



Geschäftsbericht 2007/2008



 **INFRANOR INTER AG**
BEWEGUNG SCHAFFT MEHRWERT





This Annual Report
is also available in English.

Ce rapport annuel
existe également en français.

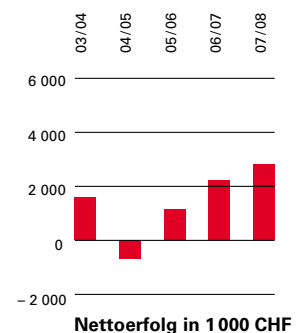
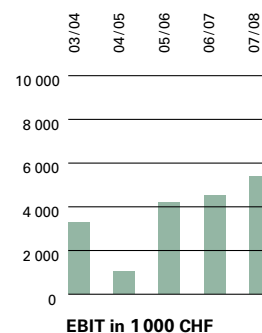
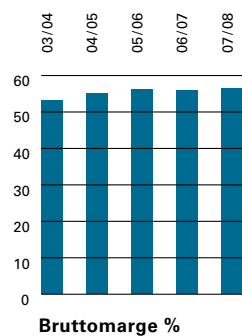
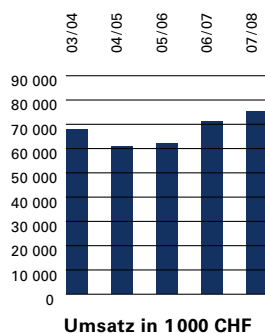
Inhalt

2	Kennzahlen der Infranor Gruppe
3	Wertpapiere der Infranor Inter AG
4	Profil
7	Zum Geschäftsjahr 2007/2008
11	Infranor Division
13	Cybelec Division
17	Corporate Governance
28	Operative Gesellschaften der Infranor Gruppe
31	Finanzielle Berichterstattung der Infranor Gruppe
63	Finanzielle Berichterstattung der Infranor Inter AG
75	Adressen

Kennzahlen

Infranor Gruppe

1 000 CHF	03/04	04/05	05/06	06/07	07/08
Umsatz	67 827	60 706	62 731	71 287	75 564
Veränderung gegenüber Vorjahr %	7,0	– 10,5	3,3	13,6	6,0
Bruttomarge in % vom Umsatz	53,4	55,5	56,5	56,2	56,8
EBIT	3 647	1 122	4 182	4 530	5 402
Veränderung gegenüber Vorjahr %	33,1	– 69,2	272,7	8,3	19,2
vom Umsatz %	5,4	1,8	6,7	6,3	7,1
Nettoergebnis	1 563	– 674	1 140	2 202	2 790
Veränderung gegenüber Vorjahr %	349,1	–	–	93,2	26,7
Umsatzrendite in %	2,3	–	1,8	3,1	3,7
RONOA (Return On Net Operating Assets) %	10,8	3,8	15,0	15,4	17,0
EVA (Economic Value Added)	817	– 737	1 429	1 119	1 101
Cashflow aus Betriebstätigkeit	3 032	2 213	2 437	680	5 205
Veränderung gegenüber Vorjahr %	4,2	– 27,0	10,1	– 72,1	665,4
vom Umsatz %	4,5	3,6	3,9	1,0	6,9
Freier Cashflow	2 190	1 368	93	– 2 059	3 822
vom Umsatz %	3,2	2,3	0,1	– 2,9	5,1
Bilanzsumme	45 627	41 049	41 246	47 565	48 248
Eigenkapital	5 639	4 150	5 380	7 728	14 033
Eigenkapitalquote %	12,0	10,0	13,0	16,2	29,1
Eigenkapitalrendite %	31,5	– 13,8	23,9	33,6	25,6
Anzahl Mitarbeiter	284	283	269	298	299



Wertpapiere der Infranor Inter AG

Aktienkennziffern

	03/04	04/05	05/06	06/07	07/08
Anzahl Inhaberaktien per 30.4.	635 750	640 800	640 800	642 925	775 496
Aktienkapital per 30.4. Mio. CHF	12,7	12,8	12,8	12,8	15,5
Dividende pro Einheitsaktie CHF	1,00	0,00	1,00	1,50	2,00
Payout Ratio %	41,0	–	55,0	43,0	54,8
Konsolidierter EBIT pro Aktie CHF	5,74	1,75	6,53	7,05	6,97
Konsolidiertes Ergebnis pro Aktie CHF	2,46	– 1,07	1,80	3,49	4,00
Konsolidiertes Eigenkapital pro Aktie CHF	8,87	6,48	8,40	12,02	18,09
P/E-Ratio	19,4	–	21,7	13,8	11,3

Börsenkurse

CHF	03/04	04/05	05/06	06/07	07/08
Höchst	49,00	50,25	42,50	52,00	51,75
Tiefst	34,05	38,00	31,50	25,30	40,00
per 30.4.	47,75	42,50	39,00	48,00	45,00

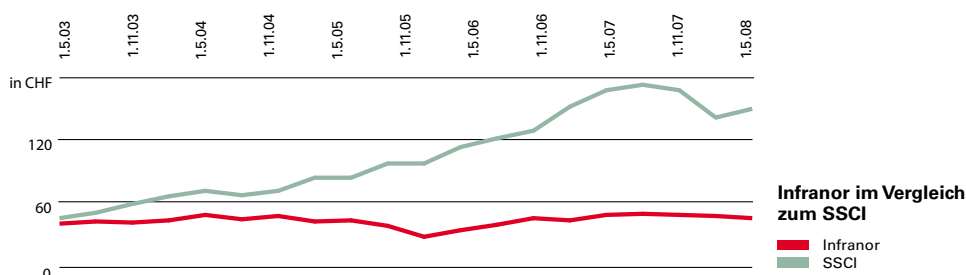
Börsenkapitalisierung

Mio. CHF	03/04	04/05	05/06	06/07	07/08
per 30.4.	30,4	27,2	25,0	30,9	34,9

Wandelanleihe Kennziffern

	03/04	04/05	06/07	07/08	07/08
Anzahl Obligationen per Ende Jahr	897 000	876 800	876 800	868 300	338 016
Anzahl gewandelte Obligationen					
im Laufe des Jahres	3 000	20 200	0	8 500	530 284
Kurse					
Höchst in %	104,00	104,50	101,50	120,00	112,00
Tiefst in %	98,00	97,50	97,50	99,00	107,00
per 30.4. in %	104,50	97,50	101,50	112,00	110,50

Kursentwicklung



Infranor – Bewegung schafft Mehrwert

Tätigkeit

Infranor – 1941 gegründet – fokussiert ihre Tätigkeit seit 1959 auf die Automation mechanischer Prozesse in der Industrie.

Automatisierungslösungen von Infranor ermöglichen rasche und präzise Einzelbewegungen in Maschinen sowie die Gesamtsteuerung von Maschinen, Anlagen und Geräten, die in der industriellen Fertigung, in der Verpackungsindustrie und im Industrial Handling sowie in der Prozessindustrie für Nahrungsmittel, Chemie, Pharma und Textil, die Kunststoff- und Papierverarbeitung sowie in der Medizinal- und Nukleartechnik eingesetzt werden. Dank der breiten Erfahrung in unterschiedlichsten Anwendungsbereichen kann Infranor jederzeit auch auf Märkte mit neuen Nachfragen eingehen. Infranor verkauft kundenspezifisch entwickelte und angepasste Automatisierungslösungen von Einzelkomponenten bis hin zu ganzen Systemen. Dazu werden vorwiegend eigene Servomotoren, Elektronik, Steuerungen und Software eingesetzt. Diese übernehmen den Antrieb, die Regelung und die Steuerung der Bewegungsabläufe, die Koordination mehrerer Achsen und die Steuerung ganzer Maschinen.

Infranor zielt auf eine hohe Wertschöpfung, indem sie in zukunftssträchtigen Nischenmärkten Anwendungen anbietet, die ausge dehntes Know-how, hochstehende Engineering-Kompetenz und Flexibilität für Produktanpassungen erfordern.

Kernkompetenz

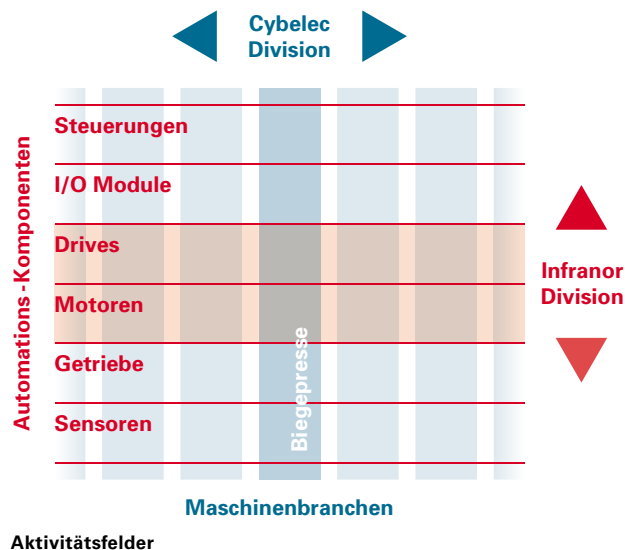
Die Kernkompetenz von Infranor ist die intelligente Mechatronik: Elektronische Signale werden in kontrollierte Bewegungen umgesetzt und deren Zusammenwirken wiederum in programmierbaren Systemen koordiniert. Mit diesem mechatronischen Ansatz vereinigt Infranor die Synergien verschiedener Ingenieursdisziplinen. Diese Kernkompetenz gilt für die gesamte Tätigkeit der Infranor Gruppe.

Organisation

Am Markt operiert die Infranor Gruppe mit den beiden Divisionen Infranor und Cybelec.

Infranor Division

Die Infranor Division bildet ein weltweites Netz von selbstständigen operationellen Einheiten, die kundenspezifisch optimierte Lösungen für die industrielle Automation liefern. Die **Engineering-Gesellschaften** sind das dezentrale Bindeglied zu Markt und Kunden. Sie verfügen über eine autonome, weitreichende Problemlösungskompetenz für den Einsatz einzelner Komponenten, Kombinationen davon oder für die Bildung ganzer Systeme. Ihr Leistungsbereich umfasst das Engineering, den Verkauf von Infranor- und komplementären Produkten sowie den Service. Für komplexe Problemstellungen steht ihnen das **Infranor Support Center** in der Schweiz zur Verfügung.



Die **Produkte-Gesellschaften** liefern hochstehende, selbstentwickelte Basisprodukte, die sich kundenspezifisch anpassen lassen. Ihre Komponenten können systemisch mit anderen Produkten von Infranor verbunden werden. Ihr Leistungsbereich umfasst Produktentwicklung und Produktion, den Verkauf sowie den Service. Mit ihrem Know-how und ihrer Präsenz in verschiedenen Regionen bilden sie für die Engineering-Gesellschaften eine wichtige fachtechnische Verstärkung.

Cybelec Division

Die Cybelec Division ist einerseits Weltmarktführerin für die durchgängige Automation von Biegepressen auf der Basis von eigenen numerischen Steuerungen. Cybelec hat sich diese Position durch ein Produktangebot erarbeitet, das alle Stufen im Biegepressenbereich umfasst. Cybelec ist in allen Produktgruppen – von der Eintrittsstufe, über das Mittelfeld bis zur Highend-Klasse – führend.

Für ihre Kunden ist Cybelec ein Komplettanbieter für alles, was bei Biegepressen mit elektrischen Antrieben und Elektronik zu tun hat. Seit zwei Jahren bietet Cybelec auch für die Werkzeugmaschinenbranche Maschi-

nensteuerungen unter dem Markennamen Fastware an. Zudem liefert sie den Engineering-Gesellschaften der Infranor Division übergeordnete Steuerungen für allgemeine Automationslösungen.

Markt

Die Infranor Gruppe beliefert Hersteller von Produktionsmitteln aller Art. Die Hauptabsatzgebiete sind die drei geografischen Hauptmärkte für Automation: Europa, Nordamerika und Asien. Das Gesamtvolumen dieser Märkte beträgt für Servomotoren, Verstärker, Regler sowie Steuerungen und elektronische Systemkomponenten einige Milliarden CHF. Die klassischen Industriemärkte Europa und USA wachsen durchschnittlich 3 Prozent auf hohem Niveau, die neuen Märkte Asiens weisen – ausgehend von einem relativ tiefen Niveau – Wachstumsraten um die zehn Prozent auf. Die Aktivität der Infranor Gruppe innerhalb des Automationsmarkts konzentriert sich auf Nischen, in denen sie in enger technischer Zusammenarbeit mit den Kunden optimale Lösungen erarbeitet.

Strategie

- Beide Divisionen sprechen ihre Kunden direkt und gezielt sowie über das Internet und Fachmessen an. Synergien zwischen den beiden Divisionen werden aktiv genutzt.
- Die Infranor Division operiert als branchenunabhängiger Spezialist für Automationslösungen. Als Produkte werden primär Servomotoren mit intelligenten Verstärkern und übergeordneten Steuerungen aus eigener Entwicklung und Produktion eingesetzt.
- Die Cybelec Division operiert als branchenbezogener Komplettanbieter mit von Infranor getrennten Vertriebskanälen.

- Beide Divisionen zielen auf organisches und bei Gelegenheit auch auf allfälliges akquisitorisches Wachstum. Bei der Infranor Division stehen Marktanteilsvergrößerungen mittels Neuprodukten und speziellen Applikationslösungen im Vordergrund. Die Erhöhung der Marktpresenz wird durch eine Verstärkung der bestehenden Absatzstrukturen und nach Möglichkeit durch akquisitorische Arrondierung erreicht. Dazu kommen geografische Erweiterungen. Die Cybelec Division sucht ihr Wachstum neben der Marktanteilsvergrößerung in- und ausserhalb der Blechverarbeitungsprozesse vor allem in der Ausdehnung auf verwandte Prozesse sowie in neuen Nischen.

Finanzielle Ziele

Die Wachstumsstrategie der Infranor Gruppe orientiert sich vor allem am Ergebnisswachstum. Mittelfristig soll eine EBIT-Marge von mehr als 10 Prozent erreicht werden. Die Voraussetzungen dafür sind ein profitables Umsatzwachstum, die gewissenhafte Margenpflege sowie eine sorgfältige Kontrolle der Betriebskosten.

Nachhaltigkeit

Human Resources

Die Sicherstellung eines qualifizierten Mitarbeiterstabs – auch bei einer weiteren Ausweitung der Tätigkeit – ist für den künftigen Unternehmenserfolg der Infranor Gruppe von entscheidender Bedeutung. Dieses Ziel wird einerseits durch die Rekrutierung geeigneter, neuer Mitarbeiter und andererseits durch die laufende interne Ausbildung, insbesondere durch das Infranor Support Center, erreicht.

Umwelt

Es wird in allen Unternehmen der Infranor Gruppe auf ein bewusstes ökologisches Verhalten im Alltag Wert gelegt. Energiesparende Massnahmen in der gesamten Produktion und eine weitgehende Rezyklierbarkeit von Produkten und deren Verpackung sind selbstverständlich.

Zum Geschäftsjahr 2007/2008



Gliederung in zwei Divisionen

Im Geschäftsjahr 2007/08 führte die Infranor Gruppe die neue Organisationsstruktur mit den beiden Divisionen **Infranor** und **Cybelec** ein. Die beiden Divisionen bestimmen ab diesem Geschäftsbericht auch das Segment-reporting.

Die Neugliederung erlaubt eine noch stärkere Fokussierung auf die unterschiedlich ausgerichteten Tätigkeiten, Fähigkeiten und Märkte der beiden Divisionen. Zudem wird nach innen wie nach aussen Klarheit über das Leistungsangebot geschaffen und die notwendigerweise unterschiedlichen Strukturen der beiden Divisionen können reibungslos nebeneinander geführt werden.

In der Folge der Neuorganisation wurde der Leiter der Cybelec Division, Dr. Jean-Pierre van Griethuysen, in die Infranor Gruppenleitung berufen. Die Infranor Division wird weiterhin durch den CEO der Gruppe in Personalunion geleitet.

Marktentwicklung

Von der positiven Konjunkturentwicklung im europäischen und asiatischen Raum profitierte insbesondere die Cybelec Division. Ihr Beitrag an die Umsatzsteigerung der Gruppe von 4 Mio. CHF betrug 80 Prozent. Bei der Infranor Division fiel das Wachstum auf-

grund der unterschiedlichen geografischen und branchenmässigen Konjunkturindikatoren weniger hoch aus. Das amerikanische Geschäft verlief bei beiden Divisionen zurückhaltend, was durch die Währungsentwicklung von USD zu CHF noch akzentuiert wurde. Dagegen lagen die chinesischen Umsätze mit zweistelligen Zunahmen, allerdings von deutlich tieferen Werten ausgehend, markant über den Vorjahreszahlen.

Die Cybelec Division konnte ihre Marktstärke voll nutzen und profitierte entsprechend von der starken Marktnachfrage. Die Infranor Division begegnete ihrer starken Konkurrenz mit einer Ausdehnung der Tätigkeit in das know-how intensive Systemgeschäft. Zu diesem Zweck wurde das internationale Infranor Support Center mit Sitz in Zürich gegründet. Das Support Center unterstützt die hohe Kompetenz der lokalen Gesellschaften mit seinem ausgeprägten Systemwissen und versetzt sie damit in die Lage, ihren Kunden umfassende Lösungen anbieten zu können.

Strukturelle und organisatorische Verbesserungen

Die Gruppenleitung beschäftigte sich im Geschäftsjahr 2007/08 stark mit effizienz- und umsatzsteigernden Projekten, von denen die meisten im laufenden Geschäftsjahr resultatmässig zum Tragen kommen werden.

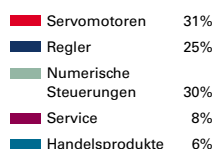
Im Marketing wurde ein aufwändiges Projekt für eine globale **Infranor Website** gestartet. Das Internet ist hinter den Fachmessen heute die wichtigste Produktinformationsquelle für die Kunden geworden. Die Anpassung der Website an die heutigen Kundenbedürfnisse wird flankiert von einem **Branding** Projekt,



Mavilor Motor Novagamma



Umsatzanteile nach Produkten

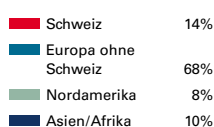


mit welchem der Infranor Marktauftritt fokussierter und effizienter gestaltet werden soll. Um einen rationellen, durchgängigen und einheitlichen Informationsfluss innerhalb der Gruppe zu gewährleisten, wurde ein Projekt für eine **globale IT** eingeleitet, dessen Realisierung die nächsten zwei bis drei Jahre dauern wird. Um den seit 1. Juni 2007 gültigen neuen gesetzlichen Verpflichtungen zum Nachweis eines **internen Kontrollsystems (IKS)** nachzukommen, wurde im Mai 2008 ein IKS mit einer mehrsprachigen Software in der ganzen Gruppe in Betrieb genommen.

Die neue Organisationsstruktur wurde auch in der rechtlichen Struktur der Infranor Gruppe umgesetzt. So sind neu alle Gesellschaften der Infranor Division in der Subholding Infranor Holding S.A. zusammengefasst, inklusive der nichtoperativen, für die Patentverwaltung zuständigen ISA Innovations SA und der Immobiliengesellschaft Violet-Indim Sarl. Die Cybelec SA, Yverdon-les-Bains, ist operatives Stammhaus und Muttergesellschaft der beiden Tochtergesellschaften Cybelec Srl. in Milano und Cybelec Numerical Control Technology (Shanghai) Co. Ltd. Die an der Börse kotierte Infranor Inter AG hat somit nur noch drei Töchter: Infranor Holding SA, Cybelec SA und ISA Management SA.



Geografische Umsatzaufteilung in %



Kommentar zum finanziellen Resultat

Der **konsolidierte Umsatz** stieg um 6,0 Prozent von 71,3 Mio. CHF auf 75,6 Mio. CHF. Auf die Infranor Division entfielen 47,7 Mio. CHF (Vorjahr: 47,1 Mio. CHF). Zu diesem Wachstum trugen vor allem Deutschland und England sowie die Produkte-Gesellschaften Infranor Electronics und Mavilor Motors bei. Der Umsatz der Cybelec Division belief sich auf 27,8 Mio. CHF (24,2 Mio. CHF). Damit

lieferte Cybelec den grössten Teil des Wachstums. Die Zunahme verteilte sich proportional auf alle Länder in denen die Division tätig war.

Die **Bruttomarge** konnte trotz grossem Preisdruck vor allem aufgrund von Kostensenkungen bei Cybelec von 56,2 Prozent auf 56,8 Prozent angehoben werden, was mit dem höheren Umsatz eine Zunahme von 2,8 Mio. CHF ergab.

Die **totalen Gruppenkosten** verzeichnen eine Zunahme von 1,6 Mio. CHF oder 4,8 Prozent, die fast ausschliesslich auf höhere Personalaufwendungen aufgrund von Lohnanpassungen sowie strategisch und umsatzbedingtem Personalausbau zurückzuführen sind. Insgesamt konnte eine Erhöhung der **EBIT-Marge** auf 7,1 Prozent (6,3 Prozent) realisiert werden. Das **Nettoergebnis** stieg um 26,7 Prozent auf 2,8 Mio. CHF (2,2 Mio. CHF). Dies entspricht einer Umsatzrentabilität von 3,7 Prozent, respektive einer Eigenkapitalrendite von 25,6 Prozent.

Der gute **operative Cashflow** von 5,2 Mio. CHF (0,7 Mio. CHF) führte abzüglich der Investitionen für den Werkzeugmaschinenpark bei Mavilor Motors AG, für IT und für das Gebäude der Cybelec zu einem Free Cashflow von 3,8 Mio. CHF (- 2,1 Mio. CHF).

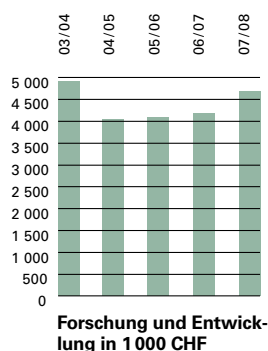
Konsolidierte Bilanz

Die Bilanzsumme stieg um 0,7 Mio. CHF auf 48,2 Mio. CHF oder um 1,4 Prozent. Dies resultiert einerseits aus den Dank ausserordentlich gutem April-Umsatz um 1,1 Mio. CHF erhöhten Debitoren sowie einem höheren Cash Bestand. Andererseits konnte das Nettolager um über 10 Prozent oder um 1,0 Mio. CHF reduziert werden. Auf der Passivseite erlaubte das verfeinerte Cash Management einen Abbau der kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten um 1,0 Mio. CHF



Umsatzanteile nach Branchen

Industrielle Fertigung	57%
Industrielles Handling	16%
Prozessindustrie	6%
Verpackung	4%
Übrige	17%



Forschung und Entwicklung in 1000 CHF

auf 5,1 Mio. CHF. Zudem wurden die Kreditoren um 1,3 Mio. CHF gesenkt. In der Eigenkapitalstruktur ergaben sich folgende Änderungen: Aus der ausstehenden Wandelobligation wurden hauptsächlich durch den Hauptaktionär Perrot Duval Holding für 5,2 Mio. CHF Obligationen gewandelt. Zusammen mit dem Reingewinn ergibt dies neu eine erstarkte Eigenkapitalbasis von 29 Prozent.

Ausblick

Der Ausblick auf die kommenden zwölf Monate unterliegt grossen Unsicherheiten. Mitte 2008 haben sich der Bestellungseingang und der Bestellbestand eher abgeflacht. Dies dürfte mit den bekannten Konjunkturschwankungen in Zusammenhang stehen. Die meisten Kunden der Infranor Gruppe sind in ihren Prognosen zurückhaltend. Für die ganze Gruppe erwartet Infranor einen Umsatz in der Grössenordnung wie im Geschäftsjahr 2007/08 und ohne Unvorhergesehenes ein Nettoergebnis, das leicht besser als im Vorjahr ausfallen dürfte.

Die Wertschriften von Infranor

Inhaberaktie

Der Kurs lag zu Beginn des Geschäftsjahres 2007/08 bei 48.00 CHF. Im Jahresverlauf pendelte er weiterhin um diesen Wert und schloss Ende April 2008 mit 45.00 CHF. Das 52-Wochen-Hoch lag bei 51.75 CHF, das Tief bei 40.00 CHF.

Nachrangige Wandelobligation 2002–2009

Die Kurse lagen zu Beginn des Geschäftsjahres bei 117,0 Prozent und am Ende bei 110,5 Prozent. 530 284 Obligationen wurden 2007/08 in 132 571 Aktien gewandelt.

Verwaltungsrat und Generalversammlung

Wie angekündigt, ist Nicolas Eichenberger als Verwaltungsratspräsident per 30. April 2008 zurückgetreten. Er bleibt als Vizepräsident Mitglied des Verwaltungsrates. Sein Nachfolger ist Martin Bölsterli, der seine Funktion als CEO im Laufe des Jahres an seinen Nachfolger übergeben wird.

Aufgrund des positiven Resultats der Infranor Gruppe beantragt der Verwaltungsrat der Generalversammlung vom 11. September 2008 die Ausschüttung einer Dividende von 10 Prozent auf den Nominalwert oder 2.00 CHF pro Aktie.

Dank

Auch in diesem Jahr haben unsere Mitarbeitenden vom Lehrling bis zum Betriebsleiter und von der Buchhalterin bis zum Monteur ihr Bestes gegeben, um die Infranor Gruppe weiterzubringen. Dafür gebührt ihnen unser herzlicher Dank. Auch unseren Geschäftspartnern und natürlich unseren Kunden danken wir für ihr Engagement, ihr Wohlwollen und ihre Unterstützung. Unseren Aktionären und Obligationären gehört unser Dank für das Vertrauen, das sie uns entgegenbrachten. Mitarbeitende, Geschäftspartner und Kapitalgeber haben einmal mehr zu einer positiven, langfristigen Zukunft unserer Unternehmensgruppe beigetragen.

Nicolas Eichenberger
Präsident des Verwaltungsrats

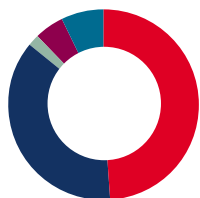
Martin Bölsterli
Delegierter des Verwaltungsrats

Dynamik und Genauigkeit

Unser Kunde stellt Maschinen her, welche für den Zuschnitt von Textilien eingesetzt werden, z.B. auch die abgebildeten Poloshirts. Ein Laserschneidkopf fährt mit grosser Geschwindigkeit und Genauigkeit die vorprogrammierten Schnittkonturen ab und trennt dabei die gewünschten Stoff-Formen heraus. Der Schneidekopf wird mit zwei integrierten BME Motoren von Infranor geführt. Diese wurden aufgrund ihrer hohen Dynamik und Repetiergenauigkeit ausgewählt.



Segmentberichte



Umsatzanteile nach Produkten

Servomotoren	49%
Regler	37%
Numerische Steuerungen	2%
Service	5%
Handelsprodukte	7%

Infranor Division

– Die Division umfasst die klassischen Infranor Aktivitäten, also alle Tätigkeiten eines branchen-unabhängigen Antriebsspezialisten. Die acht Infranor Engineering-Gesellschaften bearbeiten ihre lokalen Märkte und setzen dabei die von den Produkte-Gesellschaften entwickelten und produzierten Basisprodukte ein. Dies sind Servomotoren von Mavilor sowie Verstärker-Regler von Infranor Electronics, Mesa und Automotion. Für die Steuerung ganzer Systeme werden auch die CNC-Steuerung ELITE von Cybelec eingesetzt. Ausserhalb der Märkte der Infranor Gesellschaften arbeiten die Produkte-Gesellschaften weltweit mit Vertretungen.

Ende April 2008 waren zwölf operative Gesellschaften in der Division zusammengefasst. Rechtlich entsprechen sie der Subholding Infranor Holding SA mit Sitz in Coppet, zu welcher neu auch die Patentverwaltungsgesellschaft ISA Innovations SA und die Immobiliengesellschaft Violet-Indim Sarl gehören. Die vollständige Liste der Gesellschaften findet sich im Anhang.



Integrierter Motor BME 0505

Segmentbericht

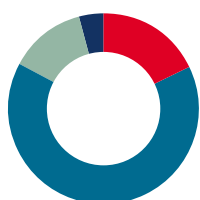
Segment	Infranor	
1 000 CHF	07/08	06/07
Bestellungseingang	47 935	48 898
Veränderung gegenüber		
Vorjahr in %	– 2,0 %	
Auftragsbestand	8 866	8 882
Veränderung gegenüber		
Vorjahr in %	– 0,2 %	
Nettoumsatz	47 743	47 078
Veränderung gegenüber		
Vorjahr in %	1,4 %	
EBITDA	4 211	4 198
in % Nettoumsatz	8,8 %	8,9 %
EBIT	3 207	3 321
in % Nettoumsatz	6,7 %	7,1 %
Durchschnittlicher		
Personalbestand	211	211
Nettoaktiven	8 636	13 635
Bruttoinvestitionen	2 242	1 138

Wie bereits in den letzten beiden Jahren baute die Infranor Division ihr Komponentengeschäft mit dem Angebot von Teil- oder Komplettsystemen weiter aus. Für die Infranor Division ist die Realisierung von integrierten Systemlösungen strategisch von grosser Bedeutung. Aus diesem Grund wurde das zentrale **Infranor Support-Center** mit Sitz in Zürich geschaffen, das die Engineering-Gesellschaften bei ihren Systemprojekten fachlich unterstützen und die lokalen Mitarbeitenden ausbilden kann. Die Division verspricht sich von diesem Vorgehen eine entscheidende Stärkung ihrer Marktstellung.



Ökologische Energie mit Infranor

Propeller von Windkraftwerken werden in einer Form gegossen. Die kompliziert aerodynamisch berechnete und geformte Fläche entsteht auf einer in Spanien hergestellten Maschine, mit einigen Hundert individuell einstellbaren Punkten. Diese Einstellung erfolgt mit Infranor Mavilor Servomotoren automatisch durch übertragene Werte aus einer zentralen Steuerung. Kompaktheit und leichte Einbauzeit führten zur Motorenwahl.



**Geografische
Umsatzaufteilung
in %**

Schweiz	18%
Europa ohne Schweiz	65%
Nordamerika	13%
Asien/Afrika	4%

Infranor verfügt über Produkte, die technisch auf dem neuesten Stand und für den Einsatz in Systemarchitekturen bestens geeignet sind. Das Systemwissen der Frontleute im Verkauf wird laufend weiter ausgebaut.

In den einzelnen Märkten wurden unterschiedliche Resultate erzielt. Starke Zuwächse gegenüber dem Vorjahr erreichten die Gesellschaften in Deutschland, England und China. Bei den Produkte-Gesellschaften haben vor allem Mavilor und Infranor Electronics zugelegt, insbesondere auch durch gestiegene Umsätze in Märkten, die durch Vertretungen bearbeitet werden. Die spanische Gesellschaft verzeichnete als Folge einer Umsatzbaisse ihres grössten Kunden einen Umsatzrückgang von mehr als 1 Mio. CHF. Die holländische Gesellschaft, der die Neuetaablierung im Markt noch nicht gelungen ist, verzeichnete ebenfalls einen spürbaren Umsatzrückgang. Das schwächere Abschneiden von Automation ist der veränderten Wechselkursituation zuzuschreiben; in USD liegen die Umsatzzahlen der Gesellschaft über denjenigen des Vorjahres.



**Umsatzanteile
nach Branchen**

Industrielle Fertigung	33%
Industrielles Handling	25%
Prozessindustrie	10%
Verpackung	6%
Übrige	25%

Insgesamt verzeichnete die Infranor Division mit 47,1 Mio. CHF einen leicht besseren Umsatz als im Vorjahr. Die Bruttomarge lag jedoch mit 59,1 Prozent als Folge eines starken Preisdruckes wesentlich tiefer. Die operativen Kosten waren praktisch gleich wie im Vorjahr, so dass daraus eine EBIT-Marge von 6,7 Prozent (7,1 Prozent) resultierte.

Cybelec Division

Die Division versteht sich als branchenspezifischer Komplettanbieter mit führender Stellung in Branchen oder Branchennischen. Im Feld der Biegepressen hat die Division diese Position bei den Steuerungen eindeutig erreicht. Cybelec ist volumenmässig weltweit der stärkste Anbieter. Dank der flexiblen Produktpolitik können Einsteigerprodukte, Steuerungen für den breiten Normalmarkt und Spitzenprodukte gleichermaßen angeboten werden. Für die unter der Bezeichnung Fastware angebotenen Spezialsteuerungen für Werkzeugmaschinen hat sich in den vergangenen zwölf Monaten bereits eine erfreuliche Kundenbasis etabliert. Weitere Nischen werden folgen. In den für Biegepressen wichtigen Märkten Italien und China verfügt Cybelec je über eine eigene Vertriebsgesellschaft. Die lokale Präsenz stellt langfristig einen wichtigen Wettbewerbsvorteil dar, da viele Kunden es immer noch vorziehen, ihre Geschäfte mit einem Anbieter vor Ort zu tätigen. Die wichtigen deutschen Kunden werden neu von einem

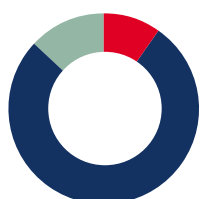


**Infranor Electronics SAS
Servoregler GemDrive**

Bierzapfstelle

Abdeckungen aus rostfreiem Stahl, gebogen auf Abkantpresse, ausgerüstet mit Infranor Cybelec Steuerungen, welche höchste Biegegenauigkeit und hohe Produktionszyklen erlauben.





Umsatzanteile nach Produkten

Komponenten	10%
Numerische Steuerungen	78%
Service	13%



Geografische Umsatzaufteilung in %

Europa	80%
Nordamerika	2%
ROW	17%

Key Account Manager mit Sitz in Deutschland betreut.

Cybelec ist in allen wichtigen geografischen Märkten, in denen Biegepressen hergestellt werden – ausser in Österreich, stark im Markt verankert.

Die Cybelec Division hat im vergangenen Jahr stark zugelegt. Der Umsatz stieg von 24,2 Mio. CHF auf 27,8 Mio. CHF. Die Bruttomarge belief sich auf 53,2 Prozent und war damit um erfreuliche 4,4 Prozentpunkte besser als im Vorjahr. Damit finden die gezielten Bemühungen zu einer rationellen Auswärtsvergabe der elektronischen Fertigung ihren positiven Niederschlag. In Yverdon-les-Bains wurden Verkauf und Logistik verstärkt, dazu kam der Aufbau des neuen Tätigkeitsgebiets Werkzeugmaschinen-Steuerungen. In China verfügt Cybelec über ein verstärktes Verkaufs- und Service-Center. Dazu befindet sich die Produktion einer lokalen Steuerung mit schweizerischem Design im Aufbau. Verdeckte Mängel in den Lieferungen eines Schlüssellieferanten führten zu Garantie- und Kulanzkosten von über 0,5 Mio. CHF. Die EBIT-Marge der Cybelec Division stieg von 8,6 Prozent auf 11,6 Prozent. Damit wurde die Zielgrösse von 10 Prozent erstmals überschritten.

Segmentbericht

Segment	Cybelec	
1 000 CHF	07/08	06/07
Bestellungseingang	26 903	29 353
Veränderung gegenüber		
Vorjahr in %	- 8,3 %	
Auftragsbestand	5 536	6 700
Veränderung gegenüber		
Vorjahr in %	- 17,4 %	
Nettoumsatz	27 821	24 209
Veränderung gegenüber		
Vorjahr in %	14,9 %	
EBITDA	3 679	2 492
in % Nettoumsatz	13,2 %	10,3 %
EBIT	3 237	2 082
in % Nettoumsatz	11,6 %	8,6 %
Durchschnittlicher		
Personalbestand	81	80
Nettoaktiven in 1 000 CHF	8 975	8 711
Bruttoinvestitionen in 1 000 CHF	544	527



Cybelec Steuerung



Corporate Governance

- 18 Gruppenstruktur und Aktionariat
- 19 Kapitalstruktur
- 20 Verwaltungsrat
- 24 Gruppenleitung
- 25 Entschädigungen, Beteiligungen und Darlehen
- 26 Mitwirkungsrecht der Aktionäre
- 26 Kontrollwechsel und Abwehrmassnahmen
- 26 Revisionsstellen
- 27 Informationspolitik

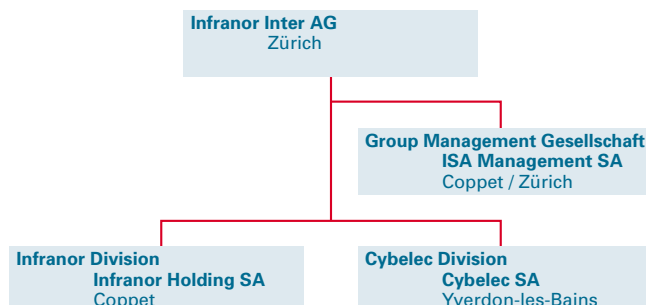
Corporate Governance

1. Gruppenstruktur und Aktionariat

Das Kapitel Corporate Governance zeigt, wie Infranor Inter AG die Führung und Kontrolle in ihrer Gruppe geregelt hat. Die Berichterstattung über Corporate Governance entspricht vollumfänglich den Anforderungen der Richtlinie der SWX Swiss Exchange.

1.1 Gruppenstruktur

Die Infranor Gruppe ist in zwei Divisionen aufgeteilt. Die Infranor Division ist als branchenunabhängige Antriebsspezialistin insbesondere auf dem Gebiet der allgemeinen Servo- und Antriebstechnik tätig, die von Maschinen- und Gerätebauern unterschiedlichster Branchen genutzt wird. Die Infranor Division ist in Produkte-Gesellschaften und Engineering-/Verkaufsgesellschaften aufgeteilt. Die Cybelec Division ist für ihre Kunden Komplettanbieterin für alles, was bei Biegepressen mit elektrischen Antrieben und Elektronik zu tun hat. Sie liefert auch Steuerungen für den Werkzeugmaschinenbau und die allgemeine Maschinenautomation.



Auch rechtlich sind die Gesellschaften nach den zwei Divisionen gegliedert. Die Gesellschaften der Infranor Division sind unter der Subholding Infranor Holding SA, Coppet, zusammengefasst, die Gesellschaften der Cybelec Division unter dem Stammhaus Cybelec SA, Yverdon-les-Bains. Infranor Inter AG als kotierte Gesellschaft hält eine 100% Beteiligung an der Infranor Holding SA und der Cybelec SA sowie an der Management Gesellschaft der Gruppe, der ISA Management SA. Die weiteren Details der direkten Beteiligungen und deren Tochtergesellschaften sind auf Seite 39 abgebildet. Infranor Inter AG hält keine Beteiligungen an kotierten Gesellschaften.

Die Inhaberaktien der Infranor Inter AG sind unter der Valorennummer 724 910 im Local-Cap-Segment der SWX Swiss Exchange kotiert, Telekurs und Swissquote: INI, Thomson Reuters: INI.S. Basierend auf dem Jahresendkurs 2007/08 von 45.00 CHF beträgt die Börsenkapitalisierung per 30. April 2008 34,9 Mio. CHF.

Sitz der Gesellschaft:

Infranor Inter AG

Schaffhauserstrasse 418

Postfach, CH-8050 Zürich

T +41 (0)44 307 45 00

F +41 (0)44 307 45 10

www.infranor.com

1.2 Bedeutende Aktionäre

Per 30. April 2008 hielten die an der SWX Swiss Exchange kotierte Perrot Duval Holding SA, Genf und ihre Beteiligung Bleu-Indim SA, Coppet, 78,7 Prozent (Vorjahr: 77,3 Prozent) der Aktien der Infranor Inter AG.

Andere Aktionäre, die mehr als drei Prozent des Aktienkapitals halten, sind dem Verwaltungsrat nicht bekannt.

1.3 Kreuzbeteiligungen

Es bestehen keine Kreuzbeteiligungen.

2. Kapitalstruktur

2.1 Aktienkapital

Das Aktienkapital beträgt 15,5 Mio. CHF und ist eingeteilt in 775 496 Inhaberaktien zum Nennwert von 20.00 CHF. Mit Ausnahme der eigenen Aktien sind alle ausgegebenen Aktien dividendenberechtigt. Das Aktienkapital ist vollständig liberiert.

Per 30. April 2008 besass die Infranor Gruppe 11 110 (Vorjahr: 11 110) eigene Aktien, die zum Zeitpunkt einer Dividendenzahlung nicht dividendenberechtigt sind.

2.2 Genehmigtes und bedingtes Kapital

Die ordentliche Generalversammlung der Aktionäre der Infranor Inter AG vom 31. Oktober 2002 hat die Schaffung eines bedingten Aktienkapitals von maximal 6 350 000 CHF beschlossen, bestehend aus maximal 317 500 Inhaberaktien von je 20.00 CHF Nennwert. Gemäss Art. 5a der Statuten kann das Aktienkapital der Gesellschaft erhöht werden durch die Ausübung von Options- oder Wandelrechten, welche in Verbindung mit Anlehensobligationen oder Darlehen der Gesellschaft oder einer ihrer Tochtergesellschaften eingeräumt worden sind. Das Bezugsrecht der Aktionäre ist bezüglich dieser Aktien ausgeschlossen. Per 30. April 2008 verbleibt nach Wandlung von Anlehensobligationen noch ein bedingtes Aktienkapital von 3 540 080 CHF.

2.3 Kapitalveränderungen

per 30. April	2008	2007	2006
Aktienkapital	15 509 920	12 858 500	12 816 000
Ges. Reserve	4 485 420	1 707 500	1 603 000
Eigene Aktien	467 128	467 128	410 327
Bilanzgewinn	3 955 878	5 757 532	5 434 742
Total	24 418 346	20 790 660	20 264 069

Im vergangenen Jahr wurden 530 284 Obligationen in 132 571 Aktien gewandelt, und dadurch erhöhte sich das Aktienkapital um 2 651 420 CHF (Vorjahr: Wandlung von 8 500 Obligationen).

Für die Details der Veränderung des konsolidierten Eigenkapitals der letzten drei Geschäftsjahre wird auf den Eigenkapitalnachweis in der konsolidierten Jahresrechnung auf Seite 35 verwiesen.

In den letzten vier Geschäftsjahren wurden folgende Kapitalerhöhungen aufgrund von Wandlungen von Obligationen in neue Aktien im Handelsregister eingetragen:

Datum Handelsregister-Eintrag	Erhöhung in CHF	kumulierte Wandlung aus Anleihe während	Neuer Bestand Aktienkapital
23.08.2004	15 000	2003/04	12 715 000
25.08.2005	101 000	2004/05	12 816 000
13.07.2007	42 500	2006/07	12 858 500

Der Eintrag der Aktienkapitalerhöhung im Handelsregister aufgrund der Wandlung im Geschäftsjahr 2007/08 von insgesamt 2 651 420 CHF wird im Juli 2008 erfolgen.

2.4 Aktien und Partizipationsscheine

Die Infranor Inter AG verfügt per 30. April 2008 ausschliesslich über 775 496 Inhaberaktien zum Nennwert von 20.00 CHF, somit total 15 509 920 CHF. Davon hält die Infranor

v.l.n.r.: Dr. Richard Müller, Nicolas Eichenberger,
Martin Bölsterli, François Jaquier, Francesc Cruellas



Inter AG zur Abdeckung eines bestehenden, jedoch nicht mehr weitergeführten Optionsplanes 11 110 eigene Aktien. Auf den verbleibenden Aktien bestehen keinerlei Stimmrechtsbeschränkungen.

2.5 Genussscheine

Es bestehen keine Genussscheine.

2.6 Beschränkung der Übertragbarkeit und Nominee-Eintragungen

Für die Übertragung bzw. das Halten von Inhaberaktien der Infranor Inter AG bestehen keinerlei Beschränkungen.

2.7 Wandelanleihen und Optionen **Wandelanleihen**

Am 18. Dezember 2002 wurde von der Gesellschaft eine nachrangige Wandelanleihe mit fünfprozentiger Verzinsung von maximal 12,7 Mio. CHF zur Zeichnung aufgelegt. Vier Obligationen im Nennwert von je 10.00 CHF können vom 16. Juni 2003 bis 11. Dezember 2009 bzw. bis zehn Kalendertage vor dem Zeitpunkt einer vorzeitigen Rückzahlung der Wandelanleihe in eine neue Inhaberaktie von 20.00 CHF gewandelt werden. Die Wandelobligationen werden seit dem 18. März 2003 ausserbörslich bei der Bondpartners AG, Lausanne, gehandelt. Gezeichnet wurde die Wandelanleihe im Umfang von 9,0 Mio. CHF. Die Kotierung der maximal 317 500 neuen Inhaberaktien im

Local-Cap-Segment der SWX Swiss Exchange wurde auf den 16. Juni 2003 bewilligt. Infranor kann die Anleihe nach dem 18. Dezember 2007 jederzeit unter Einhaltung einer Kündigungsfrist von 30 Kalendertagen vorzeitig zu pari, zuzüglich aufgelaufener Zinsen, zurückzahlen.

Optionen

Es bestehen keine handelbaren Optionen. Der bestehende, jedoch nicht mehr weitergeführte Optionsplan für den CEO besteht aus dem Recht, Optionen auf Inhaberaktien der Infranor Inter AG zu kaufen. Die Optionen sind mit Aktien im Eigenbestand hinterlegt. Detailangaben zu diesem Mitarbeiteroptionsplan sind auf Seite 47 sowie auf Seite 57 in Anmerkung 21.5 zu finden.

3. Verwaltungsrat

3.1 Mitglieder des Verwaltungsrats

Der Verwaltungsrat besteht aus drei exekutiven und zwei nicht exekutiven Mitgliedern. Die beiden nicht exekutiven Mitglieder waren nie in einer exekutiven Funktion innerhalb der Infranor Gruppe tätig. Sie stehen auch in keiner wesentlichen geschäftlichen Beziehung zur Gruppe.

Exekutive Mitglieder des Verwaltungsrates

Martin Bölsterli (1942), von Baden und Winterthur, in Ennetbaden (CH) – Delegierter des Verwaltungsrates vom 1. Mai 1998 bis 30. April 2008, – Mitglied seit 1991 – Präsident des Verwaltungsrates ab 1. Mai 2008 – Gewählt bis 30. April 2011	Martin Bölsterli ist diplomierter Maschineningenieur ETH mit Vertiefung in Betriebswissenschaften. Er übte während seiner bisherigen beruflichen Karriere leitende Funktionen in grösseren Unternehmen der schweizerischen Maschinenindustrie im In- und Ausland aus, und zwar bei den Firmen Maag-Zahnräder AG, Bühler-Uzwil und Heberlein. Zudem ist er Verwaltungsrat in nicht kotierten Gesellschaften.
Nicolas Eichenberger (1958), von Genf und Trub, in Mies (CH) – Präsident des Verwaltungsrates vom 1. Mai 1999 bis 30. April 2008 – Vizepräsident ab 1. Mai 2008 – Mitglied seit 1992 – Gewählt bis 30. April 2011	Nicolas Eichenberger ist Jurist und besitzt ein Lizenzat in Chemie. Er war von 1992 bis 1998 Delegierter des Verwaltungsrats der Infranor Inter AG. Seit 1989 ist er auch in anderen Gesellschaften der Perrot Duval Gruppe tätig. Zuvor war er Stabsmitarbeiter bei Sapal in Lausanne. Nicolas Eichenberger ist seit 1996 Delegierter des Verwaltungsrats der Perrot Duval Holding SA, ab 1. Mai 2008 Präsident des Verwaltungsrates, und übt weitere Verwaltungsratsmandate bei nicht kotierten Gesellschaften aus.
Francesc Cruellas (1947), spanischer Staatsbürger, in Tiana (Barcelona/E) – Mitglied seit 1987 – Gewählt bis 30. April 2011	Francesc Cruellas hat ein Studium als Maschineningenieur an der Technischen Universität von Katalonien (Barcelona) abgeschlossen. Er war bereits bei Mavilor Motors SA (E) tätig, bevor diese Gesellschaft 1979 von Infranor übernommen wurde. Zuvor hatte er eine leitende Stelle bei einer Gesellschaft in der Lebensmittelindustrie in Spanien. Francesc Cruellas übt weitere Verwaltungsratsmandate in nicht kotierten Gesellschaften aus.

Nicht exekutive Mitglieder des Verwaltungsrats

Dr. Richard Müller (1949), von Lenzburg, in Oberlunkhofen (CH) – Rechtsanwalt – Mitglied seit 1992 – Gewählt bis 30. April 2011	Richard Müller hat sein Studium an der Universität von Zürich absolviert und promovierte in Jura. Er war seit 1987 als Rechtsanwalt in Zürich tätig und wechselte 1994 nach Zug. Richard Müller übt Verwaltungsratsmandate in mehreren nicht kotierten Gesellschaften aus. Zuvor war er Rechtskonsulent bei Banken und Industrieunternehmen.
François Jaquier (1962), von Villars-le-Comte (CH), in Monaco (MC) – Unabhängiger Investmentberater – Mitglied seit 2001 – Gewählt bis 30. April 2011	François Jaquier hat eine Ausbildung in Rechtswissenschaft an der Universität Lausanne absolviert. Er war für die Credit Suisse Group als Niederlassungsleiter vier Jahre in San Francisco und weitere vier Jahre in Monaco tätig. Seit 2001 ist er selbständiger Investmentberater. Er hat weitere Verwaltungsratsmandate in nicht kotierten Gesellschaften inne.

Ehrenpräsident

Maurice Eichenberger (1922) von Genf und Trub (CH), in Monaco (MC)	Maurice Eichenberger war Verwaltungsratspräsident der Perrot Duval Holding SA bis 1990 und Mitglied des Verwaltungsrates der Infranor Inter AG bis 1992. Er ist Ehrenpräsident seit 1992.
--	--

3.2 Weitere Tätigkeiten und Interessenbindungen

Herr Nicolas Eichenberger, Präsident des Verwaltungsrates der Infranor Inter AG (ab 1. Mai 2008 Vize-Präsident), ist VR-Delegierter der Perrot Duval Holding SA, Genf (ab 1. Mai 2008 Präsident des Verwaltungsrates). Die übrigen Mitglieder des Verwaltungsrates üben keine weiteren Tätigkeiten aus und haben keinerlei Interessenbindungen, die für die Infranor Gruppe von Bedeutung wären und welche nicht in der Übersicht auf Seite 21 genannt sind.

3.3 Kreuzverflechtungen

Herr Nicolas Eichenberger hat Einsitz im Verwaltungsrat der Perrot Duval Holding SA, Genf. Ansonsten bestehen keine gegenseitigen Einsitznahmen im Verwaltungsrat kotierter Gesellschaften.

3.4 Wahl und Amtszeit

Die Generalversammlung wählt die Verwaltungsräte für eine dreijährige Amtsdauer. Die Amtsdauer ist das jeweilige Finanzjahr (Mai bis April). Die Wiederwahl ist zulässig. Die Verwaltungsräte sind alle bis Ende Geschäftsjahr 2010/11 gewählt. Es besteht keine Amtszeitbeschränkung.

3.5 Interne Organisation, Ausschüsse

Der Verwaltungsrat konstituiert sich selbst und wählt aus seinen Reihen den Präsidenten, den Vize-Präsidenten und den Sekretär, welcher nicht Mitglied des Verwaltungsrates sein muss. Der Verwaltungsrat beschloss anlässlich seiner Sitzung vom 4. Juli 2008, dass per Geschäftsjahr 2008/09 Martin Bölsterli das Präsidium übernimmt. Nicolas Eichenberger wird Vize-Präsident.

Der Verwaltungsrat trägt die Verantwortung für die Festlegung der Gruppenstrategie. Er überprüft zudem die grundlegenden Pläne und Ziele des Unternehmens und identifiziert externe Risiken und Chancen.

Der Verwaltungsrat ist beschlussfähig, wenn mindestens die Hälfte seiner Mitglieder anwesend ist. Er fasst seine Beschlüsse mit der Mehrheit der abgegebenen Stimmen. Bei Stimmengleichheit hat der Präsident den Stichentscheid. Im Geschäftsjahr 2007/08 hat der Verwaltungsrat vier Sitzungen zu je einem Tag durchgeführt.

Der Entschädigungsausschuss des Verwaltungsrates bestand bis am 30. April 2008 aus den Herren Nicolas Eichenberger, Martin Bölsterli und Richard Müller. Ab 1. Mai 2008 wird Herr François Jaquier Herrn Nicolas Eichenberger ersetzen.

Der Ausschuss macht Vorschläge betreffend Entlohnung der exekutiven Verwaltungsratsmitglieder, der Gruppenleitung sowie der Geschäftsführer der Gruppengesellschaften zuhanden des Gesamtverwaltungsrates, welche von diesem verabschiedet werden. Der Entschädigungsausschuss hat im Geschäftsjahr 2007/08 zwei Mal zu je einem halben Tag getagt.

Im Hinblick auf die neuen gesetzlichen Vorschriften wurde im Januar 2008 erstmals ein Revisionsausschuss des Verwaltungsrates, bestehend aus den Herren Martin Bölsterli und Nicolas Eichenberger gebildet. Dieser Ausschuss überprüft zusammen mit dem CFO alle relevanten Fakten betreffend Finanzplanung, Finanzcontrolling, Einhaltung von Gesetzen und Verordnungen sowie die Überwachung des gruppenweiten internen Kontroll-Systems (IKS) zuhanden des Gesamtverwaltungsrates. Der Ausschuss führt auch mit dem Konzernprüfer eine Revisionsbesprechung durch und diskutiert dessen Verbesserungsvorschläge.

3.6 Kompetenzregelung

Die Verantwortung für das Tagesgeschäft ist an den CEO delegiert. Der CEO ist verantwortlich für die Organisation der Gruppenleitung sowie der Divisionen.

Die detaillierten Kompetenzen und Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrates sowie die Kompetenzregelung zwischen dem Verwaltungsrat und der Gruppenleitung sind im Organisationsreglement, welches per Ende April 2008 überarbeitet wurde, festgehalten. Dieses ist am Sitz der Gesellschaft einsehbar.

3.7 Informations- und Kontrollinstrumente gegenüber der Gruppenleitung

Die Gruppenleitung informiert den Verwaltungsrat regelmässig über den Geschäftsgang. Das Reporting des Managements zuhanden des Verwaltungsrates besteht in monatlichen Berichten über Umsätze, Auftragseingänge und Bestellbestände aller Gruppeneinheiten sowie in einem konsolidierten Bericht. Vierteljährlich erhält der Verwaltungsrat die Quartalsabschlüsse der Einheiten und den konsolidierten Gruppenabschluss (Erfolgsrechnung, Bilanz und Cashflow, Kennzahlen und Abweichungsanalysen). Vierteljährlich wird zudem ein rollender Forecast mit Budget und Vorjahresvergleich erstellt. Über besondere Ereignisse wird sofort berichtet. Die finanzielle Berichterstattung bildet einen festen Bestandteil der Sitzungen des Verwaltungsrates. Abweichungen werden besprochen und gegebenenfalls Massnahmen eingeleitet.

Nebst der statutarischen Revisionsstelle überprüft der CFO oder der Group Controller im Auftrag des Verwaltungsrates die Einhaltung der Gruppenrichtlinien und -reglemente sowie die Zweckmässigkeit der Kontrollinstrumente und der Abläufe bei den einzelnen Gruppengesellschaften. Der Konzernprüfer legt jedes Jahr risikorelevante Prüfungsschwergewichte fest. Die Arbeit des Konzernprüfers sowie der lokalen Revisionsstellen wird durch den CEO und CFO zuhanden des Revisionsausschusses beurteilt. Ein umfassendes zentrales Internes Kontrollsystem (IKS), basierend auf dem COSO-Modell, wurde im Laufe von 2007/08 mit einer internet-basierten, mehrsprachigen Software eingeführt. Die prozessorientierten Kontrollen beziehen sich in erster Linie auf die finanzielle Sicherheit der Prozesse sowie die Sicherung der Gruppe vor Delikten oder fahrlässigen Handlungen. Die Themen Produktsicherheit, Qualitätssicherung und Rückverfolgbarkeit sind durch diverse Standards, z.B. ISO 9001, abgedeckt. Die fortlaufenden Resultate und Massnahmen des IKS werden dem Verwaltungsrat durch den CFO inskünftig quartalsweise rapportiert werden. Die Effektivität der IKS-Kontrollen werden durch die Gruppenleitung vor Ort überprüft, dokumentiert und an den Revisionsausschuss rapportiert werden. Der Revisionsausschuss überprüft einmal pro Jahr das IKS-Konzept hinsichtlich Identifikation, Bewertung und Bewältigung von Risiken, die mit der Geschäftstätigkeit verbunden sind und passt es, falls nötig, den neuen Bedürfnissen an.

v.l.n.r.: Pius Bernet, Dr. Jean-Pierre van Griethuysen
Martin Bölsterli, Francesc Cruellas



4. Gruppenleitung

4.1 Mitglieder der Gruppenleitung

Martin Bölsterli (1942) – CEO seit 1998 – Präsident des Verwaltungsrates und CEO seit 1. Mai 2008	Persönliche Angaben auf Seite 21.
Francesc Cruellas (1949) – Leiter Mechanische Komponenten seit 1987	Persönliche Angaben auf Seite 21.
Pius Bernet (1957), von Egozwil, in Egozwil (CH) – Finanzchef seit 2002	Pius Bernet verfügt über eine kaufmännische Grundausbildung (Bankwesen), ist dipl. Betriebsökonom FH und dipl. Controller SIB. Er war in leitenden Finanzpositionen bei Mövenpick und der Swissair Group tätig sowie CFO bei Schweizer, Motorola Schweiz und zuletzt bei der Division EMEA / ASIA von K-Tron International (USA). Er hat ein Verwaltungsratsmandat in einer nicht kotierten Gesellschaft inne.
Bruno Guanzioli (1957), von Onsernone, in Baar (CH) – Leiter Verkauf und Marketing seit Februar 2007	Bruno Guanzioli ist diplomierter Maschineningenieur FH und hat ein Studium in Wirtschaftswissenschaften mit Vertiefung in Marketing absolviert. Er ist per 31.5.08 bei Infranor ausgeschieden.
Jean-Pierre van Griethuysen, Dr. (1956), von Sonvilier (BE), in St-Sulpice (CH) – Leiter Cybelec SA seit 2000	Jean-Pierre van Griethuysen absolvierte ein Studium als Maschineningenieur an der Ecole Polytechnique Fédérale EPF Lausanne und schloss dieses mit einem Doktorat in Robotertechnik ab. In seiner beruflichen Laufbahn war er tätig als Projektleiter bei Charmilles Technologies SA, Genf und dann als wissenschaftlicher Mitarbeiter und Dozent in leitender Position an der EPF Lausanne. Vor seiner Stelle bei Cybelec SA war er Technischer Leiter bei der SIP Société Genevoise d'Instruments de Physique in Genf.

4.2 Weitere Tätigkeiten und Interessenbindungen

Die Mitglieder der Gruppenleitung üben keine weiteren als die in der Übersicht erwähnten Tätigkeiten aus und haben keinerlei Interessenbindungen, die für die Infranor Gruppe von Bedeutung wären.

4.3 Managementverträge

Die beiden Gruppengesellschaften ISA Management SA, Coppet, und Infranor Holding SA, Coppet, haben je einen Managementvertrag mit der Perrot Duval Management SA, Coppet. Kernelement dieser Managementverträge ist die Verrechnung der erbrachten Dienstleistungen von Nicolas Eichenberger als exekutiver Verwaltungsrat sowie Beratungsleistungen durch andere Mitglieder des Verwaltungsrates der Perrot Duval Holding SA. Für Managementdienstleistungen hat die Perrot Duval Management SA im Berichtsjahr 498 500 CHF (Vorjahr: 471 210 CHF) in Rechnung gestellt. Andererseits wurden durch ISA Management SA an dieselbe Gesellschaft Dienstleistungen im Betrag von 33 500 CHF (Vorjahr: 49 730 CHF) fakturiert. Diese Managementverträge wurden zu marktüblichen Konditionen nach dem Aufwandsprinzip auf unbestimmte Zeit abgeschlossen, jedoch jährlich kündbar.

Die Firma Martin Bölsterli, dipl. Ing. ETH, Zug, hat einen Managementvertrag mit der ISA Management SA, Coppet. Kernelement dieses Managementvertrages ist die Verrechnung der erbrachten Dienstleistungen von Martin Bölsterli als Delegierter des Verwaltungsrates und CEO der Infranor Gruppe sowie die damit verbundenen Sekretariatsarbeiten. Die verrechneten Leistungen für 2007/08 beliefen sich auf total 537 940 CHF (Vorjahr 404 622 CHF). Dieser Managementvertrag lief per 30. April 2008 aus und wurde durch eine Neurege-

lung im Zusammenhang mit der Ablösung seiner Funktion als CEO sowie seiner neuen Funktion als Präsident des Verwaltungsrates der Infranor Gruppe für 2008/09 ersetzt.

5. Entschädigungen, Beteiligungen und Darlehen

5.1 Inhalt und Festsetzungsverfahren der Entschädigungen

Über Entschädigungen an die Verwaltungsräte und die Gruppenleitung entscheidet der Verwaltungsrat auf Vorschlag des Entschädigungskomitees des Verwaltungsrates jährlich (siehe auch die allgemeinen Ausführungen zum Entschädigungsausschuss auf Seite 22). Die nicht exekutiven Verwaltungsräte werden mit einem fixen Honorar und einem festen pauschalen Spesensatz entschädigt. Für die exekutiven Verwaltungsräte sind die Verwaltungsratsentschädigungen in ihren Bezügen als Mitglieder der Gruppenleitung eingeschlossen. Die Entschädigung an die exekutiven Verwaltungsräte sowie an übrige Mitglieder der Gruppenleitung basiert auf einem fixen Teil und einem variablen, erfolgsabhängigen Teil. Die variable Komponente der Gesamtbezüge richtet sich in erster Linie auf den Gruppenerfolg vor Steuern sowie teilweise auf im Voraus festgelegten individuellen Leistungszielen. Die Ansprüche werden ausschliesslich in bar abgegolten. Der Optionsplan für Martin Bölsterli ist per 30. April 2007 ausgelaufen und wurde nicht mehr erneuert.

5.2 Entschädigungen an Mitglieder des Verwaltungsrats und der Konzernleitung

Die Informationen werden gemäss Art. 663b bis OR neu im Anhang der Jahresrechnung der Infranor Inter AG auf den Seiten 69 und 70 ausgewiesen.

6. Mitwirkungsrechte der Aktionäre

6.1 Stimmrechtsbeschränkung und -vertretung

Die Statuten der Gesellschaft enthalten keinerlei Stimmrechtsbeschränkungen oder Stimmrechtseinschränkung bezüglich Stimmrechtsvertretung.

6.2 Statutarische Quoren

Die statutarischen Quoren für Beschlüsse der Generalversammlung entsprechen den gesetzlichen Quoren (OR 703 ff).

6.3 Einberufung der Generalversammlung und Traktandierung

Die Generalversammlung wird durch den Verwaltungsrat oder die im Gesetz bezeichneten Organe und Personen nach den gesetzlichen und statutarischen Erfordernissen einberufen. Die Einberufung einer Generalversammlung oder die Traktandierung eines Verhandlungsgegenstands kann auch von einem oder mehreren Aktionären verlangt werden, die zusammen mindestens zehn Prozent des Aktienkapitals vertreten. Zudem können Aktionäre, die Aktien im Nennwert von 1,0 Mio. CHF vertreten, die Traktandierung eines Verhandlungsgegenstands verlangen.

6.4 Eintragung im Aktienbuch

Da nur Inhaberaktien ausgegeben worden sind, besteht kein Aktienbuch.

7. Kontrollwechsel und Abwehrmassnahmen

7.1 Angebotspflicht

Ein Erwerber von Aktien der Gesellschaft ist nicht zu einem öffentlichen Kaufangebot (opting out) nach den Artikeln 32 und 52 des Bundesgesetzes über die Börsen und den Effektenhandel verpflichtet (Art. 6a, Statuten).

7.2 Kontrollwechselklauseln

Kontrollwechselklauseln zugunsten des Verwaltungsrats, der Gruppenleitung sowie weiterer Kaderleute existieren nicht.

8. Revisionsstellen

8.1 Dauer des Mandats und Amtsdauer des leitenden Revisors

Konzernrechnungsprüfer der Infranor Gruppe ist seit 2003/04 die Deloitte AG, Zürich; Martin Welser betreut das Mandat als leitender Gruppenrechnungsprüfer erstmals für das Geschäftsjahr 2007/08.

Revisionsstelle der Infranor Inter AG ist seit 2007/08 erstmals auch die Deloitte AG, Zürich. Martin Welser ist der leitende Revisor für das Geschäftsjahr 2007/08.

Die Revisionsstelle wird jeweils für ein Amtsjahr gewählt.

8.2 Revisionshonorar

Das Revisionshonorar des Konzernprüfers Deloitte AG belief sich weltweit für das Geschäftsjahr 2007/08 auf 207 124 CHF (Vorjahr 110 000 CHF). Die übrigen ausländischen Revisionsgesellschaften fakturierten 90 038 CHF (Vorjahr 204 315 CHF).

8.3 Zusätzliche Honorare

Es wurden dem Konzernprüfer Deloitte AG keine zusätzlichen Honorare ausbezahlt.

8.4 Aufsichts- und Kontrollinstrumente gegenüber der Revision

Das Audit Committee ist verantwortlich für die Beurteilung der externen Revision. Diese erstellt zuhanden des Verwaltungsrates einen Prüfungsbericht. Es findet jährlich mindestens eine Besprechung zwischen der externen Revision und dem Audit Committee statt. Dabei werden die wesentlichen Feststellungen je Gesellschaft (Management Letters) sowie der konsolidierten Rechnung, welche im Prüfungsbericht zusammengefasst sind, eingehend besprochen. Im Weiteren werden von der Revisionsstelle die durchgeführten Prüfungen (Audit, Review) je Gesellschaft sowie die aktuellen Entwicklungen der IFRS (International Financial Reporting Standards) und deren Auswirkungen auf die konsolidierte Jahresrechnung der Infranor Gruppe aufgezeigt.

9. Informationspolitik

Aktionäre, Finanzanalysten und Wirtschaftsjournalisten werden mit dem Geschäftsbericht und Halbjahresbericht sowie persönlich an der Bilanzpräsentation, respektive an der Generalversammlung, offen und transparent informiert. Medien und der Gesellschaft bekannte Aktionäre werden mit Zahlen und Kommentaren zu den Quartalen direkt bedient. Mit Medieninformationen wird über aktuelle Ereignisse orientiert. Die Infranor Website (www.infranor.com) enthält ein spezielles Kapitel «For Investors».

Infranor Inter AG berichtet über kursrelevante Ereignisse gemäss dem Kotierungsreglement der SWX Swiss Exchange, Ad-hoc-Publizität, Art. 72.

Ansprechpartner

Für Fragen stehen ausserdem persönlich zur Verfügung:

- Martin Bölsterli
Präsident des Verwaltungsrates
Telefon +41 (0)44 307 45 28
boelsterli@infrainter.ch
- Pius Bernet
Finanzchef
Telefon +41 (0)44 307 45 25
bernet@infrainter.ch

Agenda

- | | |
|------------|------------------------------|
| 11.09.2008 | Generalversammlung 2007/08 |
| 16.12.2008 | Halbjahresbericht 2008/09 |
| 10.03.2009 | Resultate 3. Quartal 2008/09 |
| 07.07.2009 | Resultate 2008/09 |
| 10.09.2009 | Generalversammlung 2008/09 |

Operative Gesellschaften der Infranor Gruppe

Stand per 1. Mai 2008

Gesellschaft	Tätigkeiten	Geschäftsführer	Anzahl Mitarbeiter
Infranor Division			
Infranor S.A. CH-Coppet CH-Zürich	Engineering, Verkauf und Service Verkaufsbüro	Raymond Käser raymond.kaeser@infranor.ch	9
Infranor S.A.S. FR-Linas	Engineering, Verkauf und Service	Patrice Delattre delattre@infranorfrance.com	10
Infranor Spain S.L.U. ES-Badalona (Barcelona) ES-San Sebastian	Engineering, Verkauf und Service Verkaufsbüro	Josep Barbeta barbeta@infranor.es	18
Infranor B.V. NL-Oud-Beijerland (Rotterdam)	Engineering, Verkauf und Service	Robert Vermaase r.vermaase@infranor.nl	2
Infranor GmbH DE-Hanau	Engineering, Verkauf und Service	Peter Fritsch p.fritsch@infranor.de	6
Infranor Ltd. UK-Cranleigh	Engineering, Verkauf und Service	Adrian Hazelwood a_hazelwood@infranor.ltd.uk	4
Infranor, Inc. US-Wilmington MA (Boston)	Engineering, Verkauf und Service	Dan D'Aquila ddaquila@infranorusa.com	7
Infranor Asia Ltd. CH-Zürich CN-Shanghai	Engineering, Verkauf und Service Repräsentationsbüro	Raymond Käser raymond.kaeser@infranor.ch jiong.pan@infranor.cn	5
Automotion, Inc. US-Ann Arbor, MI	Entwicklung, Herstellung und Verkauf	Nathan Turner nturner@automotioninc.com	16
Infranor Electronics S.A.S. FR-Lourdes	Entwicklung, Herstellung und Verkauf	Gilles Lanquetin g.lanquetin@infranor.fr	33
Mavilor Motors S.A. ES-Sta. Perpètua de Mogoda (Barcelona)	Entwicklung, Herstellung und Verkauf	Francesc Cruellas fcruellas@mavilor.es	85
MESA Automation GmbH DE-Berlin	Entwicklung, Herstellung und Verkauf	Bernd Eberding eb@mesa-berlin.de	14

Gesellschaft	Tätigkeiten	Geschäftsführer	Anzahl Mitarbeiter
Cybelec Division			
Cybelec S.A. CH-Yverdon-les-Bains US-Marseilles	Entwicklung, Herstellung und Verkauf Repräsentationsbüro	Dr. Jean-Pierre van Griethuysen jpvangriethuysen@cybelec.ch oley.bob@gmail.com	58
Cybelec S.r.l. IT-Cinisello Balsamo (Milano)	Engineering, Verkauf und Service	Enzo Vicinanza evicinanza@cybelec.it	3
Cybelec Numerical Control Technology (Shanghai) Co. Ltd. CN-Shanghai	Herstellung, Verkauf und Service	Yi Wan Li yiwanli@cybelec.com.cn	21

Finanzbericht Infranor Gruppe

32	Konsolidierte Bilanzen
33	Konsolidierte Erfolgsrechnungen
34	Konsolidierte Geldflussrechnungen
35	Veränderung des konsolidierten Eigenkapitals
	Anhang zu den konsolidierten Jahresrechnungen
36	Segmentberichte
37	Konsolidierungs- und Bewertungsgrundsätze
47	Erläuterungen zu den konsolidierten Jahresrechnungen
61	Bericht des Konzernrechnungsprüfers

Konsolidierte Bilanzen

1 000 CHF	Erläuterung	30.04.08	%	30.04.07	%
Aktiven					
Umlaufvermögen					
Flüssige Mittel	4	3 817	7,9	3 199	6,7
Äquivalente					
Zahlungsmittel	4	69	0,2	1 318	2,8
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	5	18 013	37,3	17 276	36,3
Sonstige Forderungen	6	1 480	3,1	998	2,1
Warenvorräte	7	13 650	28,3	14 930	31,4
Aktive Rechnungsabgrenzungen		687	1,4	1 255	2,6
Total Umlaufvermögen	3	37 716	78,2	38 976	81,9
Anlagevermögen					
Finanzanlagen		21	0,0	22	0,0
Sachanlagen	8	6 283	13,0	5 124	10,8
Immaterielle Anlagen	9	2 505	5,2	2 006	4,2
Latente Steuerguthaben	10	1 723	3,6	1 437	3,1
Total Anlagevermögen	3	10 532	21,8	8 589	18,1
Total Aktiven		48 248	100,0	47 565	100,0
Passiven					
Kurzfristiges Fremdkapital					
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	11	5 129	10,6	6 154	12,9
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	12	7 080	14,7	8 439	17,7
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	13	920	1,9	871	1,8
Passive Rechnungsabgrenzungen	14	5 121	10,6	3 975	8,4
Kurzfristige Rückstellungen	15	1 047	2,2	735	1,6
Rückstellungen für Ertragssteuern		1 222	2,5	694	1,5
Total kurzfristiges Fremdkapital	3	20 519	42,5	20 868	43,9
Langfristiges Fremdkapital					
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	11	1 123	2,3	1 151	2,4
Wandelanleihe 2002–09, nachrangig	11	3 329	6,9	8 464	17,8
Schuldverschreibung 2006–13, nachrangig	11	8 136	16,9	8 105	17,0
Langfristige Rückstellungen	16	621	1,3	833	1,8
Latente Steuerverbindlichkeiten	10	487	1,0	416	0,9
Total langfristiges Fremdkapital		13 696	28,4	18 969	39,9
Total Fremdkapital		34 215	70,9	39 837	83,8
Eigenkapital					
Aktienkapital	18	15 509	32,2	12 858	27,0
Reserven aus Akquisitionen		– 5 713	– 11,8	– 8 364	– 17,6
Gewinnreserven		1 418	2,9	164	0,4
Eigene Aktien		– 222	– 0,5	– 222	– 0,5
Umrechnungsdifferenzen		251	0,5	1 090	2,3
Jahresergebnis		2 790	5,8	2 202	4,6
Total Eigenkapital		14 033	29,1	7 728	16,2
Total Passiven		48 248	100,0	47 565	100,0

Konsolidierte Erfolgsrechnungen

1 000 CHF	Erläuterung	07/08	%	06/07	%
Nettoumsatz	1, 19, 20	75 564	100,0	71 287	100,0
Warenaufwand		– 31 469	– 41,6	– 33 267	– 46,7
Bestandesveränderungen Inventar		– 1 209	– 1,6	2 066	2,9
Bruttomarge		42 886	56,8	40 086	56,2
Personalaufwand	21	– 25 283	– 33,5	– 23 972	– 33,6
Verwaltungsaufwand	22	– 3 390	– 4,5	– 3 015	– 4,3
Vertriebsaufwand	23	– 2 183	– 2,9	– 2 198	– 3,1
Sonstige betriebliche Aufwendungen	24	– 5 849	– 7,7	– 5 564	– 7,8
Sonstige betriebliche Erträge	25	791	1,0	466	0,7
Total Betriebsaufwand		– 35 914	– 47,6	– 34 283	– 48,1
Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA)		6 972	9,2	5 803	8,1
Abschreibungen	26	– 1 570	– 2,1	– 1 273	– 1,8
Betriebsergebnis (EBIT)		5 402	7,1	4 530	6,3
Finanzerträge		114	0,2	404	0,6
Finanzaufwendungen		– 1 823	– 2,4	– 1 723	– 2,4
Finanzergebnis	27	– 1 709	– 2,2	– 1 319	– 1,8
Ergebnis vor Steuern		3 693	4,9	3 211	4,5
Steuern	10	– 903	– 1,2	– 1 009	– 1,4
Nettoergebnis		2 790	3,7	2 202	3,1
Unverwässerter Gewinn pro Aktie in CHF	28	4,00		3,49	
Verwässerter Gewinn pro Aktie in CHF	28	3,64		3,07	

Zwecks Vergleichbarkeit wurde die Gliederung der Vorjahreszahlen beim Finanzaufwand/-ertrag angepasst.

Konsolidierte Geldflussrechnungen

1 000 CHF	Erläuterung	07/08	06/07
(Indirekte Methode mit Fonds flüssige Mittel)			
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit			
Nettoergebnis vor Einkommenssteuer und			
Finanzergebnis (EBIT)		5 401	4 530
Abschreibungen auf Anlagevermögen	26	1 570	1 273
Veränderung Wertberichtigungen und Rückstellungen		442	– 648
Erhaltene Zinsen		163	47
Bezahlte Zinsen		– 1 705	– 1 806
Bezahlte Ertragssteuern		– 697	– 625
Geldfluss vor Veränderung des Nettoumlaufvermögens		5 174	2 771
Veränderung Forderungen aus Lieferungen und Leistungen			
		– 1 088	– 1 176
Veränderung Warenvorräte			
		1 021	– 1 754
Veränderung sonstiges Umlaufvermögen			
		65	– 516
Veränderung Verbindlichkeiten aus			
Lieferungen und Leistungen		– 1 303	1 268
Veränderung sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten			
		1 336	87
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit		5 205	680
Geldfluss aus Investitionstätigkeit			
Desinvestitionen von Finanzanlagen	4	1 249	– 1 235
Investitionen in Sachanlagen	8	– 1 711	– 1 046
Desinvestitionen von Sachanlagen		29	44
Investitionen in immaterielle Anlagen	9	– 950	– 502
Geldfluss aus Investitionstätigkeit		– 1 383	– 2 739
Freier Cashflow			
		3 822	– 2 059
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit			
Abnahme kurzfristige Finanzverbindlichkeiten		– 1 051	– 5 766
Abnahme/Zunahme langfristige Finanzverbindlichkeiten		– 737	8 358
Veränderung Leasingverbindlichkeiten		– 422	– 297
Dividendenzahlung		– 948	– 631
Transaktionen mit eigenen Aktien		0	– 57
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit		– 3 158	1 607
Umrechnungsdifferenzen auf flüssige Mittel			
		– 46	39
Veränderung flüssige Mittel		618	– 413
Bestand flüssige Mittel zu Jahresbeginn			
	4	3 199	3 612
Bestand flüssige Mittel zu Jahresende			
	4	3 817	3 199
Veränderung flüssige Mittel	4	618	– 413

Zwecks Vergleichbarkeit wurde die Gliederung der Vorjahreszahlen beim Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit angepasst.

Veränderung des konsolidierten Eigenkapitals

1 000 CHF	Aktien- kapital	Reserven aus Akquisitionen	Gewinn- reserven	Eigene Aktien	Umrechnungs- differenzen	Total Eigen- kapital
Stand 30.4.06	12 816	– 8 414	828	– 198	348	5 380
Umrechnungsdifferenzen netto					742	742
Nettoergebnis			2 202			2 202
Total erfasste Aufwendungen / Erträge	0	0	2 202	0	742	2 944
Eigene Aktien			– 33	– 24		– 57
Kapitalerhöhung durch Wandelanleihe	42	42				84
Optionsplan		8				8
Dividende			– 631			– 631
Total Transaktionen mit Aktionären	42	50	– 664	– 24	0	– 596
Stand 30.4.07	12 858	– 8 364	2 366	– 222	1 090	7 728
Umrechnungsdifferenzen netto					– 839	– 839
Nettoergebnis			2 790			2 790
Total erfasste Aufwendungen / Erträge	0	0	2 790	0	– 839	1 951
Eigene Aktien					0	0
Kapitalerhöhung durch Wandelanleihe	2 651	2 651				5 302
Optionsplan						0
Dividende			– 948			– 948
Total Transaktionen mit Aktionären	2 651	2 651	– 948	0	0	4 354
Stand 30.4.08	15 509	– 5 713	4 208	– 222	251	14 033

Definition der in der Infranor Gruppe verwendeten Eigenkapitalkategorien:

- Das **Aktienkapital** ist das Aktienkapital der Muttergesellschaft Infranor Inter AG.
- Die **Reserven aus Akquisitionen** enthalten die in der Vergangenheit direkt ins Eigenkapital verbuchten Goodwills aus Unternehmenskäufen sowie Agios aus Kapitalerhöhungen.

- Die **Gewinnreserven** beinhalten die in den Gruppengesellschaften zurückbehaltenen Gewinne und die mit diesen gebildeten Reserven.
- Die Position **eigene Aktien** enthält die am Markt zum jeweiligen Börsenkurs zurückgekauften Aktien der Infranor Inter AG zum Nominalwert. Die Differenz zum Nominalwert wird der Gewinnreserve belastet.
- Unter **Währungsdifferenzen** werden alle Umrechnungsdifferenzen aus der Umrechnung der ausländischen Tochtergesellschaften zusammengefasst.

Anhang zu den konsolidierten Jahresrechnungen

1. Segmentberichte

Die Gruppe hat ihre Geschäftstätigkeit erstmals für das Geschäftsjahr 2007/08 in die zwei Segmente Infranor Division und Cybelec Division aufgeteilt. Weitere Erläuterungen dazu sind auf Seite 7 im Berichtsteil und auf Seite 18 im Corporate-Governance-Teil zu

finden. Die neuen Segmente entsprechen auch der neuen juristischen Gliederung sowie der neuen internen Berichterstattung (Management-Approach). Die nicht zuordnungsbaaren Gruppen-gemeinkosten werden separat ausgewiesen. Die Transaktionen zwischen den Segmenten werden zu marktüblichen Konditionen (arm's length) abgewickelt.

1.1 Segmentbericht nach Divisionen

1 000 CHF	Infranor Division		Cybelec Division		Übrige		Total Gruppe	
	07/08	06/07	07/08	06/07	07/08	06/07	07/08	06/07
Bestellungseingang	47 935	48 898	26 903	29 353			74 838	78 251
Veränderung gegenüber Vorjahr in %	- 2,0 %		- 8,3 %				- 4,4 %	2,7 %
Auftragsbestand	8 866	8 882	5 536	6 700			14 402	15 582
Veränderung gegenüber Vorjahr in %	- 0,2 %		- 17,4 %				- 7,6 %	7,5 %
Nettoumsatz	47 743	47 078	27 821	24 209			75 564	71 287
zwischen Divisionen	208	241	596	681	- 804	- 922	0	0
Veränderung gegenüber Vorjahr in %	1,4 %		14,9 %				6,0 %	13,7 %
Betriebskosten	- 43 532	- 42 880	- 24 142	- 21 717	- 918	- 887	- 68 592	- 65 484
EBITDA	4 211	4 198	3 679	2 492	- 918	- 887	6 972	5 803
in % Nettoumsatz	8,8 %	8,9 %	13,2 %	10,3 %			9,2 %	8,1 %
Abschreibungen	- 1 004	- 877	- 442	- 410	- 124	14	- 1 570	- 1 273
EBIT	3 207	3 321	3 237	2 082	- 1 042	- 873	5 402	4 530
in % Nettoumsatz	6,7 %	7,1 %	11,6 %	8,6 %			7,1 %	6,4 %
Finanzergebnis							- 1 709	- 1 319
Ertragssteuern							- 903	- 1 009
Nettoergebnis							2 790	2 202
Personalbestand	211	211	81	80	7	7	299	298
EBIT/Mitarbeiter (1 000 CHF)	15	16	40	26	- 149	- 125	18	15
Total Aktiven	31 038	30 827	16 843	16 415	367	323	48 248	47 565
Total Verbindlichkeiten	- 22 402	- 17 192	- 7 868	- 7 704	- 3 945	- 14 941	- 34 215	- 39 837
Nettoaktiven	8 636	13 635	8 975	8 711	- 3 578	- 14 618	14 033	7 728
Investitionen in Sachanlagen	1 869	1 042	389	215	150	25	2 408	1 282
Investitionen in immaterielle Anlagen	373	96	155	312	422	86	950	494
Total Investitionen	2 242	1 138	544	527	572	111	3 358	1 776
Abschreibungen auf Sachanlagen	- 830	- 723	- 165	- 160	- 130	- 20	- 1 125	- 903
Abschreibungen auf immateriellen								
Vermögenswerten	- 174	- 154	- 277	- 249	6	33	- 445	- 370
Total Abschreibungen	- 1 004	- 877	- 442	- 409	- 124	13	- 1 570	- 1 273

1.2 Segmentbericht nach Regionen

1 000 CHF	Nettoumsatz		Anlagevermögen		Bruttoinvestitionen		Personalbestand	
	nach Leistungsempfänger	nach Leistungserbringer	nach Leistungserbringer	nach Leistungserbringer	nach Leistungserbringer	nach Leistungserbringer	nach Leistungserbringer	nach Leistungserbringer
	07/08	06/07	07/08	06/07	07/08	06/07	07/08	06/07
Europa/Naher Osten/Afrika	62 645	58 801	8 588	6 924	3 261	1 642	249	252
Nord- und Südamerika	6 528	7 209	98	46	86	5	23	25
Asien/Pazifik	6 391	5 277	102	160	11	129	27	21
Total	75 564	71 287	8 788	7 130	3 358	1 776	299	298

2. Konsolidierungs- und Bewertungsgrundsätze

Allgemeines

Die Infranor Gruppe ist in der Automationsindustrie tätig. Die Muttergesellschaft, die Infranor Inter AG, hat ihren Sitz in Zürich (Schweiz). Die wirtschaftliche Aktivität der Infranor Gruppe umfasst im Wesentlichen die Entwicklung, Produktion und den weltweiten Verkauf hochwertiger Automationskomponenten und -lösungen. Die Gruppe erwirtschaftet mehr als die Hälfte der Wertschöpfung in der EU.

Sitz der Gesellschaft:
Infranor Inter AG
Schaffhauserstrasse 418
Postfach
CH-8050 Zürich
T +41 (0) 44 307 45 00
F +41 (0) 44 307 45 10
www.infranor.com

Grundlage für die Rechnungslegung der Gruppe

Die Rechnungslegung der Infranor Gruppe erfolgt per 30. April 2008 in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) grundsätzlich zu historischer Wertbasis, sofern in den nachstehenden Konsolidierungs- und Bewertungsgrundsätzen nichts anderes erwähnt ist. Zusätzlich werden die gemäss Schweizerischem Obligationenrecht verlangten Informationen angegeben.

Die Jahresrechnung wird in Schweizer Franken (1 000 CHF) dargestellt. Die Mehrheit der Transaktionen der Gruppe wird jedoch in Euro abgewickelt.

Änderung von Rechnungslegungsgrundsätzen

Die am 1. Januar 2007 in Kraft getretenen neuen sowie geänderten IFRS/IAS-Standards und -Interpretationen werden von der Infranor Gruppe angewendet. IFRS 8, operative Segmente, wird frühzeitig angewendet.

IFRS 7, Angaben zu Finanzinstrumenten:

Der Standard regelt die Offenlegung von Finanzinstrumenten neu und ersetzt die bisherigen Offenlegungsvorschriften von IAS 30 und IAS 32. Die Offenlegungsvorschriften in IFRS 7 beinhalten qualitative und quantitative Informationen über Risiken aus Finanzinstrumenten, insbesondere Kredit-, Liquiditäts- und Marktrisiken. Die im Anhang dargelegten Informationen zu den Finanzinstrumenten sind entsprechend dem neuen Standard ergänzt worden.

IFRS 8, Operative Segmente:

Die Gruppe hat die Geschäftstätigkeit für das Geschäftsjahr 2007/08 neu in zwei Segmente aufgeteilt und gleichzeitig beschlossen, den neuen Standard, der IAS 14 ersetzt, frühzeitig anzuwenden. Die Segmentinformationen auf der Seite 36 wurden nach den neuen Angabevorschriften dargestellt. Die Vorjahreszahlen wurden entsprechend der neuen Präsentation angepasst.

- IAS 1 Amendments zu IAS (revidiert): Darstellung des Abschlusses
- IFRIC 8 Anwendungsbereich von IFRS 2 Anteilsbasierte Vergütung
- IFRIC 9 Neubeurteilung eingebetteter Derivate
- IFRIC 10 Zwischenberichterstattung und Wertminderung
- IFRIC 11 Konzerninterne Geschäfte und Geschäfte mit eigenen Anteilen nach IFRS 2

Die vorgenannten Standards sowie Interpretationen führten zu keinen Anpassungen der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden, jedoch zu zusätzlichen Offenlegungen. Sie haben das Berichtsjahr 2007/08 nicht beeinflusst.

Anhang zu den konsolidierten Jahresrechnungen

Zum Zeitpunkt der Freigabe dieser konsolidierten Jahresrechnung wurden folgende IFRS/IAS-Standards und -Interpretationen verabschiedet, sind aber noch nicht in Kraft getreten resp. werden nicht vorzeitig angewendet:

- IAS 1 Darstellung des Abschlusses überarbeitet (per 1.1.2009)
- IAS 23 Aktivierung von Fremdkapitalkosten, überarbeitet (per 1.1.2009)
- IFRS 2 Aktienbasierte Vergütungen, überarbeitet (per 1.1.2009)
- IFRS 3 Unternehmenszusammenschlüsse, überarbeitet (per 1.7.2009)
- IFRS 27 Konzern- und separate Einzelabschlüsse, überarbeitet (per 1.7.2009)
- IFRIC 12 Dienstleistungskonzessionsvereinbarungen (per 1.1.2008)
- IFRIC 13 Kundenbindungsprogramme (per 1.7.2008)
- IFRIC 14 Begrenzung eines leistungsorientierten Vermögenswertes, Mindestfinanzierungsvorschriften und ihre Wechselwirkung (per 1.1.2008)
- Verbesserungen zu IFRS 2008 (per 1.1.2009)

Das Management ist der Meinung, dass die Anwendung dieser Standards und Interpretationen in zukünftigen Perioden ab dem Geschäftsjahr 2008/09 keinen signifikanten Einfluss auf die konsolidierte Jahresrechnung der Infranor Gruppe haben wird.

Konsolidierungsbasis

Die konsolidierte Jahresrechnung, bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung, Eigenkapitalrechnung und Anhang basiert auf den geprüften Jahresabschlüssen der gemäss Konsolidierungskreis einbezogenen Gesellschaften. Die den lokalen Vorschriften und Usanzen folgenden Jahresrechnungen der einzelnen Gesellschaften werden in Anwendung der International Financial Reporting Standards (IFRS) nach gruppeneinheitlichen Gliederungs- und Bewertungsgrundsätzen umgeformt und zum Gruppenabschluss zusammengefasst.

Konsolidierungsgrundsätze

Die konsolidierte Jahresrechnung der Infranor Gruppe umfasst alle Gesellschaften, an denen die Gruppe mittelbar oder unmittelbar stimmenmässig mit mehr als 50 Prozent beteiligt ist oder auf die sie auf andere Weise einen entscheidenden Einfluss ausübt. Neu erworbene Gesellschaften werden ab Erwerbsdatum konsolidiert. Die Ergebnisse veräusserter Gesellschaften werden bis zum Verkaufszeitpunkt berücksichtigt. Gesellschaften, an denen die Gruppe stimmenmässig mit mehr als 20 Prozent, aber nicht mehr als 50 Prozent beteiligt ist, werden nach der Equity-Methode (Kapitalzurechnungsmethode) erfasst, sofern nicht auf eine andere Weise ein wesentlicher Einfluss ausgeübt wird. Sie werden zum anteiligen Eigenkapitalwert und mit dem anteiligen Periodenergebnis erfasst, auch wenn der anteilige Eigenkapitalwert über den Anschaffungswert hinausgeht.

Für Kapitalanteile über 50 Prozent wird die Kapitalkonsolidierung nach der angelsächsischen Purchase-Methode durchgeführt. Die Aktiven und Passiven neu erworbener Gesellschaften werden zum Zeitpunkt der Akquisition zum beizulegenden Zeitwert (Verkehrswert) bewertet. Die Minderheitsanteile zeigen den Anteil der Minderheiten an den gesamten Aktiven minus Passiven.

Bei der Konsolidierung werden sämtliche Transaktionen und Saldi zwischen den konsolidierten Gesellschaften eliminiert. Die auf gruppeninternen Transaktionen erzielten Zwischengewinne werden eliminiert.

Konsolidierungskreis

Einzige Veränderung des Konsolidierungskreises im Geschäftsjahr 2007/08 war der Abgang per 30. April 2008 der innerhalb des Konsolidierungskreises fusionierten Gesellschaft Violet-Indim SA in der Schweiz. Die Gesellschaften wurden per 30. April 2008 gemäss den neu gebildeten Segmenten juristisch neu gegliedert. Sämtliche Gesellschaften der Infranor Division sind nun Tochtergesellschaften der Infranor Holding SA, Coppet. Bei der Cybelec Division gab es keine Veränderungen.

Die nachstehenden Gesellschaften wurden per 30. April 2008 vollkonsolidiert:

Gesellschaften gegliedert nach juristischer Zugehörigkeit	Erläute- rung	Zweck ⁵⁾		Aktienkapital	Beteiligung	Gründungs- jahr
Infranor Inter AG, CH-Zürich	1	F	CHF	15 509 920	n/a	1987
ISA Management AG, CH-Coppet		D	CHF	200 000	100 %	1986
Infranor Holding S.A., CH-Coppet	2	F, D	CHF	5 000 000	100 %	1941
Infranor S.A., CH-Coppet		E	CHF	500 000	100 %	1953
Infranor S.A.S., F-Linas		E	EUR	38 250	100 %	1992
Infranor Electronics S.A.S., F-Lourdes		P	EUR	37 000	100 %	2005
Infranor B.V., NL-Oud-Beijerland		E	EUR	100 000	100 %	2005
Infranor GmbH, D-Hanau		E	EUR	100 000	100 %	1968
MESA Automation GmbH, D-Berlin		P	EUR	100 000	100 %	1982
Infranor Ltd., UK-Crainleigh		E	GBP	200 000	100 %	1983
Infranor Spain S.L.U., E-Badalona		E	EUR	150 000	100 %	2006
Infranor Asia Ltd., CH-Zürich		E	CHF	300 000	100 %	2005
Infranor Holdings USA, Inc., USA-Boston, MA		F	USD	1 620	100 %	2001
Infranor, Inc., USA-Wilmington, MA	3	E	USD	331 000	100 %	1982
Automotion, Inc., USA-Ann Arbor, MI	4	P	USD	1 053 070	100 %	1983
Mavilor Motors S.A., E-Sta. Perpetua de Mogoda		P	EUR	135 000	100 %	1973
ISA Innovations S.A., CH-Coppet		D	CHF	50 000	100 %	1980
Violet-Indim Sarl, F-Lourdes		F	EUR	8 000	100 %	2000
Cybelec S.A., CH-Yverdon-les-Bains		P	CHF	250 000	100 %	1970
Cybelec S.r.l., I-Cinisello Balsamo		E	EUR	100 000	100 %	2004
Cybelec Numerical Control Technology (Shanghai) Co. Ltd., CN-Shanghai		P	CNY	1 304 400	100 %	2006

¹ Das Aktienkapital erhöhte sich um 2,65 Mio. CHF auf 15,51 Mio. CHF aufgrund Wandlung von Obligationen während 2007/08.

² Das Aktienkapital wurde um 3,91 Mio. CHF auf 5,00 Mio. mittels Sacheinlage erhöht. Violet Indim SA, Coppet wurde durch Fusion absorbiert.

³ Das Aktienkapital wurde um 0,33 Mio. USD auf 0,33 Mio. USD erhöht.

⁴ Das Aktienkapital wurde um 0,59 Mio. USD auf 1,05 Mio. USD erhöht.

⁵ E = Engineering und Vertrieb

P = Produktion, Entwicklung und Vertrieb

F = Finanz

D = Dienstleistung

Anhang zu den konsolidierten Jahresrechnungen

Finanzielles Risikomanagement

Das finanzielle Risikomanagement erfolgt innerhalb der Infranor Gruppe gemäss den vom Management festgelegten Grundsätzen und Richtlinien. Diese regeln die Absicherung von Wechselkurs-, Zinssatz-, Markt-, Kredit- und Liquiditätsrisiken. Ebenso bestehen Richtlinien zur Bewirtschaftung liquider Mittel und zur Beschaffung von Darlehen. Das Risikomanagement zielt darauf ab, potenziell negative Auswirkungen auf die Finanzlage zu minimieren.

Marktrisiken

Die Gruppe ist Marktrisiken ausgesetzt, welche hauptsächlich aus Zins-, Fremdwährungs- und Gegenpartei-Ausfallrisiken bestehen. Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Überwachung der internen Kontrollsysteme der Gruppe, die das Risiko eines mangelnden Geschäftserfolgs kontrollieren, aber nicht ausschalten können. Diese Systeme bieten eine angemessene, jedoch nicht absolute Sicherheit gegen wesentliche Fehlerfassungen und materielle Verluste. Der Gruppenleitung obliegt die Identifizierung und Abschätzung der für die jeweilige Gruppengesellschaft bedeutsamen Risiken. Neben quantitativen Ansätzen und formalen Richtlinien – welche lediglich einen Teil eines umfassenden Risk-Management-Ansatzes abdecken – legt die Gruppenleitung Wert auf den Aufbau und die Pflege einer entsprechenden Risk-Management-Kultur.

Zur Risikopolitik der Gruppe gehört ferner die Absicherung von Risiken durch einen umfassenden und effizienten Versicherungsschutz sowie durch die breite Streuung der Infranor-Kunden in verschiedene Industriesegmente und geografische Regionen.

Währungsumrechnung

Der Gruppenabschluss wird in Schweizer Franken (CHF) erstellt. Die in den Abschlüssen der einzelnen Gruppengesellschaften enthaltenen Positionen sind in der Währung des Wirtschaftsraumes ausgewiesen, in dem das jeweilige Unternehmen primär tätig ist (funktionale Währung). Die Erfolgsrechnungen ausländischer Gruppengesellschaften werden zu den durchschnittlichen Wechselkursen in Schweizer Franken umgerechnet.

Die Bilanzen von Gruppengesellschaften werden zu den am 30. April geltenden Kursen nach der Stichtagsmethode umgerechnet. Die daraus resultierenden Umrechnungsdifferenzen werden im Eigenkapital ausgewiesen und erst bei einer allfälligen Dekonsolidierung der Gruppengesellschaften erfolgswirksam erfasst.

Geschäfte in Fremdwährungen von Gruppengesellschaften werden zu den am Tag des Geschäftes geltenden Wechselkursen abgerechnet. Gewinne und Verluste aus solchen Geschäften und aus der Umrechnung der in Fremdwährung ausgewiesenen Aktiven und Passiven werden in der Erfolgsrechnung ausgewiesen, wobei die Bilanzwerte zu dem am Jahresende geltenden Wechselkurs umgerechnet werden. Wechselkursdifferenzen auf Gruppendarlehen an eine ausländische Gruppengesellschaft, die als Teil der Investition angesehen werden, sind im konsolidierten Eigenkapital enthalten.

Folgende Umrechnungskurse wurden angewendet:

CHF	Jahresendkurse		Jahresdurchschnittskurse für die		
	für die Bilanz		Erfolgsrechnung		
	30.04.08	30.04.07	07/08	06/07	
USA	USD	1,0478	1,2151	1,1330	1,2260
Europa	EUR	1,6200	1,6527	1,6350	1,5960
Grossbritannien	GBP	2,0694	2,4292	2,2790	2,3580
China	CNY	0,1501	0,1576	0,1540	0,1560

Finanzinstrumente

Die Bilanzierung der eingesetzten Finanzinstrumente erfolgt per Handelstag. Derivative Finanzinstrumente werden gemäss IAS 39 zu Marktwerten in der Bilanz erfasst. Die Gruppe setzt gelegentlich Devisenterminkontrakte ein. Devisentermingeschäfte werden zur Absicherung eines laufenden Auftrags oder einer Kundenforderung in Fremdwährung vorgenommen (Fair Value Hedge). In diesem Fall werden die Marktwertveränderungen aus dem Sicherungsgeschäft und dem dazugehörigen Grundgeschäft unter Berücksichtigung latenter Steuern jeweils ergebniswirksam behandelt und die Marktwerte mit dem Grundgeschäft bilanziert; im Saldo hebt sich die Wirkung im Ergebnis auf. Die Einteilung der Finanzinstrumente ist in nachfolgender Erläuterung dargestellt. Als Finanzinstrumente sind insbesondere Bankguthaben, Forderungen und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie verzinsliche Verbindlichkeiten zu betrachten. Der überwiegende Teil lautet auf Schweizer Franken und Euro. Die Buchwerte der Bankguthaben sowie der Forderungen und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen entsprechen weitgehend dem beizulegenden Zeitwert (Verkehrswert). Der Verkehrswert der beiden nachrangigen Finanzinstrumente wurde wie folgt berechnet:

Die Wandelanleihe wurde zum jeweiligen letztbezahlten Kurs vor Bilanzstichtag bewertet. Die Schuldverschreibung wurde aufgrund der gestiegenen Zinsen mit einem Zinsaufschlag gegenüber dem Ausgabedatum von 1,5 Prozent für 2007/08 und von 0,75 Prozent für 2006/07 abdiskontiert, welche die bestmögliche Schätzung der Marktbewegung darstellt.

Finanzinstrumente

Finanzielle Vermögenswerte

	Erfolgswirksam Verkehrswert bei der Erfassung designiert	Flüssige Mittel, Kredit und Forderungen	Buchwert	Verkehrswert
Die finanziellen Vermögenswerte der Gruppe werden in folgende Kategorien eingeteilt:				
1 000 CHF				
30. April 2008				
Flüssige Mittel		3 817	3 817	3 817
Äquivalente Zahlungsmittel	55	14	69	69
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		18 013	18 013	18 013
Sonstige Forderungen		1 444	1 444	1 444
Finanzanlagen		22	22	22
Total 30. April 2008	55	23 310	23 365	23 365
30. April 2007				
Flüssige Mittel		3 199	3 199	3 199
Äquivalente Zahlungsmittel		1 318	1 318	1 318
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		17 276	17 276	17 276
Sonstige Forderungen		937	937	937
Finanzanlagen		22	22	22
Total 30. April 2007		22 752	22 752	22 752

Finanzielle Verbindlichkeiten

	Erfolgswirksam Verkehrswert bei der Erfassung designiert	Verbindlichkeiten zu fortgeführten Anschaffungs- werten	Buchwert	Verkehrswert
Die finanziellen Verbindlichkeiten der Gruppe werden in folgende Kategorien eingeteilt:				
1 000 CHF				
30. April 2008				
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	2	5 127	5 129	5 129
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		7 080	7 080	7 080
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten		803	803	803
Passive Rechnungsabgrenzungen		4 694	4 694	4 694
Langfristige Finanzverbindlichkeiten		1 122	1 122	1 122
Wandelanleihe 2002–09, nachrangig		3 329	3 329	3 684
Schuldverschreibung 2006–13, nachrangig		8 136	8 136	7 630
Total 30. April 2008	2	30 291	30 293	30 142
30. April 2007				
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten		6 154	6 154	6 154
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		8 439	8 439	8 439
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten		850	850	850
Passive Rechnungsabgrenzungen		3 658	3 658	3 658
Langfristige Finanzverbindlichkeiten		1 151	1 151	1 151
Wandelanleihe 2002–09, nachrangig		8 464	8 464	9 506
Schuldverschreibung 2006–13, nachrangig		8 105	8 105	7 910
Total 30. April 2007		36 821	36 821	37 668

Anhang zu den konsolidierten Jahresrechnungen

Liquiditätsrisiken

Die Gruppengesellschaften benötigen ausreichende liquide Mittel zur Erfüllung ihrer finanziellen Verpflichtungen. Für die Beschaffung von kurz- und langfristigen Darlehen sowie die Bewirtschaftung der nicht betriebsnotwendigen Liquidität ist die Management-Gesellschaft der Gruppe zuständig. Zum Bilanzstichtag präsentiert sich die Situation der verfügbaren Liquidität wie folgt:

Liquiditätsreserven und Kreditlimiten

1 000 CHF	30.04.08	30.04.07
Flüssige Mittel	3 886	4 517
Kreditlimiten	19 210	20 055
./. Beanspruchung Kreditlimiten	- 4 755	- 5 832
Total Liquiditätsreserven und nicht beanspruchte Kreditlimiten	18 341	18 740

Mit der nachrangigen Schuldverschreibung «PULS CDO 2006-1», Laufzeit bis Mitte 2013, den gewährten Kreditlimiten durch die Hausbanken CREDIT SUISSE und Zürcher Kantonalbanken sowie lokalen Finanzinstituten sind die Mittel für die ordentliche Unternehmungstätigkeit in ausreichendem Masse vorhanden. Im Falle einer grösseren Akquisition oder ausserordentlichen Investition würde eine zusätzliche Finanzierung mittels Fremd- und Eigenkapital in Betracht gezogen.

Fälligkeiten der Finanzverbindlichkeiten

Nachstehende Tabellen zeigen die vertraglichen Fälligkeiten inklusive Zinsen der Finanzverbindlichkeiten. Die verzinslichen Finanzverbindlichkeiten werden in der Anhang 11 weiter erläutert.

Fälligkeiten der Finanzverbindlichkeiten Berichtsjahr

1 000 CHF	Buchwerte	Geldabflüsse inklusive Zinsen			
		Total	Weniger	2 und	Über
	30.04.08	30.04.08	als 1 Jahr	5 Jahren	5 Jahre
Verzinsliche Finanzverbindlichkeiten kurzfristig	5 049	5 287	5 287	0	0
Unverzinsliche Finanzverbindlichkeiten kurzfristig	80	80	80	0	0
Kreditoren aus Lieferungen und Leistungen	7 080	7 080	7 080	0	0
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	920	920	920	0	0
Passive Rechnungsabgrenzungen	5 121	4 694	4 694	0	0
Verzinsliche Finanzverbindlichkeiten langfristig	1 032	1 174	0	1 174	0
Verzinsliche nachrangige Finanzverbindlichkeiten langfristig	11 465	15 038	769	5 843	8 426
Unverzinsliche Finanzverbindlichkeiten langfristig	90	90	0	90	0
Total	30 837	34 363	18 830	7 107	8 426

Fälligkeiten der Finanzverbindlichkeiten Vorjahr

1 000 CHF	Buchwerte	Geldabflüsse inklusive Zinsen			
		Total	Weniger	2 und	Über
	30.04.07	30.04.07	als 1 Jahr	5 Jahren	5 Jahre
Verzinsliche Finanzverbindlichkeiten kurzfristig	6 084	6 313	6 313	0	0
Unverzinsliche Finanzverbindlichkeiten kurzfristig	70	70	70	0	0
Kreditoren aus Lieferungen und Leistungen	8 439	8 439	8 439	0	0
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	871	871	871	0	0
Passive Rechnungsabgrenzungen	3 975	3 658	3 658	0	0
Verzinsliche Finanzverbindlichkeiten langfristig	981	1 088	0	1 088	0
Verzinsliche nachrangige Finanzverbindlichkeiten langfristig	16 569	21 864	1 036	11 799	9 029
Unverzinsliche Finanzverbindlichkeiten langfristig	170	170	0	170	0
Total	37 159	42 473	20 387	13 057	9 029

Zinsrisiken

Zinssatzrisiken ergeben sich aus Zinssatzänderungen, welche Auswirkungen auf die Vermögens- und Ertragslage der Gruppe haben. Zinssatzänderungen führen zu Veränderungen des Zinsertrages und -aufwandes der verzinslichen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten. Das Zinssatzmanagement wird in der Infranor Gruppe zentral wahrgenommen. Die Infranor Gruppe verfügt nicht über wesentliche verzinsliche Vermögenswerte, daher bleiben die Auswirkungen von Änderungen des Marktzinssatzes auf die Zinserträge gering. Bedeutender sind die Auswirkungen von Zinssatzänderungen auf den Zinsaufwand. Die verzinslichen Verbindlichkeiten betrugen am Bilanzstichtag 30. April 2008 17.60 Mio. CHF (Vorjahr 23,6 Mio. CHF), der durchschnittliche Zinssatz aus den CHF, Euro und USD Finanzierungen betrug 5,72 Prozent (Vorjahr 4,48 Prozent). Das Zinssatzrisiko liegt bei der Infranor Gruppe in erster Linie auf langfristig verzinslichen Verbindlichkeiten. Zum überwiegenden Teil hat die Gruppe langfristige Verträge zu festen Zinssätzen abgeschlossen, um die Zinssatzrisiken zu minimieren. Die restlichen langfristigen Finanzschulden sind zurzeit zu Geldmarktsätzen zu verzinsen. Zinssituation und Absicherungsmöglichkeiten werden laufend überprüft. Es werden keine derivativen Instrumente zur Absicherung des Zinsänderungsrisikos eingesetzt.

Die folgende Darstellung illustriert die Sensitivität einer möglichen Veränderung der Zinssätze im CHF-, Euro- und USD-Umfeld auf den Erfolg nach Steuern sowie auf andere Komponenten des Eigenkapitals (alle anderen Variablen konstant gehalten).

Währung	Anstieg / des Zins- satzes (basic points) Exchange	Auswirkungen auf Erfolg nach Steuern (CHF 1 000)	Auswirkungen auf andere Komponenten des Eigenkapitals (CHF 1 000)		
				07/08	06/07
CHF	+50 bp	39	56	0	0
	-50 bp	- 39	- 56	0	0
EUR	+50 bp	3	6	0	0
	-50 bp	- 3	- 6	0	0
USD	+50 bp	0	- 2	0	0
	-50 bp	0	2	0	0

Wechselkursrisiken

Die Infranor Gruppe ist weltweit tätig und deshalb Wechselkurschwankungen ausgesetzt, die Auswirkungen auf die Berichterstattung in Schweizer Franken haben. Die Gruppe verkauft Produkte und Leistungen in Fremdwährungen und ist demzufolge Fremdwährungsschwankungen ausgesetzt. Der namhafteste Teil des Umsatzes wird in der Europäischen Union in Euro erzielt, ein weiterer grosser Teil in Schweizer Franken. Die Währungsrisiken werden laufend überwacht und wenn angebracht, mittels Forward Contracts, Swaps oder Währungsoptionen abgesichert. Gewisse Investitionen in ausländische Gruppengesellschaften werden durch entsprechende Bankkredite in derselben Fremdwährung abgesichert. Wechselkursrisiken aus zwischen-gesellschaftlichen Darlehen werden von Fall zu Fall durch Devisenterminkontrakte abgesichert.

Die Infranor Gruppe ist in erster Linie dem Währungsrisiko in Bezug auf den Euro und den USD ausgesetzt. Die folgende Darstellung illustriert die Sensitivität einer möglichen Veränderung der Wechselkurse des USD und des Euros auf den Erfolg nach Steuern sowie auf andere Komponenten des Eigenkapitals (alle anderen Variablen konstant gehalten).

Währung	Anstieg / Senkung Wechsel kurs Exchange	Auswirkungen auf Erfolg nach Steuern (CHF 1 000)	Auswirkungen auf andere Komponenten des Eigenkapitals (CHF 1 000)		
				07/08	06/07
EUR	+ 3 %	133	102	0	0
	- 3 %	- 133	- 102	0	0
USD	+ 8 %	- 6	121	0	0
	- 8 %	6	- 121	0	0

Kreditrisiken

Kreditrisiken ergeben sich aus der Möglichkeit, dass die Gegenpartei einer Transaktion unfähig oder nicht willens ist, ihre Verpflichtungen zu erfüllen und der Gruppe daraus ein finanzieller Schaden entsteht. Es bestehen keine namhaften Klumpenrisiken betreffend Forderungen aus Lieferungen und Leistungen. Zur Minimierung der Zahlungsausfallrisiken werden auf Grund von spezifischen Branchen-, Länder- und Kundenanalysen – wo angebracht – zusätzliche Sicherheiten durch das lokale Management vereinbart (z.B. unwiderruflich bestätigte Akkreditive, Bankgarantien, Delkredere-Versicherungen etc.). Bei den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen wird ein aktives Risikomanagement im Sinne einer laufenden Überwachung und Überprüfung der Kreditrisiken durchgeführt.

Die Kreditrisiken der übrigen finanziellen Vermögenswerte werden durch ausschliessliche Zusammenarbeit von erstklassigen Finanzinstituten kontrolliert. Per 30. April 2008 waren 0,61 Mio. CHF / 16,0 Prozent der flüssigen Mittel bei einem einzelnen Kreditinsti-

Anhang zu den konsolidierten Jahresrechnungen

tut angelegt (Vorjahr 1,30 Mio. CHF) / 40,0 Prozent. Dieses verfügt über eine erstklassige Bonität und langjährige Erfahrung.

Kapitalmanagement

Die Bewirtschaftung des Kapitals der Infranor Gruppe erfolgt im Hinblick auf die Gewährleistung der Fortführung der operativen Tätigkeit, auf die Erreichung der Wachstumsziele, auf die Erzielung einer angemessenen Rendite für die Aktionäre und auf die Optimierung der Kapitalstruktur zur Senkung der Kapitalkosten. Die Kapitalstruktur kann durch Veränderung der Dividendenaus-schüttung, durch Kapitalrückzahlungen, Kapitalerhöhungen, durch Verkäufe von Vermögenswerten und Rückzahlungen aus Verbindlichkeiten beeinflusst werden.

Analog anderer Unternehmen überwacht die Infranor Gruppe die Kapitalstruktur auf Basis des Nettoverschuldungsgrades. Dabei wird die Nettoverschuldung in Prozent des Gesamtkapitals ausgedrückt. Die im Vorjahresvergleich tiefere Nettoverschuldung ist hauptsächlich auf die Wandlung von Obligationen in Aktienkapital zurückzuführen.

Nettoverschuldungsgrad

1 000 CHF	30.04.08	30.04.07
Finanzverbindlichkeiten	6 252	7 305
Nachrangige Finanzverbindlichkeiten	11 465	16 569
./.. Flüssige Mittel und Festgelder, Wechsel, Checks	- 3 886	- 4 517
Nettoverschuldung	13 831	19 357
Eigenkapital	14 033	7 728
Gesamtkapital	27 864	22 568
Nettoverschuldungsgrad in %	49,6	85,8

Das wirtschaftliche Eigenkapital unter Beizug der verbleibenden nachrangigen Wandelanleihe beläuft sich auf 36 Prozent (Vorjahr 34,0 Prozent).

Wichtige Annahmen und Quellen von Unsicherheiten bei den Einschätzungen

- Die Rechnungslegung erfordert vom Management Schätzungen und Annahmen, welche die Höhe der ausgewiesenen Aktiven und Passiven sowie Eventualverbindlichkeiten und -forderungen zum Zeitpunkt der Bilanzierung, aber auch Aufwendungen und Erträge der Berichtsperiode beeinflussen. Die Annahmen und Einschätzungen beruhen auf Erkenntnissen der Vergangenheit und verschiedener sonstiger Faktoren, die unter den gegebenen Umständen als zutreffend erachtet werden. Die effektiv später eintreffenden Ergebnisse können von diesen Schätzungen abweichen.
- Die Annahmen und Einschätzungen werden laufend überprüft und gegebenenfalls angepasst, falls neue Informationen oder Erkenntnisse vorliegen. Solche Änderungen werden in jeder Berichtsperiode erfolgswirksam erfasst, in der die Einschätzung angepasst wurde. Die wichtigsten Annahmen sind nachfolgend dargestellt und werden auch bei den entsprechenden Erläuterungen erwähnt.

– Erträge werden nur erfasst, sofern gemäss Beurteilung des Managements die massgeblichen Risiken und Nutzen auf den Kunden übergegangen sind. Für bestimmte Transaktionen bedeutet dies, dass die erhaltenen Zahlungen in der Bilanz abgegrenzt und erst bei Erfüllung der Vertragsbedingungen den Erträgen der Erfolgsrechnung zugeschrieben werden. Aufgrund der zum jetzigen Zeitpunkt vorliegenden Informationen erachtet das Management die gebildeten Abgrenzungen und Rückstellungen als angemessen.

– Übriges immaterielles Anlagevermögen wird jährlich, Sachanlagen werden bei entsprechenden Anzeichen auf Wertverminderung überprüft. Zur Beurteilung, ob eine Wertverminderung vorliegt, werden Einschätzungen und Beurteilungen des Managements bezüglich der zu erwartenden zukünftigen Geldflüsse aus der Nutzung und eventuellen Veräusserung dieser Vermögenswerte vorgenommen.

– Für die Bestimmung der Guthaben und Verbindlichkeiten aus laufenden und latenten Ertragssteuern müssen weitreichende Einschätzungen vorgenommen werden. Einige dieser Einschätzungen basieren auf der Auslegung der bestehenden Steuergesetze und Verordnungen. Das Management nimmt die Beurteilung der Werthaltigkeit latenter Steueransprüche auf einer jährlichen Basis aufgrund der für die Zukunft zu erwartenden steuerlichen Gewinne vor und ist der Ansicht, dass die Einschätzungen angemessen und Unsicherheiten bei den Ertragssteuern in den bilanzierten Guthaben und Verbindlichkeiten ausreichend berücksichtigt worden sind.

– An wenigen Standorten der Infranor Gruppe sind die Mitarbeiter bei Personalvorsorgeeinrichtungen versichert, welche nach IAS 19 als leistungsorientierte Pläne zu behandeln sind. Die Berechnung der bilanzierten Abgrenzungen und Verbindlichkeiten gemäss IFRS gegenüber diesen Einrichtungen basiert auf statistischen und versicherungsmathematischen Berechnungen des Gutachters. Abweichungen gegenüber den Annahmen des Gutachters, die mit dem Management abgestimmt sind, können einen Einfluss auf die in zukünftigen Berichtsperioden bilanzierten Abgrenzungen und Verbindlichkeiten aus Personalvorsorgeeinrichtungen haben.

– Einzelne Gruppengesellschaften sind Rechtsstreitigkeiten ausgesetzt. Das Management hat aufgrund des aktuellen Erkenntnisstandes eine Beurteilung der möglichen Folgen dieser Rechtsfälle vorgenommen und entsprechend bilanziert.

Nettoumsatz

Erträge aus Verkäufen oder Serviceleistungen werden zum Zeitpunkt erfasst, in dem die Produkte geliefert oder die Dienstleistungen erbracht wurden, nach Abzug von Erlösminderungen und Mehrwertsteuern.

Flüssige Mittel

Die flüssigen Mittel enthalten Kassenbestände, Postcheck- und Bankguthaben sowie Geldmarktforderungen mit einer Laufzeit bis zu drei Monaten.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Die Bilanzierung erfolgt zum Nominalwert. Für gefährdete Forderungen werden die notwendigen Wertberichtigungen vorgenommen.

Warenvorräte und angefangene Arbeiten

Gekaufte Waren werden zu Einstandskosten, selbst erstellte Erzeugnisse zu Herstellkosten ausgewiesen. Die Herstellkosten enthalten die Einstandskosten der Komponenten, alle spezifischen Fertigungskosten zu Ist-Kosten sowie einen angemessenen Anteil an den Fertigungskosten und Abschreibungen der Produktionsbetriebe. Eine Wertberichtigung wird gebildet, falls der realisierbare Nettoverkaufswert eines Artikels tiefer ist als der nach den oben beschriebenen Methoden errechnete Inventarwert.

Die Bewertung der Warenvorräte erfolgt nach der Methode der gewichteten Durchschnittskosten. Für unkurante Teile an Lager wird aufgrund der Umschlagshäufigkeit eine zusätzliche Wertberichtigung gebildet. Erhaltene Skonti werden als Anschaffungspreisminderung erfasst.

Zwischengewinne aus den gruppeninternen Lieferungen werden ergebniswirksam eliminiert.

Sachanlagen

Die Bewertung der Sachanlagen (Grundstücke, Gebäude, Maschinen und Einrichtungen) erfolgt höchstens zu den Anschaffungs- oder Herstellkosten abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Abschreibungen. Abschreibungen werden nach der linearen Methode über folgende voraussichtlichen Nutzungsdauern wie folgt berechnet: Gebäude und Installationen 20 bis 25 Jahre, Maschinen und Werkzeuge, technische Anlagen, Büromöbel und Geräte fünf bis zehn Jahre, Fahrzeuge und EDV-Anlagen zwei bis fünf Jahre.

Leasing

Anlagen, deren Leasingverträge der Gruppe sowohl das Risiko als auch das Besitzrecht übertragen (Financial Leasing) werden zum Barkaufpreis aktiviert und über die geschätzte, vorerwähnte Nutzungsdauer abgeschrieben. Die entsprechenden Verpflichtungen sind – je nachdem, ob sie innerhalb oder nach Ablauf von zwölf Monaten fällig werden – in «Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten» oder «Langfristige Finanzverbindlichkeiten» enthalten. Nicht wertvermehrnde Aufwendungen für Unterhalt und Reparaturen des Sachanlagevermögens werden der Erfolgsrechnung belastet.

Zahlungen aus «Operating Leasing» werden direkt der Erfolgsrechnung belastet.

Immaterielle Anlagen und Goodwill

Goodwill aus Akquisitionen vor dem Zeitpunkt der Umstellung auf IFRS wurde mit dem Eigenkapital verrechnet. Anlässlich der Umstellung auf IFRS per 30.4.2004 hat sich Infranor dafür entschieden, IFRS 3 «Unternehmenszusammenschlüsse» in Bezug auf Goodwill nicht rückwirkend anzuwenden.

Die letzte Akquisition vom 1. Dezember 2000 von Automotion, Inc. mit einem effektiv bezahlten Goodwill von 7,77 Mio. CHF wurde vollständig und direkt dem konsolidierten Eigenkapital belastet. Ebenfalls wurde die Akquisition aus dem Jahre 1989 von Cybelec SA mit einem Goodwill von 13,83 Mio. CHF direkt dem Eigenkapital belastet.

Im Prinzip werden Forschungs- und Entwicklungskosten direkt der Erfolgsrechnung belastet. Umfangreiche Entwicklungsleistungen für Neuprodukte, welche die Voraussetzungen für eine Aktivierung erfüllen (insbesondere muss die Aussicht auf einen Nettoertrag bestehen), werden zu Anschaffungs- bzw. Herstellkosten (ohne Berücksichtigung von Finanzierungskosten) aktiviert und über die erwartete Nutzungsdauer, längstens aber 7 Jahre, linear abgeschrieben. Lizenzen, Marken und Patente werden über 3 bis 10 Jahre, Software über 2 bis 5 Jahre und Produktentwicklung über 2 bis 5 Jahre linear abgeschrieben.

Wertminderung von Vermögenswerten (Impairment)

Mindestens zu jedem Bilanzdatum wird beurteilt, ob Anzeichen einer Wertbeeinträchtigung der Buchwerte der Aktiven der Gruppe vorliegen. Beim Vorliegen von Anzeichen wird der erzielbare Wert der Aktiven ermittelt. Ein Verlust aus Wertbeeinträchtigung wird erfasst, falls der aktuelle Buchwert höher ist als der erzielbare Wert. Der erzielbare Wert ist der höhere zwischen dem geschätzten Nettoveräusserungspreis und dem Nutzungswert. Für die Bestimmung des Nutzungswertes wird der Barwert der geschätzten zukünftigen Mittelflüsse berechnet. Der dafür verwendete Abzinsungssatz entspricht dem durchschnittlichen Kapitalzinssatz des Landes, in dem sich der Vermögenswert befindet, unter Berücksichtigung der spezifischen Risiken des Vermögenswertes.

Fremdkapital

Aufgenommene Fremdmittel werden bei der erstmaligen Bilanzierung zum beizulegenden Zeitwert (Verkehrswert) nach Abzug der angefallenen Transaktionskosten und für alle folgenden Perioden zu den fortgeführten Anschaffungskosten (Amortized Cost Method) bewertet. Differenzen zwischen Mittelfluss (nach Abzug der Transaktionskosten) und Rückzahlungsbetrag werden über die Laufzeit der Inanspruchnahme der Fremdmittel nach der Effektivzinsmethode in der Erfolgsrechnung erfasst. Finanzverbindlichkeiten setzen sich aus Kontokorrentkrediten von Banken, Finanzleasingverbindlichkeiten sowie aus allen anderen Finanzschulden zusammen. Als beizulegender Zeitwert (Verkehrswert) aus Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen wird üblicherweise deren Nominalwert angenommen.

Anhang zu den konsolidierten Jahresrechnungen

Wandelanleihe

Bei der Begebung von Wandelanleihen wird der beizulegende Zeitwert (Verkehrswert) der Schuldkomponente auf der Basis eines marktüblichen Zinssatzes für eine vergleichbare, nicht konvertible Anleihe auf der Basis der «Amortized Cost Method» unter der separat ausgewiesenen Position «Nachrangige Wandelanleihe» erfasst. Der verbleibende Teil des Mittelzuflusses (Eigenkapitalkomponente) wird der Wandooption zugeschlagen und im Eigenkapital bilanziert. Der Wert der Wandooption ändert sich in den nachfolgenden Berichtsperioden nicht.

Schuldverschreibung («Collateralized Debt Obligation») «PULS CDO 2006-1», 2006-13

Die Infranor Holding SA, Subholding der Infranor Inter AG, hat am 25. Juli 2006 im Betrag von 8,30 Mio. CHF eine siebenjährige, nachrangige Schweizer-Frankenschuldverschreibung («Collateralized Debt Obligation») zu 7,26 Prozent, im Rahmen des «PULS CDO 2006-1», 2006-13, von total 260 Mio. EUR herausgegeben. Als Arranger fungierte die Merrill Lynch, Deutschland, als Portfolio Manager die Capital Securities Group AG in Baar. Mit diesem Geldzufluss wurden ausschliesslich Bankdarlehen der Infranor Gruppe zurückbezahlt, sodass die langfristige Finanzierung der Gruppe nun durch dieses nachrangige Darlehen resp. die bestehende Wandelanleihe gesichert ist.

Langfristige Rückstellungen

Die langfristigen Rückstellungen beinhalten vorab Pensionsverpflichtungen und andere Verpflichtungen gegenüber Mitarbeitenden sowie Verbindlichkeiten, die bezüglich Fälligkeit oder Höhe ungewiss sind.

Ertragssteuern

Steuern, welche sich aufgrund der Geschäftsergebnisse ergeben, werden zurückgestellt, unabhängig davon, wann solche Verpflichtungen zur Zahlung fällig werden und unter Berücksichtigung allfälliger steuerlich absetzbarer Verlustvorträge.

Latente Steuern

Latente Steuern sind Steuern auf temporären Differenzen zwischen den durch die Steuerbehörden anerkannten Werten von Aktiven und Passiven und den Werten der Gruppenrechnung. Latente Steuern werden nach der sogenannten Verbindlichkeiten-Methode (Liability Method) aufgrund des lokalen Steuersatzes zum Bilanzstichtag berücksichtigt. Latente Steueraktiven werden auf allen abzugsfähigen, temporären Differenzen berechnet, sofern es wahrscheinlich ist, dass zukünftig genügend steuerbare Erträge erwirtschaftet werden. Latente Steuerguthaben und -verpflichtungen sind insoweit saldiert, als eine Verrechnung rechtlich zulässig ist. Veränderungen in den Beständen der latenten Steuern werden im Steueraufwand erfasst.

Für Steuern, welche bei der Ausschüttung von einbehaltenen Gewinnen bei Gruppengesellschaften anfallen würden, werden keine Rückstellungen vorgenommen, ausser in Fällen, wo mit einer Ausschüttung in absehbarer Zeit zu rechnen ist, resp. wo sie beschlossen wurde.

Gewinn pro Aktie

Das verwässerte Ergebnis je Aktie beinhaltet den Verwässerungseffekt des bedingten Aktienkapitals, welches mehrheitlich durch Wandlung der Obligationenanleihe beansprucht wird.

Leistungen an Arbeitnehmer

Innerhalb der Gruppe bestehen verschiedene Vorsorgepläne in Übereinstimmung mit den jeweiligen lokalen Gegebenheiten. Unter diesen Vorsorgeplänen gibt es sowohl leistungs- als auch beitragsorientierte Pläne.

Der Aufwand und der Barwert der Vorsorgeverpflichtungen für die wesentlichen leistungsorientierten Vorsorgepläne werden auf der Basis von verschiedenen wirtschaftlichen und demografischen Annahmen mittels der Methode der laufenden Einmalprämie (Projected Unit Credit Method) bestimmt. Dabei werden die bis zum Bewertungsstichtag zurückgelegten Versicherungsjahre berücksichtigt. Zu den Annahmen gehören unter anderem Erwartungen über die zukünftige Gehaltsentwicklung, über den Ertrag auf dem Planvermögen, zur Personalfuktuation und zur Lebenserwartung.

Die Bewertung der Vorsorgeverpflichtungen erfolgt für die wesentlichen Vorsorgepläne jährlich von unabhängigen Experten. Die letzte Bewertung der Vorsorgeverpflichtungen für die materiellen Vorsorgepläne wurde per 31. Dezember 2007 durchgeführt und auf den 30. April 2008 aktualisiert. Die Bewertung des Vorsorgevermögens erfolgt jährlich zu Marktwerten.

Laufende Vorsorgeansprüche werden in derjenigen Periode der Erfolgsrechnung erfasst, in welcher sie entstehen. Rückwirkende Leistungsverbesserungen durch Planänderungen werden linear über den durchschnittlichen Zeitraum bis zum Eintritt der Unverfallbarkeit als erfolgswirksam erfasst. Soweit Anwartschaften sofort unverfallbar sind, werden diese sofort erfolgswirksam erfasst.

Versicherungsmathematische Gewinne oder Verluste der leistungsorientierten Vorsorgepläne werden in der Erfolgsrechnung erfasst, sobald sie den höheren der beiden Beträge überschreiten: 10 Prozent des Barwertes der Vorsorgeverpflichtungen und 10 Prozent des Marktwertes des Vermögens. Der diesen Betrag überschüssende Anteil wird linear über die durchschnittliche Restdienstzeit der aktiven Versicherten amortisiert.

Die erfassten Vermögenswerte werden auf den Barwert des zukünftigen Nutzens in Form von erwarteten Reduktionen zukünftiger Beitragszahlungen des Arbeitgebers beschränkt.

Für die beitragsorientierten Vorsorgepläne wird der Arbeitgeberbeitrag periodengerecht als Aufwand erfasst.

Mitarbeiterbeteiligungsplan

Vom 1. Oktober 1999 bis 30. April 2007 wurden Optionen für den Bezug von Inhaberaktien der Infranor Inter AG an einen leitenden Mitarbeitenden der Gruppe und Mitglied des Verwaltungsrates verkauft. Dieser Optionsplan ist ausgelaufen und wurde nicht mehr erneuert.

Die Leistung besteht aus Optionsrechten für den Bezug von Infranor Inter-Aktien zu einem zum Voraus bestimmten Preis. Im Rahmen dieses Mitarbeiterbeteiligungsplans wurden Optionen gewährt. Die letzten Optionen wurden im Geschäftsjahr 2006/07 ausgegeben. Um sich gegen diese Verpflichtungen abzusichern, kauft die Gruppe die notwendige Anzahl Aktien, um alle potenziell ausstehenden Optionen zu decken, und behält sie bis zum Verfall oder der Ausübung der Optionen. Im Rahmen dieses Kapitalbeteiligungsplanes werden keine zusätzlichen Aktien ausgegeben.

Die Ausübungspreise von Optionen wurden am Tag der Gewährung (Grant Date) gemäss dem aktuellen Aktienkurs festgelegt. Der beizulegende Zeitwert (Verkehrswert) der Optionen wird mittels der Black-Scholes-Methode von einem Aktuar berechnet. Im Falle tiefer liegender Aktienkurse während der Ausübungszeit erfolgt keine Anpassung der Optionsausübungspreise. Die Sperrfrist beläuft sich auf drei Jahre.

Transaktionen mit nahestehenden Personen

Als nahestehende Person (natürlich oder juristisch) wird betrachtet, wer direkt oder indirekt einen bedeutenden Einfluss auf finanzielle oder operative Entscheidungen des Unternehmens oder in der Gruppe ausüben kann. Gesellschaften, welche direkt oder indirekt ihrerseits von nahestehenden Personen beherrscht werden, gelten ebenfalls als nahestehend.

Ausserbilanzgeschäfte

Die Ausserbilanzgeschäfte beinhalten

- a) Eventualverpflichtungen und Pfandrecht,
- b) weitere nicht zu bilanzierende Verpflichtungen.

In die Eventualverpflichtungen sowie nicht zu bilanzierenden Verbindlichkeiten werden folgende Positionen eingeschlossen:

- a) Bürgschaften (in der Regel an kreditgebende Banken),
- b) Pfandbestellungen gemäss OR 663b. 2 (in der Regel an kreditgebende Banken),
- c) Garantien, wie z.B. Abnahmegarantien resp. -verpflichtungen
- d) operative Leasingverträge (ohne Zinskosten).

Die Bewertung erfolgt per Bilanzstichtag zum Jahresendkurs aufgrund der vorhandenen Verträge.

Erläuterungen zu den konsolidierten Jahresrechnungen

3. Währungseinflüsse in der Bilanz

Veränderung zum Vorjahr	30.04.08	30.04.07
Umlaufvermögen	– 2,4 %	2,7 %
Anlagevermögen	– 1,6 %	3,5 %
Kurzfristiges Fremdkapital	– 1,7 %	3,3 %

4. Flüssige Mittel Festgelder, Wechsel und Checks

4.1 Flüssige Mittel nach Währungen

1 000 CHF	30.04.08	30.04.07
CHF	2 220	1 281
EUR	870	920
USD	195	433
Andere Währungen (GBP, CNY)	532	565
Total flüssige Mittel	3 817	3 199

Die Effektivverzinsung der Bankkontokorrente und geldnahen Finanzanlagen entspricht dem variablen Tageszinssatz der Banken für Kundengelder in den entsprechenden Währungen.

4.2 Äquivalente Zahlungsmittel

1 000 CHF	30.04.08	30.04.07
Checks, Wechsel	14	0
Guthaben aus derivativen		
Finanzinstrumenten	55	0
Festgelder 3–12 Monate	0	1 318
Total Festgelder, Wechsel und Checks	69	1 318

5. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

1 000 CHF	30.04.08	30.04.07
Total Forderungen aus Lieferungen		
und Leistungen brutto	18 868	17 992
Delkredere	– 855	– 716
Total Forderungen aus Lieferungen		
und Leistungen netto	18 013	17 276

Anhang zu den konsolidierten Jahresrechnungen

Per 30. April 2008 waren insgesamt 0,66 Mio. CHF (Vorjahr 1,22 Mio. CHF) Forderungen bei den Banken als Kreditsicherheit hinterlegt.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind normalerweise innerhalb von 30 bis 120 Tagen fällig; sie sind grundsätzlich nicht verzinslich und blanko gewährt. Dem Ausfallrisiko wurde durch entsprechende Wertberichtigung Rechnung getragen.

5.1 Altersstruktur Forderungen aus Lieferungen & Leistungen

1 000 CHF	30.04.08	30.04.07
Nicht fällig	10 496	11 607
Überfällig bis zu 1 Monat	4 156	3 023
Überfällig zwischen 1 und 3 Monaten	3 220	2 032
Überfällig zwischen 3 und 6 Monaten	293	442
Überfällig zwischen 6 und 12 Monaten	323	684
Überfällig über 12 Monaten	380	204
Total Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	18 868	17 992
Delkredere	- 855	- 716
Total Forderungen aus Lieferungen und Leistungen netto	18 013	17 276

5.2 Veränderung der Wertberichtigung für zweifelhafte Forderungen

1 000 CHF	Total	Total
	07/08	06/07
Stand 1.5.	716	729
Verwendete Wertberichtigungen	- 97	- 52
Aufgelöste Wertberichtigungen	- 4	- 13
Gebildete Wertberichtigungen	250	35
Fremdwährungsdifferenzen	- 10	17
Stand 30.4.	855	716

5.3 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen nach Währungen

1 000 CHF	30.04.08	30.04.07
CHF	3 463	2 799
EUR	13 524	13 547
USD	1 146	1 051
GBP	241	418
CYN	494	177
Total Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	18 868	17 992

6. Sonstige Forderungen

1 000 CHF	30.04.08	30.04.07
Vorsteuern, Verrechnungssteuern	1 127	693
Einkommenssteuern	37	61
Anzahlungen an Lieferanten	24	106
Übrige Forderungen	292	138
Total	1 480	998

7. Warenvorräte

1 000 CHF	30.04.08	30.04.07
Rohmaterial, Hilfs- und Betriebsstoffe	7 424	8 483
Halbfabrikate und angefangene Arbeiten	2 933	2 540
Fertigerzeugnisse	4 597	5 140
Warenvorräte brutto	14 954	16 163
Wertberichtigung	- 1 304	- 1 233
Warenvorräte netto	13 650	14 930

Insgesamt wurden für rund 0,17 Mio. CHF (Vorjahr 0,93 Mio. CHF) obsoleete Teile verschrottet, sodass der Bruttowert und die entsprechende Wertberichtigung um den gleichen Betrag per 30. April 2008 sanken.

8. Sachanlagen

8.1 Sachanlagen Berichtsjahr

1 000 CHF	Land, Gebäude / Installationen	Maschinen / Werkzeuge	EDV Hardware	Technische Anlagen	Büromöbel und -geräte	Fahrzeuge	Total 07/08
Anschaffungswerte							
Stand 1.5.	1 596	12 341	1 680	2 817	1 360	539	20 333
Zugänge	285	1 288	205	369	133	128	2 408
Abgänge		– 98	– 132	– 6	– 117	– 27	– 380
Umgliederung/Erfassung			34		– 34		0
Währungsdifferenzen	– 32	– 238	– 35	– 59	– 32	– 7	– 403
Stand 30.4.	1 849	13 293	1 752	3 121	1 310	633	21 958
Kumulierte Abschreibungen							
Stand 1.5.	– 560	– 10 014	– 1 425	– 1 811	– 1 129	– 270	– 15 209
Abschreibung	– 111	– 453	– 187	– 178	– 74	– 122	– 1 125
Abgänge		71	132	6	115	27	351
Umgliederung/Erfassung		1	– 30	– 1	31	0	1
Währungsdifferenzen	12	195	33	41	27	– 1	307
Stand 30.4.	– 659	– 10 200	– 1 477	– 1 943	– 1 030	– 366	– 15 675
Nettobuchwerte 30.4.08	1 190	3 093	275	1 178	280	267	6 283
Nettobuchwerte 1.5.07	1 036	2 327	255	1 006	231	269	5 124
davon Finanzleasing	801	1 144	0	0	53	108	2 106
Versicherungswerte							9 825

8.2 Sachanlagen Vorjahr

1 000 CHF	Land, Gebäude / Installationen	Maschinen / Werkzeuge	EDV Hardware	Technische Anlagen	Büromöbel und -geräte	Fahrzeuge	Total 06/07
Anschaffungswerte							
Stand 1.5.	1 561	11 251	1 583	2 523	1 384	490	18 792
Zugänge	31	681	158	183	45	184	1 282
Abgänge	– 76	– 114	– 108	– 16	– 100	– 146	– 560
Währungsdifferenzen	80	523	47	127	31	11	819
Stand 30.4.	1 596	12 341	1 680	2 817	1 360	539	20 333
Kumulierte Abschreibungen							
Stand 1.5.	– 515	– 9 354	– 1 328	– 1 576	– 1 125	– 295	– 14 193
Abschreibung	– 93	– 334	– 152	– 156	– 73	– 95	– 903
Abgänge	76	114	96	5	96	129	516
Umgliederung/Erfassung			3		– 3		0
Währungsdifferenzen	– 28	– 440	– 44	– 84	– 24	– 9	– 629
Stand 30.4.	– 560	– 10 014	– 1 425	– 1 811	– 1 129	– 270	– 15 209
Nettobuchwerte 30.4.07	1 036	2 327	255	1 006	231	269	5 124
Nettobuchwerte 1.5.06	1 046	1 897	255	947	259	195	4 599
davon Finanzleasing	880	678	24	105	15	96	1 798
Versicherungswerte							10 015

Anhang zu den konsolidierten Jahresrechnungen

Per Bilanzstichtag gab es keine Anzeichen für ein mögliches Impairment von Sachanlagen. Die mittels Finanzleasing finanzierten Sachanlagen betreffen einerseits das Betriebsgebäude in Lourdes, Frankreich, und andererseits Produktionsmaschinen und Anbau Betriebsgebäude in Spanien.

Alle Leasingverträge beinhalten Kaufoptionen zum kalkulatorischen Restwert, i. d. R. null.

Es bestehen keine Restriktionen resp. Auflagen seitens der Leasinggeber.

9. Immaterielle Anlagen

9.1 Immaterielle Anlagen Berichtsjahr

1 000 CHF	Betriebs- software	Eigene Produkt- ent- wicklung	Marken, Patente, Diverses	Total 07/08

Anschaffungswerte

Stand 1.5.	1 158	1 482	75	2 715
Zugänge	514	400	36	950
Abgänge	- 9			- 9
Umgliederung / Erfassung		171		171
Währungsdifferenzen	- 13	- 6		- 19
Stand 30.4.	1 650	2 047	111	3 808

Kumulierte Abschreibungen

Stand 1.5.	- 464	- 242	- 3	- 709
Abschreibungen	- 204	- 236	- 5	- 445
Abgänge	9			9
Umgliederung / Erfassung	- 1	- 171		- 172
Währungsdifferenzen	12	2		14
Stand 30.4.	- 648	- 647	- 8	- 1 303

Nettobuchwerte

30.04.08	1 002	1 400	103	2 505
30.04.07	694	1 240	72	2 006

9.2 Immaterielle Anlagen Vorjahr

1 000 CHF	Betriebs- software	Eigene Produkt- ent- wicklung	Marken, Patente, Diverses	Total 06/07

Anschaffungswerte

Stand 1.5.	1 020	1 316	9	2 345
Zugänge	268	151	75	494
Abgänge	- 135		- 9	- 144
Währungsdifferenzen	5	15		20
Stand 30.4.	1 158	1 482	75	2 715

Kumulierte Abschreibungen

Stand 1.5.	- 428	- 38	- 9	- 475
Abschreibungen	- 166	- 201	- 3	- 370
Abgänge	135		9	144
Währungsdifferenzen	- 5	- 3		- 8
Stand 30.4.	- 464	- 242	- 3	- 709

Nettobuchwerte

30.04.07	694	1 240	72	2 006
30.04.06	592	1 278	0	1 870

Per Bilanzstichtag gab es keine Anzeichen für ein mögliches Impairment von immateriellen Werten.

Bei der Betriebssoftware handelt es sich um firmenspezifische oder handelsübliche Systeme wie ERPs, CRMs, Finanz- und Internetapplikationen.

Bei den Produktentwicklungs- und Lancierungskosten handelt es sich ausschliesslich um Eigenentwicklungen, die im Berichtsteil vorgestellt werden. Nämlich um neue Produkte der Cybelec SA (FASTware), der Mavilor Motors SA (Projektname NovaGamma) sowie der Infranor Electronics SAS (Projektname GemDrive), für welche bereits erste Lieferverträge abgeschlossen werden konnten.

Markenrechte sind gekaufte Produktmarken, welche in den wesentlichen Industrieländern nach wie vor registriert sind. Bei den Lizenzen und Patenten handelt es sich einerseits um gekaufte Vertriebsrechte für komplementäre Drittprodukte und andererseits um gekaufte Patente für Produkte der Bewegungsautomation. Eigenentwickelte Markenrechte und Vertriebslizenzen werden nicht aktiviert.

10. Ertragssteuern

10.1 Ertragssteuern

Ertragssteuern zulasten der Jahresrechnung

1 000 CHF	07/08	06/07
Laufender Ertragssteueraufwand	1 266	962
Anpassungen für periodenfremde Ertragssteuern	– 41	– 53
Latenter Ertragssteueraufwand /- ertrag	– 322	100
Ertragssteuern zulasten der Jahresrechnung	903	1 009

Es wurden keine Ertragssteuern zulasten oder zugunsten des Eigenkapitals im Berichtsjahr, ebenso wenig im Vorjahr verzeichnet.

Überleitung auf den effektiven Steuersatz der Gruppe

1 000 CHF	07/08	06/07
Ergebnis vor Ertragssteuern	3 693	3 211
Erwarteter Ertragssteuersatz	30,3 %	31,6 %
Ertragssteuern berechnet zum theoretisch anwendbaren Steuersatz	1 119	1 013
Steuereffekt aus steuerbefreiten Erträgen	– 25	– 37
Steuereffekt aus steuerlich nicht abzugsfähigem Aufwand	71	90
Steuereffekt aus zu anderen Steuersätzen besteuerten Erträgen	27	76
Steuereffekt aus nicht-rückforderbaren Quellensteuern	21	80
Wertberichtigung von bisher aktivierten latenten Steuern auf steuerlichen Verlustvorträgen oder temporären Differenzen	0	102
Aktivierung von Steuerguthaben aus Vorjahren und Verwendung von nicht genutzten Verlustvorträgen oder Steuergutschriften	– 261	– 234
Steuerliche Verluste des laufenden Jahres, für welche keine aktiven latenten Steuern gebildet werden	162	299
Verrechnete steuerliche Verluste, auf denen keine aktiven latenten Steuern gebildet waren	– 210	– 186
Steuersatzänderungen	33	– 112
Nachträgliche Steuerbe- und entlastungen Vorjahre	– 41	– 53
Übriges	7	– 29
Total	903	1 009
Effektiver Ertragssteuersatz	24,5 %	31,4 %

Als erwarteter Ertragssteuersatz wird ein gewichteter Durchschnittssatz verwendet, der die voraussichtlich anwendbaren Gewinnsteuersätze der einzelnen Gruppengesellschaften in den jeweiligen Steuerhoheitsgebieten berücksichtigt.

10.2 Zusammensetzung der aktiven und passiven latenten Ertragssteuern

Aktive latente Ertragssteuern		
1 000 CHF	07/08	06/07
Sachanlagen	183	0
Übriges Anlagevermögen	0	232
Umlaufvermögen	499	422
Rückstellungen	276	334
Verbindlichkeiten	96	115
Subtotal	1 054	1 103
davon nicht als latentes Steuerguthaben aktiviert	0	– 129
Verlustvorträge/ Steuergutschriften	669	463
Total latente Steuerguthaben	1 723	1 437

Passive latente Ertragssteuern

1 000 CHF	07/08	06/07
Übriges Anlagevermögen	22	0
Umlaufvermögen	416	399
Rückstellungen	33	0
Verbindlichkeiten	16	17
Total latente Steuerverpflichtungen	487	416
davon in der Bilanz ausgewiesen als:		
Passive latente Ertragssteuern	– 487	– 416
Aktive latente Ertragssteuern	1 723	1 437
Nettoaktiven latente Ertragssteuern	1 236	1 021

Es werden keine nennenswerten zusätzlichen Steuerverpflichtungen infolge von Ausschüttungen vom Konzern und assoziierten Gesellschaften erwartet. Die Infranor Gruppe bildet keine Rückstellungen für die auf mögliche zukünftige Ausschüttungen von zurückbehaltenen Gewinnen durch Konzerngesellschaften erhobenen Steuern, da diese Beträge als permanent reinvestiert betrachtet werden.

10.3 Steuerliche Verlustvorträge und Steuergutschriften

Einzelne Tochtergesellschaften verfügten am 30. April 2008 über nicht bilanzierte steuerliche Verlustvorträge von insgesamt 10,04 Mio. CHF (Restated Vorjahr: 9.58 Mio. CHF), die sie in künftigen Perioden mit steuerbaren Gewinnen verrechnen können. Latente Steuerguthaben werden dabei nur so weit berücksichtigt, als es wahrscheinlich ist, dass die damit verbundenen Steuergutschriften realisiert werden können.

Anhang zu den konsolidierten Jahresrechnungen

Diese weisen folgende Verfalldaten auf:

Nicht berücksichtigte steuerliche Verlustvorträge / Steuergutschriften

1 000 CHF	07/08	06/07
Verfall in 1 Jahr	312	0
Verfall in 2–3 Jahren	680	727
Verfall in 4–7 Jahren	727	276
Verfall in mehr als 7 Jahren	2 721	2 274
Kein Verfall	5 597	6 299
Total	10 037	9 576

11. Finanzverbindlichkeiten

11.1 Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten

1 000 CHF	30.04.08	30.04.07
Bank-Kontokorrente	2 409	2 697
Bankdarlehen, fällig innerhalb eines Jahres	2 216	3 069
Total kurzfristige Bankverbindlichkeiten	4 625	5 766
Verpflichtungen aus derivativen		
Finanzverpflichtungen	2	0
Darlehen von staatlichen Institutionen	129	116
Finanzierungsleasingverbindlichkeiten, fällig innerhalb eines Jahres	373	272
Total kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	5 129	6 154

Die Reduktion der Finanzverbindlichkeiten ist auf vermehrte Innenfinanzierung (Cashflow und Verwendung der Liquidität) zurückzuführen.

Kurzfristige Bankverbindlichkeiten nach Währungen mit durchschnittlichen Zinssätzen

1 000 CHF	30.04.08	effektive Zinssätze	30.04.07	effektive Zinssätze
CHF	1 494	4,81 %	1 782	4,69 %
EUR	3 049	6,17 %	3 843	4,55 %
USD	82	5,85 %	0	n/a
GBP	0	n/a	141	8,00 %
Total	4 625	5,72 %	5 766	4,48 %

Mit den federführenden Banken CREDIT SUISSE und Zürcher Kantonalbank wurden folgende Kredit-Covenants vereinbart, wobei alle Schweizer Banken mit einer Pari-Passu-Klausel gleich eingebunden sind:

- Eigenfinanzierungsgrad mindestens 40 Prozent: $(\text{Eigenkapital} + \text{nachrangiges Fremdkapital} - \text{immaterielles Anlagevermögen}) / (\text{Bilanzsumme} - \text{immaterielles Anlagevermögen})$. Die Berechnung erfolgt vierteljährlich.

- Zinsdeckungsfaktor mindestens 4.0 x:

EBIT der letzten vier Quartale / (Bruttozinsaufwand auf Senior Debt der letzten vier Quartale) ohne Zinsaufwand auf nachrangigem Fremdkapital der letzten vier Quartale. Die Berechnung erfolgt vierteljährlich.

- Senior Verschuldungsfaktor von 2.0 x:

(Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten + langfristige Bankverbindlichkeiten + übrige langfristige Finanzverbindlichkeiten [ohne nachrangiges Fremdkapital] – flüssige Mittel) / EBITDA der letzten 4 Quartale. Die Berechnung erfolgt vierteljährlich.

- Die Darlehen stehen für allfällige Aktivdarlehen der Infranor Gruppe an die Perrot Duval Gruppe nicht zur Verfügung.

Die gültigen Covenants wurden per 30. April 2008 vollständig eingehalten. Alle Schweizer Banken erhielten von der Infranor Inter AG eine Solidarbürgschaft in der Höhe der gesprochenen Kreditlimite.

Mit den Banken im Ausland bestehen Kreditverhältnisse auf der Basis von Einzeldebitoren-Zessionen sowie von Blankokrediten, verbürgt mittels Garantien seitens der Infranor Inter AG.

11.2 Langfristige Finanzverbindlichkeiten

1 000 CHF	30.04.08	30.04.07
Langfristige Bankdarlehen 1 bis 5 Jahre	0	66
Total langfristige Bankverbindlichkeiten	0	66
Darlehen von staatlichen Institutionen		
1 bis 5 Jahre	146	281
Finanzleasingverbindlichkeiten 1 bis 5 Jahre	977	804
Total langfristig verzinsliche Verbindlichkeiten	1 123	1 151

Betreffend Covenants wird auf die Erläuterung 11.1 verwiesen. Der effektive Zinssatz der langfristigen Bankverbindlichkeiten in EUR im Gegenwert von 0,06 Mio. CHF betrug im Vorjahr 4,3 Prozent.

Verpflichtungen aus Finanzierungs-Leasing

1 000 CHF	30.04.08	30.04.07
-----------	----------	----------

(nominal), fällig:

– in einem Jahr	423	308
– in 2–5 Jahren	1 035	867
Total Nominalwert	1 458	1 175
./. zukünftiger Finanzaufwand	– 108	– 99
Total Barwert der Mindest-Leasingverpflichtungen	1 350	1 076

Bilanzierung nach Fälligkeit:

– bis zu einem Jahr (in kurzfristigen verzinslichen Verbindlichkeiten)	373	272
– 2–5 Jahren Jahren (in langfristigen verzinslichen Verbindlichkeiten)	977	804
Total Barwert der Mindest-Leasingverpflichtungen	1 350	1 076

Bei den Finanzleasingverbindlichkeiten handelt es sich im Wesentlichen um das Fabrikationsgebäude der Infranor Electronics SAS in Lourdes sowie um Produktionsmaschinen bei der Mavilor Motors SA in Barcelona.

11.3 Nachrangige Wandelanleihe

1 000 CHF	30.04.08	30.04.07
-----------	----------	----------

Nominalwert nachrangige Wandelanleihe

per Ausgabedatum	9 000	9 000
./. Diskont	– 33	– 123
./. Anteil Transaktionskosten	– 18	– 96
Verbindlichkeit vor Umwandlung	8 949	8 781
./. Gewandelte Obligationen kumuliert	– 5 620	– 317
Buchwert	3 329	8 464

Per 18. Dezember 2002 wurde eine nachrangige siebenjährige Wandelanleihe durch die Aktionäre der Infranor Inter AG im Gesamtwert von 9,0 Mio. CHF gezeichnet. Der Coupon wird zu 5 Prozent verzinst. Obligationäre haben das Recht, vier Obligationen zu einem Nominalwert von 10 CHF in eine neue Inhaberaktie der Infranor Inter AG mit Nominalwert von 20 CHF vom 16. Juni 2003 bis zum 11. Dezember 2009 zu wandeln.

Nach Ablauf von fünf Jahren, somit nach dem 18. Dezember 2007, kann die Emittentin die Anleihe jederzeit unter Einhaltung einer Kündigungsfrist von 30 Kalendertagen vorzeitig zu pari, zuzüglich aufgelaufener Zinsen, zurückzahlen (Hard Call).

Die Emittentin kann die Anleihe nach dem 16. Juni 2003 jederzeit unter Einhaltung einer Kündigungsfrist von 30 Kalendertagen, vorzeitig zu pari, zuzüglich aufgelaufener Zinsen, zurückzahlen, wenn in den Aktien der Emittentin nach dem 16. Juni 2003 an mindestens 45 von 90 Börsentagen mindestens ein Abschluss an der SWX Swiss Exchange zustande kommt und der Schlusskurs an mindestens 45 dieser 90 Börsentage mindestens 80 CHF resp. den doppelten Wandelpreis beträgt. Dabei hat die Kündigung innerhalb der 20 Börsentage zu erfolgen, die der vorerwähnten Zeitspanne von 90 Börsentagen unmittelbar folgen (Soft Call).

Mit der per 18. Dezember 2002 aufgenommenen nachrangigen Wandelanleihe wurden im Geschäftsjahr 2002/03 Bankverbindlichkeiten im Umfang von 7,39 Mio. CHF abgelöst.

11.4 Nachrangiger «CDO PULS1»

1 000 CHF	30.04.08	30.04.07
-----------	----------	----------

Nominalwert nachrangige Schuldverschreibung

2006–13 per Ausgabedatum 25.7.2007	8 300	8 300
./. Anteil Transaktionskosten	– 164	– 195
Buchwert	8 136	8 105

Die nachrangige Inhaber-Schuldverschreibung wurde auf Seite 46 vorgestellt. Die Laufzeit dauert vom 25. Juli 2006 bis 13. Juli 2013. Der Nominalzinssatz beträgt für die ganze Dauer 7,26 Prozent, der Effektivzinssatz 7,75 Prozent. Die Zinsen sind jeweils quartalsweise fällig.

Die vereinbarten Covenants lauten wie folgt:

- Verschuldungsgrad unter 250 Prozent.
(Verhältnis aus a) Gesamtverbindlichkeiten unter Nichtberücksichtigung des Gesamtnennbetrages der Schuldverschreibung, jedoch zuzüglich anderer nachrangiger Fremdkapitalinstrumente und b) Eigenkapital unter Berücksichtigung der Schuldverschreibung).
- Zinsdeckungsgrad über 100 Prozent (Verhältnis EBITDA/Nettofinanzaufwand).

Die gültigen Covenants wurden per 30. April 2008 vollständig eingehalten. Kreditnehmerin ist die Infranor Holding SA, Subholding für die Infranor Division. Die Infranor Inter AG hat eine Solidarbürgschaft in der Höhe der Schuldverschreibung zugunsten des Kreditgebers ausgestellt.

12. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen nach Währungen

1 000 CHF	30.04.08	30.04.07
-----------	----------	----------

CHF	1 935	1 900
EUR	4 770	3 319
USD	102	2 577
CNY	273	643

Total Verbindlichkeiten aus

Lieferungen und Leistungen	7 080	8 439
----------------------------	-------	-------

13. Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten

1 000 CHF	30.04.08	30.04.07
-----------	----------	----------

Sonstige Verbindlichkeiten	414	663
Kommissionen	389	187
Subtotal Finanzinstrumente	803	850
Kundenanzahlungen	117	21
Total	920	871

Anhang zu den konsolidierten Jahresrechnungen

Es bestanden wie im Vorjahr keine sonstige Verbindlichkeiten an nahestehende Unternehmungen.

14. Passive Rechnungsabgrenzungen

1 000 CHF	30.04.08	30.04.07
Liquiditätswirksame Personalkosten	2 944	2 407
Material- und Gemeinkosten	1 641	1 061
Zinsen	109	190
Subtotal Finanzinstrumente	4 694	3 658
Nicht liquiditätswirksame Personal-		
kosten	427	317
Total	5 121	3 975

15. Kurzfristige Rückstellungen

1 000 CHF	Garantie	Rechts-	Restruk-	Total	Total
	leis-	fälle	turie-	07/08	06/07
	tungen		rungen		
Stand 1.5.	571	0	164	735	736
Fremdwährungs-					
differenzen	- 15	0	- 19	- 34	35
Erfolgsneutraler					
Verbrauch	- 1 168	0	- 70	- 1 238	- 736
Erfolgswirksame					
Auflösung	- 104	0	- 75	- 179	- 94
Erfolgswirksame					
Bildung	1 450	153	160	1 763	794
Stand 30.4.	734	153	160	1 047	735

Die Rückstellung für Garantieleistungen wurde für Reparaturen und den Ersatz von mangelhaften Produkten gebildet. Sie basiert einerseits auf einer Kostenabschätzung aufgrund konkret bekannter Tatbestände und andererseits auf Erfahrungswerten für Nachentwicklungen neu eingeführter Produkte.

Die Restrukturierungsrückstellungen beinhalten Verbindlichkeiten von laufenden, 2008/09 abzuschliessenden Restrukturierungen in der Schweiz.

Die Rückstellung für Rechtsstreitigkeiten betrifft unter anderem einen Rechtsfall mit einem Lieferanten.

16. Langfristige Rückstellungen

1 000 CHF	Vorsorge-	Vorsorge	Total	Total
	verpflich-	verpflich-	07/08	06/07
	tungen ohne	tungen		
	finanziertes	finanziert		
	Vorsorge-	durch		
	vermögen	Vorsorge-		
		vermögen		
Stand 1.5.	375	458	833	774
Fremdwährungs-				
differenzen	- 7	0	- 7	0
Erfolgswirksame				
Auflösung	- 37	- 270	- 307	- 7
Erfolgswirksame Bildung	102	0	102	66
Stand 30.4.	433	188	621	833

Der vorgesehene Geldabfluss für die Vorsorgeverpflichtungen erstreckt sich über einen Zeitraum von 20 Jahren und erfolgt zum Teil indirekt über selbstständige Pensionskassen.

17. Pensionspläne

Die Gruppe unterhält in der Schweiz und im Ausland eine Anzahl von Vorsorgeplänen für Mitarbeitende, welche die entsprechenden Kriterien für die Aufnahme erfüllen. Dazu gehören sowohl leistungs- wie auch beitragsorientierte Pläne, welche die Mitarbeitenden der Gruppe für die Risiken Tod, Invalidität resp. Pensionierung versichern.

Die Vorsorgeleistungen basieren auf den Versicherungsjahren, dem Alter, dem versicherten Lohn und teilweise auf dem angesparten Kapital. Das Vermögen der Vorsorgepläne mit ausgedermt Vermögen ist in separate Stiftungen oder an Versicherungen ausgesondert und kann nicht an den Arbeitgeber zurückfliessen.

Leistungsorientierte Vorsorgepläne

Folgende Beträge wurden in der Erfolgsrechnung (siehe auch Note 21.1) als Personalaufwand erfasst:

Nettopensionsaufwand

1 000 CHF	07/08	06/07
Laufender Dienstzeitaufwand	436	409
Zinsaufwand der Verpflichtungen	381	220
Erwarteter Ertrag aus Planvermögen	- 529	- 354
Erfasster nachzuverrechnender Dienstzeitaufwand	64	184
Erfassung von aktuariellen (Gewinnen) / Verlusten	- 2	0
Vorsorgeaufwand der Periode	350	459
Tatsächliche Erträge auf dem Planvermögen	- 60	330

Entwicklung der Vorsorgeverpflichtungen

1 000 CHF	30.04.08	30.04.07
Vorsorgeverpflichtungen per 1.5.	13 189	7 401
Laufender Dienstzeitaufwand	436	409
Beiträge der Arbeitnehmer	540	394
Zinsaufwand der Verpflichtungen	381	220
Vorsorgeleistungen und netto Freizügigkeitsleistungen aus Vorsorgevermögen	- 816	3 262
Vorsorgeleistungen durch Arbeitgeber finanziert	- 15	- 29
Versicherungsmathische (Gewinne) / Verluste	206	301
Nachzuverrechnender Dienstzeitaufwand	0	1 210
Wechselkursdifferenzen	- 6	21
Bilanzierte Vorsorgeverpflichtungen	13 915	13 189

Entwicklung des Vorsorgevermögens

1 000 CHF	30.04.08	30.04.07
Stand 1.5.	12 322	7 942
Beiträge der Arbeitnehmer	540	394
Beiträge der Arbeitgeber	540	394
Vorsorgeleistungen und netto Freizügigkeitsleistungen aus Vorsorgevermögen	- 816	3 262
Erwarteter Vermögensertrag	529	354
Gewinn / (Verlust) aus Vermögensertrag	- 589	- 24
Wechselkursdifferenzen	0	0
Stand 30.4.	12 526	12 322

Das Vorsorgevermögen am 30. April 2008 umfasst keine Aktien der Infranor Inter AG. Im Vorsorgevermögen befinden sich keine von der Gruppe selbst genutzten Immobilien oder andere genutzte Vermögenswerte. Der erwartete Arbeitgeberbeitrag beträgt für das Jahr 2008/09 0,6 Mio. CHF.

In der Bilanz erfasste Nettopositionen aus Pensionsverbindlichkeiten

1 000 CHF	30.04.08	30.04.07
Barwert der über einen Fonds finanzierten		
Vorsorgeverpflichtungen	13 482	12 814
Beizulegender Zeitwert des Vermögens	- 12 526	- 12 322
Unter- / (Über-)deckung	956	492
Barwert der nicht über einen Fonds		
finanzierten Vorsorgeverpflichtungen	433	375
Nicht erfasster nachzuverrechnender Dienstzeitaufwand	- 209	- 273
Nicht erfasste aktuarielle Gewinne / (Verluste)	- 559	239
Erfasste Pensionsverbindlichkeiten	621	833

Folgende Annahmen wurden der versicherungsmathematischen Berechnung zugrunde gelegt:

Versicherungsmathematische Annahmen

Annahmen für Verpflichtungen	30.04.08	30.04.07
Abzinsungssatz	3,44 %	2,97 %
Künftige Gehaltssteigerungen	2,93 %	2,94 %
Künftige Rentenanpassungen	0,73 %	0,73 %
Annahmen für Aufwand	07/08	07/08
Abzinsungssatz	2,97 %	3,00 %
Erwarteter Vermögensertrag	4,25 %	4,30 %

Das Vorsorgevermögen setzt sich aus folgenden wesentlichen Wertschriftenkategorien zusammen:

Wertschriftenkategorien der Vorsorgepläne

Stichtag 30.4.	2008	Erwartete	2007	Erwartete
	in %	Rendite	in %	Rendite
Aktien	23	7,2 %	27	6,8 %
Obligationen	37	3,4 %	34	3,0 %
Immobilien	3	4,5 %	4	4,5 %
Alternative Anlagen	8	7,2 %	10	6,8 %
Flüssige Mittel und andere Finanzanlagen	29	2,5 %	25	2,5 %
Total	100		100	
		07/08		06/07
Gewichtete Rendite	4,4 %			4,3 %

Es sind weder Finanzinstrumente der eigenen Gesellschaft noch Immobilien oder andere Anlagevermögen im Vorsorgevermögen investiert. Die folgende Tabelle zeigt die Abweichungen des effektiven vom angenommenen Verlauf der Verpflichtungen und des Vermögens für die Vorsorgepläne.

Anhang zu den konsolidierten Jahresrechnungen

Erfahrungsbedingte Anpassungen

1 000 CHF	2008	2007	2006	2 005
Stichtag 30.4.				
Vorsorgeverpflichtungen	13 915	13 189	7 401	7 261
Beizulegender Zeitwert				
des Vermögens	- 12 526	- 12 322	- 7 942	- 7 347
Unter- / (Über-)deckung	1 389	867	- 541	- 86
Erfahrungsabweichungen				
der Verpflichtungen	- 417	297	- 146	
Erfahrungsabweichungen				
auf dem Vermögen	- 589	- 24	528	

Beitragsorientierte Vorsorgepläne

Die Gruppe leistet Beiträge an einige beitragsorientierte Vorsorgepläne. Für diese Pläne entspricht der Jahresaufwand den bezahlten Arbeitgeberbeiträgen.

1 000 CHF	07/08	06/07
Arbeitgeberbeiträge	203	168

Die erwarteten Arbeitgeberbeiträge 2008/09 werden sich in gleicher Grössenordnung bewegen.

18. Aktien und Aktienkapital

18.1 Aktien

Stück	07/08	06/07
Ausgegebene Inhaberaktien à 20.00 CHF nominal		
Stand 1.5.	642 925	640 800
Wandlung von Obligationen in Inhaberaktien	132 571	2 125
Stand 30.4.	775 496	642 925
davon im Eigenbestand	11 110	11 110

18.2 Eigene Aktien

	07/08		06/07	
	Anzahl	CHF*	Anzahl	CHF*
Bestand per 1.5.	11 110	443 291	9 910	386 490
Zugänge	0	0	1 200	56 801
Abgänge	0	0	0	0
Bestand per 30.4.	11 110	443 291	11 110	443 291

* Anschaffungswert resp. tieferer Marktwert

Der Bestand an eigenen Aktien dient zur Abdeckung eines bestehenden Optionsplans. Weitere Details sind in der Erläuterung 21.5 auf Seite 57 der konsolidierten Jahresrechnung zu finden.

18.3 Aktienkapital

CHF	30.04.08	30.04.07
Aktienkapital	15 509 920	12 858 500
Bedingtes Aktienkapital	3 540 080	6 191 500
davon für Wandelanleihe zugewiesen	- 1 690 080	- 4 341 500
Verbleibendes bedingtes Aktienkapital	1 850 000	1 850 000

Die Aktien der Infranor Inter AG im Eigenbesitz werden offen vom Eigenkapital abgezogen (siehe auch konsolidierte Eigenkapitalrechnungen auf Seite 35).

19. Währungseinflüsse in der Erfolgsrechnung

Veränderung zum Vorjahr	30.04.08	30.04.07
Nettoumsatz	0,1 %	0,7 %
EBITDA	- 1,6 %	2,6 %

20.1 Nettoumsatz nach Produkten

1 000 CHF	07/08	06/07
Servomotoren	23 369	22 966
Servoverstärker	19 221	18 840
Numerische Steuerungen	22 672	19 799
Handelsprodukte	4 363	2 944
Service, Ersatzteile, Reparaturen	5 939	6 738
Total Nettoumsatz	75 564	71 287

20.2 Nettoumsatz nach Branchen

1 000 CHF	07/08	06/07
Industrielle Fertigung	57 %	52 %
Industrielles Handling und Montage	16 %	15 %
Prozessindustrie	6 %	8 %
Verpackung	4 %	4 %
Übrige	17 %	21 %
Total Nettoumsatz	100 %	100 %

21. Personalaufwand

21.1 Personalaufwand

1 000 CHF	07/08	06/07
Löhne und Bonus	20 406	19 160
Aktivierte Eigenleistungen Entwicklungskosten	– 270	– 151
Aktienbasierte Vergütungen	0	5
Pensionskassen-Leistungsprimatkosten gemäss Erläuterung 17	350	459
Sozialleistungen und diverse Personalkosten	4 797	4 499
Total Personalaufwand	25 283	23 972

21.2 Mitarbeiterzahl nach Regionen

	07/08	06/07
Schweiz	72	70
Europa ohne Schweiz	177	181
Nordamerika	23	25
Asien	27	22
Total	299	298

21.3 Mitarbeiterzahl nach Funktionen

	07/08	06/07
Verkauf, Engineering, Service	92	91
Produktion	115	116
Forschung und Entwicklung	47	43
Administration	45	48
Total	299	298

21.4 Durchschnittliche Mitarbeiterzahl und Personalaufwand

	07/08	06/07
Durchschnittliche Mitarbeiterzahl während des Geschäftsjahres	299	284
Personalaufwand in 1 000 CHF	25 283	23 972
Personalaufwand pro Mitarbeiter in 1 000 CHF	84,7	84,6

21.5 Ausstehende Aktien-Optionen

Anzahl Stück	07/08	06/07
(1 Option pro Inhaberaktie Infranor Inter AG)		
Stand 1.5.	5 410	5 510
Ausgabe (Verkauf)	0	1 400
Ausübung	0	0
Verfallen/Widerrufen	– 750	– 1 500
Stand 30.4.	4 660	5 410
Durchschnittlicher Ausübungspreis (in CHF)	49,07	54,50
Sperrfrist 0–3 Jahre	2 600	2 600
Verfall unter 1 Jahr	332	750
Verfall in 1–5 Jahre	2 028	2 060
Verfall in 5–8 Jahre	2 300	2 600
Durchschnittliche Laufzeit	8 Jahre	8 Jahre
Anzahl Optionen «In the Money»	2 628	3 728
Anzahl Optionen «Out of the Money»	2 032	1 682

Der Mitarbeiterplan ist auf Seite 47 beschrieben.

Der Optionsplan kann nicht aus dem bedingten Aktienkapital bedient werden. Demzufolge wird der Eigenbestand von Infranor Inter-Aktien zwecks Abdeckung des Optionsplanes gehalten.

22. Verwaltungsaufwand

1 000 CHF	07/08	06/07
Administrationskosten	1 323	1 080
IT-Kosten	302	206
Reisekosten	426	471
Beratungs-, Revisions- und Buchhaltungskosten	874	867
Dienstleistungen von nahestehenden Gesellschaften	498	452
Dienstleistungen an nahestehende Gesellschaften	– 33	– 61
Total Verwaltungsaufwand	3 390	3 015

23. Vertriebsaufwand

1 000 CHF	07/08	06/07
Marketing	180	131
Ausstellungen	133	268
Kommissionen	587	540
Repräsentationsbüro	1	178
Reise- und Autokosten	1 146	940
Diverses	136	141
Total Vertriebsaufwand	2 183	2 198

Anhang zu den konsolidierten Jahresrechnungen

24. Sonstige betriebliche Aufwendungen

24.1 Details der sonstigen betrieblichen Aufwendungen

1 000 CHF	07/08	06/07
Gemeinkosten Produktion und Engineering	2 042	1 804
Periodenfremde Kosten,		
Restrukturierungskosten	328	307
Mietkosten	1 731	1 784
Garantiekosten	1 016	927
Debitorenverluste und		
Delkretere	232	124
Externe F&E-Kosten, Kosten Marken- und Patentrechte	500	618
Total sonstige betriebliche Aufwendungen	5 849	5 564

Die Position F & E in der Erfolgsrechnung weist lediglich die externen Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen inkl. Prototypisierungen sowie laufende Kosten für Marken- und Patentrechte aus. Im laufenden Jahr wurden 0,13 Mio. CHF Fremdkosten gemäss IAS 38.57f für die lancierten Produkte aktiviert (Vorjahr null). Die gesamten F & E-Aufwendungen sind auf verschiedene Positionen in der Erfolgsrechnung verteilt und setzen sich wie folgt zusammen:

24.2 Gesamter Forschungs- und Entwicklungsaufwand

1 000 CHF	07/08	06/07
Internes Engineering	4 047	3 455
Externes Engineering	315	455
Material, Werkzeuge und Diverses	256	228
Patente	51	98
Total Entwicklungsaufwand	4 669	4 236
in % Nettoumsatz	6,2 %	5,9 %

25. Sonstige betriebliche Erträge

1 000 CHF	07/08	06/07
Kommissionserträge	471	335
Periodenfremde Erträge	146	131
sonstiger Ertrag	174	0
Total	791	466

Die Kommissionserträge resultieren aus einer erfolgreichen Handelsvertretung von Drehverbindungsprodukten durch die Infranor Spain SLU.

26. Abschreibungen

1 000 CHF	07/08	06/07
Abschreibungen Sachanlagen	1 125	903
Abschreibungen immaterielle Vermögenswerte	445	370
Total Abschreibungen	1 570	1 273

Die Zunahme der Abschreibungen von immateriellen Anlagen ist einerseits auf Investitionen in Betriebssoftware und andererseits auf Abschreibungen von Produktentwicklungen zurückzuführen. Weitere Details sind in der Anmerkungen 8 und 9 auf Seite 49 und 50 zu finden.

27. Finanzergebnis

1 000 CHF	07/08	06/07
Zinsertrag	59	47
Kursgewinne netto	55	357
Total Finanzertrag	114	404
Zinsaufwand Banken/Diverse	- 396	- 347
Zinsaufwand Wandelanleihe	- 338	- 424
Transaktionskosten /		
EK-Anteil Wandelanleihe	- 168	- 84
Zinsaufwand Schuldverschreibung	- 603	- 603
Transaktionskosten Schuldverschreibung	- 31	- 23
Bankspesen	- 287	- 242
Total Finanzaufwand	- 1 823	- 1 723
Finanzergebnis	- 1 709	- 1 319

Zwecks Vergleichbarkeit wurde die Gliederung der Vorjahreszahlen insofern angepasst, dass der Finanzaufwand detaillierter und die Kursgewinn/-verluste nettiert dargestellt wurden.

28. Gewinn pro Aktie

28.1 Unverwässerter Gewinn pro Aktie

	07/08	06/07
Nettoergebnis (in CHF)	2 789 840	2 201 652
Gewichtete durchschnittliche Anzahl		
ausstehender Aktien	709 211	641 863
Abzüglich durchschnittliche Anzahl eigener Aktien	- 11 110	- 10 510
Für die Berechnung massgebende Anzahl Aktien	698 101	631 353
Unverwässerter Gewinn /Verlust pro Aktie in CHF	4,00	3,49

Der Gewinn pro Aktie stieg trotz der Ausgabe von zusätzliche 132 571 Aktien aufgrund der ausgeübten Wandelrechte im Laufe von 2007/08.

28.2 Verwässerter Gewinn pro Aktie

	07/08	06/07
Nettoergebnis (in CHF)	2 789 840	2 201 652
Eingesparte Zinsen auf wandelbaren		
Obligationen	403 796	433 786
Zins- & Transaktionskosten der		
neuen Aktien	123 262	2 727
./.. Steuereffekt auf eingesparten Zinsen &		
Transaktionskosten	- 41 269	- 34 179
Bereinigtes Nettoergebnis (in CHF)	3 275 630	2 603 986
Für Berechnung massgebende Anzahl Aktien,		
unverwässert	698 101	631 353
Verwässerungseffekt durch verbleibende		
Wandelrechte	201 898	216 893
Gewichtete durchschnittliche		
Anzahl Aktien zur Berechnung		
des verwässerten Gewinnes / Aktie	899 999	848 246
Verwässerter Gewinn pro Aktie in CHF	3,64	3,07

Der verwässerte Gewinn pro Aktie wurde in den Vorjahren aufgrund eines Formelfehlers falsch ausgewiesen. Der Fehler wurde stetig angewandt, weshalb die absolute Zahl, nicht jedoch die Veränderung, falsch ausgewiesen wurde (Vorjahr richtig 3.07 CHF anstelle von 2.34 CHF). Die Gliederung der Vorjahreszahlen in der Tabelle wurde entsprechend angepasst.

29. Eventualverpflichtungen

1 000 CHF	30.04.08	30.04.07
Garantien der Infranor Inter AG		
zugunsten Banken und Vermieter	12 753	12 403
Garantie der Infranor Inter AG für		
Schuldverschreibung PULS CDO 2006-1	8 300	8 300
Garantien und Bürgschaften gegenüber Dritten	90	60
Total	21 143	20 763

Die durch Infranor Inter garantierten Banklimiten waren per Ende April 2008 mit 3,2 Mio. CHF durch Gruppengesellschaften beansprucht (Vorjahr 4,1 Mio. CHF). Die Bank-Kreditlimiten (mit und ohne Garantien der Infranor Inter AG) bei allen Gruppengesellschaften inkl. Diskontierungslimiten belaufen sich per 30. April 2008 auf insgesamt 20,1 Mio. CHF (Vorjahr 19,7 Mio. CHF).

30. Pfandrechte

1 000 CHF	30.04.08	30.04.07
Einzeldebitorenzession	663	1 224
Total	663	1 224

Die französische Engineering-Gesellschaft sowie die spanische Engineering-Gesellschaft finanzieren ihr Umlaufvermögen teilweise mit Einzeldebitorenzessionen resp. Diskontierungen von Wechseln und Checks.

31. Nicht bilanzierte Verpflichtungen aus operativen Leasingverträgen und Mietverträgen

1 000 CHF	30.04.08	30.04.07
Verpflichtungen		
- fällig bis zu 1 Jahr	1 119	1 389
- fällig in 1 bis 5 Jahren	3 350	2 982
- fällig über 5 Jahren	1 178	2 152
Total	5 647	6 523

Die Verpflichtungen bestehen fast ausschliesslich aus Mietverträgen für selbst genutzte Gebäude. Der längste Mietvertrag dauert noch neun Jahre und wurde für das Gebäude der Cybelec SA abgeschlossen. Die restliche Mietzinsverpflichtung beläuft sich für diesen Vertrag auf 3,5 Mio. CHF.

32. Transaktionen mit nahestehenden Personen

1 000 CHF	07/08	06/07
Bruttogehälter, Bonus und Honorare	975	826
Sozialleistungen und Personalvorsorge		
zulasten Arbeitgeber	48	48
aktienbasierte Vergütungen	0	5
Übrige Bezüge	3	0
Entschädigung an exekutive		
Verwaltungsräte	1 026	879
Bruttogehälter, Bonus und Honorare	34	37
Sozialleistungen und Personalvorsorge		
zulasten Arbeitgeber	2	2
Übrige Bezüge	6	6
Entschädigung an nicht exekutive		
Verwaltungsräte	42	45
Bruttogehälter, Bonus und Honorare	703	338
Sozialleistungen und Personalvorsorge		
zulasten Arbeitgeber	97	59
Übrige Bezüge	27	6
Entschädigung an übrige Mitglieder		
Gruppenleitung	827	403
Total Vergütungen	1 895	1 327

Anhang zu den konsolidierten Jahresrechnungen

Zwecks Vergleichbarkeit wurde die Gliederung der Vorjahreszahlen zusätzlich mit «Übrige Bezüge» ergänzt.

Die nach Schweizer Recht obligatorischen Detailangaben gemäss OR 663b bis zu Organbezügen sind Bestandteil der Jahresrechnung der Infranor Inter AG und auf Seiten 69 und 70 im Detail aufgeführt.

Im Geschäftsjahr 2007/08 zählte die Gruppe sechs exekutive Organmitglieder (exekutiver Verwaltungsrat und übrige Mitglieder der Gruppenleitung), davon ein Mitglied für neun Monate. Im Vorjahr waren es fünf exekutive Organmitglieder, davon ein Mitglied für drei Monate. Die Entschädigung für Martin Bölsterli ist in einem Management-Vertrag mit der Einzelfirma Martin Bölsterli, Zug, geregelt. Der Optionsplan für Martin Bölsterli lief per 30. April 2007 aus und wurde nicht mehr erneuert. Es bestehen weder Arbeitsverträge mit unüblichen Kündigungsfristen (mehr als ein Jahr) noch mit Abgangsentschädigungsvereinbarungen. Es wurden keine Entschädigungen an ehemalige Organmitglieder ausbezahlt. Die Entschädigungen beziehen sich bei den neu eingetretenen Mitgliedern der Gruppenleitung pro rata temporis.

Aktienbesitz

Perrot Duval Holding SA hält als Hauptaktionärin per 30. April 2008 74,0 Prozent und ihre Tochtergesellschaft Bleu-Indim SA 4,7 Prozent, insgesamt somit 78,7 Prozent des Aktienkapitals (Vorjahr 77,3 Prozent). Es sind keine weiteren Aktionäre mit mehr als 3 Prozent der Stimmrechte (gemäss OR Art. 663c) bekannt.

Die Perrot Duval Holding AG und deren Tochtergesellschaft hat die von ihnen gehaltenen Wandelobligationen im Gegenwert von 3,68 Mio. CHF (Stand per 30. April 2007 gemäss Geschäftsbericht) vollständig in Aktien der Infranor Inter AG per 30. März 2008 gewandelt.

Verwaltungsrat und Geschäftsleitung halten per 30. April 2008 insgesamt 3558 Aktien (0,5 Prozent) der Infranor Inter AG.

Dem Verwaltungsrat der Infranor Inter AG ist nicht bekannt, dass nahestehende Personen von Mitgliedern des Verwaltungsrates oder der Geschäftsleitung Inhaberaktien der Infranor Inter AG halten.

Übrige Transaktionen

1 000 CHF	07/08	06/07
Mieten an Gesellschaften	341	709
der Perrot Duval Gruppe		
Management-Dienstleistung		
der Perrot Duval Management S.A.	498	471
Management-Dienstleistung		
der ISA Management AG		
an die Perrot Duval Gruppe	- 33	- 50
Juristische Beratung von Verwaltungsrat		
Dr. iur. R. Müller	13	11

Alle Transaktionen sind zu marktüblichen Konditionen (at arm's length) abgewickelt worden. Neben den vorgenannten Entschädigungen wurden keine weiteren geldwerten Leistungen entrichtet.

33. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Zwischen dem Bilanzstichtag und dem Datum der Veröffentlichung dieses Jahresberichtes sind keine Ereignisse eingetreten, welche einen wesentlichen Einfluss auf die konsolidierte Jahresrechnung 2007/08 haben könnten.

34. Antrag des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung vom 11. September 2008 für das Geschäftsjahr 2007/08 eine Dividende von 2.00 CHF (Vorjahr 1.50 CHF) pro Inhaberaktie auszuschütten. Die Ausschüttung beläuft sich auf 1,53 Mio. CHF.

35. Genehmigung der Jahresrechnung

Der Verwaltungsrat der Infranor Inter AG hat die vorliegende konsolidierte Jahresrechnung anlässlich seiner Sitzung vom 4. Juli 2008 genehmigt und zur Veröffentlichung freigegeben. Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung der Aktionäre vom 11. September 2008, die Jahresrechnung zu genehmigen.

Bericht des Konzernrechnungsprüfers

Deloitte.

An die Generalversammlung der Infranor Inter AG, Zürich

Als Konzernprüfer haben wir die konsolidierte Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung, Aufstellung der Veränderung des Eigenkapitals und Anhang), Seiten 32 bis 60, der Infranor Inter AG für das am 30. April 2008 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die konsolidierte Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat verantwortlich. Unsere Aufgabe besteht darin, diese zu prüfen und zu beurteilen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Befähigung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Prüfung erfolgte nach den Schweizer Prüfungsstandards sowie den International Standards on Auditing (ISA), wonach eine Prüfung so zu planen und durchzuführen ist, dass wesentliche Fehlaussagen in der konsolidierten Jahresrechnung mit angemessener Sicherheit erkannt werden. Wir prüften die Posten und Angaben der konsolidierten Jahresrechnung mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Ferner beurteilten wir die Anwendung der massgebenden Rechnungslegungsgrundsätze, die wesentlichen Bewertungsentscheide sowie die Darstellung der konsolidierten Jahresrechnung als Ganzes. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine ausreichende Grundlage für unser Urteil bildet.

Gemäss unserer Beurteilung vermittelt die konsolidierte Jahresrechnung der Infranor Inter AG ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) und entspricht dem schweizerischen Gesetz.

Wir empfehlen, die vorliegende Konzernrechnung zu genehmigen.

Zürich, 4. Juli 2008

Deloitte AG



Martin Welser
Leitender Revisor



Stefan Weber



Finanzbericht Infranor Inter AG

64	Bilanz
65	Erfolgsrechnung
66	Anhang zur Jahresrechnung
71	Verwendung des Geschäftsergebnisses
73	Bericht der Revisionsstelle

Bilanz Infranor Inter AG

CHF	Erläuterung	30.04.08	%	30.04.07	%
Aktiven					
Umlaufvermögen					
Flüssige Mittel		1 007 101	3,5	1 794 338	5,9
Eigene Aktien	1	443 291	1,6	443 291	1,5
Andere Forderungen	2	17 600	0,1	8 850	0,0
Aktive Rechnungsabgrenzung	3	5 360	0,0	9 036	0,0
Total Umlaufvermögen		1 473 352	5,2	2 255 515	7,4
Anlagevermögen					
Beteiligungen	4	21 636 828	76,3	21 477 795	71,2
Darlehen an Gruppengesellschaften	5	5 260 000	18,5	6 450 000	21,4
Total Anlagevermögen		26 896 828	94,8	27 927 795	92,6
Total Aktiven		28 370 180	100,0	30 183 310	100,0
Passiven					
Kurzfristige Verbindlichkeiten					
Kurzfristige Verbindlichkeiten	6	27 273	0,1	6 482	0,0
Darlehen von Gruppengesellschaften	7	200 000	0,7	280 000	0,9
Passive Rechnungsabgrenzung	8	344 401	1,2	423 168	1,4
Total kurzfristige Verbindlichkeiten		571 674	2,0	709 650	2,3
Langfristiges Fremdkapital					
Nachrangige Wandelanleihe 2002–09	9	3 380 160	11,9	8 683 000	28,8
Total langfristiges Fremdkapital		3 380 160	11,9	8 683 000	28,8
Eigenkapital					
Aktienkapital	10, 11	15 509 920	54,7	12 858 500	42,6
Gesetzliche Reserven	12	4 485 420	15,8	1 707 500	5,7
Reserven für eigene Aktien	12	467 128	1,6	467 128	1,5
Vortrag vom Vorjahr	12	4 683 310	16,5	4 741 876	15,7
Erhöhung Bestand eigener Aktien	12	0	0,0	– 56 801	– 0,2
Ergebnis des Geschäftsjahres	12	– 727 432	– 2,5	1 072 457	3,6
Bilanzgewinn	12	3 955 878	14,0	5 757 532	19,1
Total Eigenkapital	12	24 418 346	86,1	20 790 660	68,9
Total Passiven		28 370 180	100,0	30 183 310	100,0

Erfolgsrechnung Infranor Inter AG

CHF	Erläuterung	07/08	%	06/07	%
Beteiligungsertrag	13	1 942 772	79,6	1 491 795	77,5
Finanzertrag	14	496 443	20,4	433 137	22,5
Total Ertrag		2 439 215	100,0	1 924 932	100,0
Verwaltungsaufwand	15	– 407 677	– 16,7	– 379 560	– 19,7
Wertberichtigung Beteiligungen und					
Darlehen an Gruppengesellschaften	16	– 2 398 623	– 98,3	0	0,0
Finanzaufwand	17	– 360 347	– 14,8	– 425 302	– 22,1
Ergebnis vor Steuern		– 727 432	– 29,8	1 120 070	58,2
Steuern	18	0	0,0	– 47 613	– 2,5
Ergebnis des Geschäftsjahres		– 727 432	– 29,8	1 072 457	55,7

Anhang zur Jahresrechnung

Bilanz

1. Eigene Aktien

	07/08		06/07	
	Anzahl	CHF*	Anzahl	CHF*
Bestand per 1.5.	11 110	443 291	9 910	386 490
Zugänge	0	0	1 200	56 801
Abgänge	0	0	0	0
Bestand per 30.4.	11 110	443 291	11 110	443 291

* Anschaffungswert resp. tieferer Marktwert

Der Bestand an eigenen Aktien dient zur Abdeckung eines per 30. April 2007 ausgelaufenen und nicht mehr verlängerten Optionsplans. Weitere Details sind in der Erläuterung 21.5 auf Seite 57 der konsolidierten Jahresrechnung zu finden.

4. Beteiligungen

Gesellschaften	Anzahl	Währung	Nominal-	Aktien-	Höhe	30.04.08	30.04.07
	Aktien		wert Aktie	kapital nom.	Beteiligung	1 000 CHF	1 000 CHF
				in 1 000	%		
Cybelec S.A., CH-Yverdon-les-Bains	250	CHF	1 000	250	100	12 405	10 100
Infranor Holding S.A., CH-Coppet	2 182	CHF	500	1 091	100	9 032	3 794
ISA Management S.A., CH-Coppet	200	CHF	1 000	200	100	200	100
Mavilor Motors S.A.							
ES-Sta. Perpétua de Mogoda	2 250	EUR	60	135	100	0	4 183
Infranor Holdings USA, Inc., US-Dover	1 620	USD	1	2	100	0	2 301
Infranor Asia Ltd, CH-Zürich	300	CHF	1 000	300	100	0	300
Violet-Indim S.A., CH-Coppet	100	CHF	1 000	100	100	0	100
ISA Innovations S.A., CH-Coppet	50	CHF	1 000	50	100	0	600
Total Nettobuchwert						21 637	21 478

Die Beteiligungen werden jährlich einer Werthaltigkeitsprüfung mittels DCF-Methode per Bilanzstichtag unterworfen. Die ausgewiesenen Beteiligungswerte übersteigen in ihrer Gesamtheit die historischen Anschaffungskosten nicht.

Aufgrund der neuen strategischen Ausrichtung auf zwei Divisionen wurde die juristische Gliederung der operativen angepasst. Die Infranor Holding SA, Coppet, hält sämtliche Beteiligungen der Infranor Division und die Cybelec SA ist die Muttergesellschaft der Cybelec Division. Darum wurden die Beteiligungen Mavilor Motors SA, Infranor Holdings USA, Inc., ISA Innovations SA und Infranor Asia Ltd zu Buchwerten mittels Kapitalerhöhung an die Infranor Holding SA übertragen. Die Beteiligung Violet-Indim SA wurde mit der Infranor Holding SA fusioniert.

2. Andere Forderungen

Unter dieser Rubrik sind ausschliesslich Verrechnungssteuerguthaben ausgewiesen.

3. Aktive Rechnungsabgrenzung

Die Position «Aktive Rechnungsabgrenzung» beinhaltet mehrheitlich Abgrenzungen für SWX-Gebühren.

5. Darlehen an Gruppengesellschaften

CHF	30.04.08	30.04.07
Infranor Holding S.A., CH-Coppet	3 460 000	1 460 000
Cybelec S.A., CH-Yverdon-les-Bains	1 800 000	2 800 000
Infranor Holdings USA, Inc., US-Dover	0	2 190 000
Total	5 260 000	6 450 000

Durch die Darlehensserhöhung an die Infranor Holding SA konnten deren Tochtergesellschaften Bankverbindlichkeiten im gleichen Umfang vorzeitig zurückzahlen. Das Darlehen an die Infranor Holdings USA, Inc. wurde im Zuge der statutarischen Bilanzsanierungen der US-Gesellschaften vollständig abgeschlossen.

6. Kurzfristige Verbindlichkeiten

CHF	30.04.08	30.04.07
Verbindlichkeiten gegenüber Dritten	19 243	6 482
Verbindlichkeiten gegenüber		
Gruppengesellschaften	8 030	0
Total	27 273	6 482

7. Darlehen von Gruppengesellschaften

CHF	30.04.08	30.04.07
ISA Innovations S.A., CH-Coppet	200 000	200 000
Violet-Indim S.A., CH-Coppet	0	80 000
Total	200 000	280 000

8. Passive Rechnungsabgrenzung

CHF	30.04.08	30.04.07
Geschäftsbericht und Generalversammlung	168 645	168 737
Zinsen Wandelanleihen	60 658	144 717
Revisionskosten	74 544	70 186
Steuern/Diverses	40 554	39 528
Total	344 401	423 168

9. Nachrangige Wandelanleihe 2002 – 2009

CHF	30.04.08	30.04.07
Nachrangige Wandelanleihe nominal		
per 1.5.	8 683 000	8 768 000
Gewandelt	– 5 302 840	– 85 000
Zurückbezahlt	0	0
Nachrangige Wandelanleihe nominal		
per 30.4.	3 380 160	8 683 000

Per 18. Dezember 2002 wurde eine siebenjährige nachrangige Wandelanleihe begeben. Der Coupon wird zu 5 Prozent verzinst. Obligationäre haben das Recht, vier Obligationen zu einem Nominalwert von 10.00 CHF in eine neue Inhaberaktie der Infranor Inter AG mit einem Nominalwert von 20.00 CHF vom 16. Juni 2003 bis zum 11. Dezember 2009 zu wandeln. Die Anleihe kann gemäss Anleihebedingungen Punkt 5.3 vollständig oder teilweise ab dem 16. Juni 2003 zu pari zurückbezahlt werden. Gemäss Punkt 5.2 kann die Anleihe ab 18. Dezember 2007 durch die Emittentin jederzeit unter Einhaltung einer Kündigungsfrist von 30 Kalendertagen vorzeitig zu pari, zuzüglich aufgelaufener Zinsen, zurückbezahlt werden.

Per 30. März 2008 wandelte die Perrot Duval Holding SA und deren zu 100 Prozent gehaltene Tochtergesellschaft Bleu-Indim SA alle ihre Obligationen. Da auch Dritt-Obligationäre wandelten, erhöhte sich die Beteiligungsquote der Perrot Duval Holding SA und deren Tochtergesellschaft Bleu-Indim SA nur unwesentlich von 77,3 Prozent auf 78,7 Prozent.

10. Aktienkapital

Ausgegebene Anzahl Inhaberaktien	30.04.08	30.04.07
Zum Nennwert von 20.00 CHF	Stk. 775 496	642 925
Aktienkapital per 30.4.	CHF 15 509 920	12 858 500
Bedingtes Kapital		
(177 004 Aktien à 20.00 CHF)	CHF 3 540 080	6 191 500
Eigene Aktien	Stk. 11 110	11 110

Das bedingte Kapital wurde für die Herausgabe der Wandelanleihe vom 18. Dezember 2002 sowie für die Wandlung von Bankschulden geschaffen.

Im Berichtsjahr wurden 530 284 Wandelobligationen im Wert von 5 302 840 CHF in 132 571 Stk. Inhaberaktien zu nominal 20.00 CHF gewandelt. Das Agio belief sich auf 2 651 420 CHF.

Die Infranor Inter AG hält insgesamt 11 110 Stk. eigene Aktien gemäss Erläuterung 1 auf Seite 66. Da der Optionsplan ohne Erneuerung per 30. April 2007 ausgelaufen ist, bestand kein Erhöhungsbedarf.

Die Inhaberaktien sind an der Schweizer Börse SWX in Zürich kotiert. Valoren-Nr. 724 910; Telekurs und Swissquote: INI; Reuters: INI.S.

11. Aktienbesitz

Perrot Duval Holding SA hält als Hauptaktionärin per 30. April 2008 74,0 Prozent und ihre Tochtergesellschaft Bleu-Indim SA 4,7 Prozent, insgesamt somit 78,7 Prozent des Aktienkapitals (Vorjahr insgesamt 77,3 Prozent).

Es sind keine weiteren Aktionäre mit mehr als 3 Prozent der Stimmrechte (gemäss OR Art. 663c) bekannt. Verwaltungsrat und Geschäftsleitung halten per 30. April 2008 insgesamt 3558 Aktien (0,5 Prozent) der Infranor Inter AG.

Anhang zur Jahresrechnung

12. Eigenkapital

CHF	Aktien- kapital	Gesetz- liche Reserve	Reserven für eigene Aktien	Bilanz- gewinn	Total
Bestand 1.5.	12 858 500	1 707 500	467 128	5 757 532	20 790 660
Gewinnverwendung		126 500		– 126 500	0
Dividende				– 947 722	– 947 722
Aktienkapital-Erhöhung aus Wandelanleihe	2 651 420	2 651 420			5 302 840
Verlust des Geschäftsjahres				– 727 432	– 727 432
Bestand 30.4.	15 509 920	4 485 420	467 128	3 955 878	24 418 346

Erfolgsrechnung

13. Beteiligungserträge

CHF	07/08	06/07
Cybelec S.A., CH-Yverdon-les-Bains	900 000	500 000
Mavilor Motors S.A., ES-Sta. Perpétua de Mogoda	526 772	472 295
Infranor Holding S.A., CH-Coppet	360 000	500 000
ISA Innovations S.A., CH-Coppet	110 000	19 500
ISA Management SA, CH-Coppet	46 000	0
Total	1 942 772	1 491 795

14. Finanzertrag

CHF	07/08	06/07
Zinsertrag		
Cybelec S.A., CH-Yverdon-les-Bains	178 480	164 771
Infranor Holding S.A., CH-Coppet	80 300	142 320
Infranor Holdings USA Inc, US-Dover	179 477	103 206
ISA Management S.A., CH-Coppet	5 959	0
Infranor Asia Ltd, CH-Zürich	0	4 009
Subtotal Zinserträge von Gruppengesellschaften	444 216	414 306
Bankzinsen	35 542	18 831
Kursgewinne	16 685	0
Total	496 443	433 137

15. Verwaltungsaufwand

CHF	07/08	06/07
Personalaufwand	– 38 507	– 39 573
Revisionskosten Holding und Gruppe	– 80 000	– 94 000
Kapitalsteuer und div. Steuern	– 8 902	– 24 989
Kosten Publizitäten u. Generalversammlung	– 207 406	– 180 000
Übriger Verwaltungsaufwand	– 72 862	– 40 998
Total	– 407 677	– 379 560

16. Wertberichtigung Beteiligungen und Darlehen an Gruppengesellschaften

CHF	07/08	06/07
Abschreibung Darlehen:		
Infranor Holdings USA, Inc., US-Dover	– 2 557 656	0
Abschreibung Beteiligungen:		
Infranor Asia Ltd, CH-Zürich	– 300 000	0
Infranor Holdings USA, Inc., US-Dover	– 2 000 905	0
Wiedereingebrachte Abschreibungen:		
unterhalb Anschaffungskosten		
Cybelec S.A., CH-Yverdon-les Bains	2 304 940	0
ISA Management S.A., CH-Coppet	99 999	0
ISA Innovation S.A., CH-Coppet	54 999	0
Total	– 2 398 623	0

Die Neubewertung der Beteiligungen und Darlehen an Gruppengesellschaften wurde in den Anmerkungen 4 und 5 auf Seite 66 erläutert. Die US-Gesellschaften wurden vor Übertrag auf die Infranor Holding SA saniert.

17. Finanzaufwand

CHF	07/08	06/07
Bezahlter Zins Wandelanleihe	- 432 650	- 438 400
Veränderung Abgrenzung Zinsen		
für Wandelanleihe	84 059	14 730
Bankzinsen und FX-Transaktionsverluste	- 4 330	- 1 632
Subtotal Finanzaufwand gegenüber Dritten	- 352 921	- 425 302
Zins ISA Innovations S.A., CH-Coppet	- 3 426	0
Zins Violet-Indim S.A., CH-Coppet	- 4 000	0
Subtotal Finanzaufwand Gruppe	- 7 426	0
Total	- 360 347	- 425 302

18. Steuern

Bei den Ertragssteuern im Vorjahr (47 613 CHF) handelt es sich um die spanische Sockelsteuer auf Dividenden. Aufgrund des neuen Doppelbesteuerungsabkommen mit Spanien fiel diese im abgelaufenen Geschäftsjahr weg.

19. Vergütungen, Darlehen/Kredite und Beteiligungen von Verwaltungsräten und Gruppenleitung

		Fixe Entschädi-	Variable Entschädi-	Pensionskasse und Soziallei-	Übrige Bezüge	Total
CHF		gungen brutto	gungen brutto	stungen		
Verwaltungsrat						
Nicolas Eichenberger	Präsident	152 000	81 000	18 054	0	251 054
Martin Bölsterli *)	Delegierter/					
	CEO	0	0	0	0	0
François Jaquier	Mitglied	17 000	0	1 029	3 000	21 029
Richard Müller	Mitglied	17 000	0	1 029	3 000	21 029
Francesc Cruellas *)	Mitglied	0	0	0	0	0
Total		186 000	81 000	20 112	6 000	293 112
Gruppenleitung						
Total Gruppenleitung		1 094 500	350 731	126 864	29 930	1 602 025
Höchste individuelle Entschädigung	Martin Bölsterli, Delegierter/CEO	340 000	82 500	0	0	422 500

*) Die Bezüge der exekutiven Organmitglieder Martin Bölsterli und Francesc Cruellas sind unter Gruppenleitung aufgeführt, da diese keine direkte Entschädigungen als Verwaltungsrat der Infranor Inter AG erhalten.

Beträge sind Bruttobeträge und schliessen die durch die Mitarbeitenden zu leistenden Sozialversicherungsbeiträge ein. Die Entschädigungen beinhalten Zahlungen auch von anderen Gruppengesellschaften. Die Entschädigung für Martin Bölsterli ist in einem Managementvertrag mit der Einzelfirma Martin Bölsterli, Zug, geregelt. Der Optionsplan für Martin Bölsterli lief per 30. April 2007 aus und wurde nicht mehr erneuert.

Es wurden keine Vergütungen usw. an ehemalige Verwaltungsräte und Geschäftsleitungsmitglieder sowie deren nahestehenden Personen ausbezahlt.

Anhang zur Jahresrechnung

20. Beteiligungsverhältnisse

CHF		Inhaberaktien	Optionen
		kotiert	30.04.08
		30.04.08	
Verwaltungsrat			
Nicolas Eichenberger	Präsident	610	0
Martin Bölsterli *)	Delegierter/CEO	1 298	4 660
François Jaquier	Mitglied	450	0
Richard Müller	Mitglied	50	0
Francesc Cruellas *)	Mitglied	1 100	0
Total		3 508	4 660
Übrige Gruppenleitung			
Pius Bernet	CFO	0	0
Jean-Pierre van Griethuysen	CEO Cybelec Division	50	0
Bruno Guanzioli	Leiter Verkauf & Marketing	0	0
Total		50	0

*) Martin Bölsterli und Francesc Cruellas sind exekutive Organmitglieder

Dem Verwaltungsrat der Infranor Inter AG ist nicht bekannt, dass den Mitgliedern des Verwaltungsrates oder der Geschäftsleitung nahestehende Personen Inhaberaktien der Infranor Inter AG halten.

21. Eventualverpflichtungen

1 000 CHF	30.04.08	30.04.07
Garantien der Infranor Inter AG für		
zugunsten Banken und Vermieter	12 227	12 403
Garantie der Infranor Inter AG für		
Schuldverschreibung PULS CDO 2006–1	8 300	8 300
Garantien und Bürgschaften gegenüber Dritten	60	60
Total	20 587	20 763

Die Banklimiten waren per Ende April 2008 mit 3,2 Mio. CHF durch Gruppengesellschaften beansprucht (Vorjahr 4,1 Mio. CHF). Die Bank-Kreditlimiten (mit und ohne Garantien der Infranor Inter AG) bei allen Gruppengesellschaften inkl. Diskontierungslimiten belaufen sich per 30. April 2008 auf insgesamt 20,1 Mio. CHF (Vorjahr 19,7 Mio. CHF).

Gemäss 32 Abs. 1e MWSTG haftet die Infranor Inter AG solidarisch für sämtliche von den schweizerischen Gruppengesellschaften geschuldeten Mehrwertsteuern.

Ansonsten bestehen keine Bürgschaften oder Verpfändungen von Aktiven der Infranor Inter AG.

22. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Nach dem Bilanzstichtag sind keine Ereignisse eingetreten, welche einen wesentlichen Einfluss auf die Jahresrechnung 2007/08 haben könnten.

Es bestehen keine weiteren nach OR Art. 663b ausweispflichtigen Sachverhalte.

Verwendung des Geschäftsergebnisses

Beschlussfassung über das Geschäftsergebnis 07/08

CHF	07/08	06/07
Vortrag vom Vorjahr	4 683 310	4 741 876
Zuweisung an die Reserven für eigene Aktien	0	– 56 801
Ergebnis des Geschäftsjahres	– 727 432	1 072 457
Bilanzgewinn zur Verfügung der Generalversammlung	3 955 878	5 757 532

Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung vom 11. September 2008 folgende Verwendung des Bilanzgewinnes:

Ausschüttung einer Dividende von 10 % resp. 2.00 CHF pro Inhaberaktie*	1 528 772	947 722
Zuweisung an die gesetzlichen Reserven	150 000	126 500
Vortrag auf neue Rechnung	2 277 106	4 683 310
Total zur Verfügung Generalversammlung	3 955 878	5 757 532

*) keine Dividende auf eigenen Aktien von total 11 110 Stück

Bericht der Revisionsstelle

Deloitte.

An die Generalversammlung der
INFRANOR INTER AG, ZÜRICH

Als Revisionsstelle haben wir die Buchführung und die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang, Seiten 64 bis 71) der Infranor Inter AG für das am 30. April 2008 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft. Die Vorjahresrechnung ist von einer anderen Revisionsstelle geprüft worden. In ihrem Bericht vom 6. Juli 2007 hat diese ein uneingeschränktes Prüfungsurteil gegeben.

Für die Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Befähigung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Prüfung erfolgte nach den Schweizer Prüfungsstandards sowie den International Standards on Auditing (ISA), wonach eine Prüfung so zu planen und durchzuführen ist, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung mit angemessener Sicherheit erkannt werden. Wir prüften die Posten und Angaben der Jahresrechnung mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Ferner beurteilten wir die Anwendung der massgebenden Rechnungslegungsgrundsätze, die wesentlichen Bewertungsentscheide sowie die Darstellung der Jahresrechnung als Ganzes. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine ausreichende Grundlage für unser Urteil bildet.

Gemäss unserer Beurteilung entsprechen die Buchführung und die Jahresrechnung sowie der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes (Seite 71) dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Deloitte AG



Martin Welser
Leitender Revisor



Stefan Weber

Zürich, 4. Juli 2008

Adressen

Stand per 1. Mai 2008

Hauptsitz

Schweiz
Infranor Inter AG
Schaffhauserstrasse 418,
Postfach
CH-8050 Zürich

Tel +41 (0)44 307 45 00
Fax +41 (0)44 307 45 10
www.infranor.com
info@infrainter.ch

Infranor Division

Vertriebsgesellschaften

Schweiz	Infranor S.A. Place de la Gare 5 CH-1296 Coppet Tel +41 (0)22 960 70 70 Fax +41 (0)22 960 70 80	Schweiz	Verkaufsbüro Zürich Schaffhauserstrasse 418, Postfach CH-8050 Zürich Tel +41 (0)44 308 50 00 Fax +41 (0)44 308 50 09 www.infranor.ch infranor@infranor.ch	Schweiz	Infranor Asia Ltd. Schaffhauserstrasse 418, Postfach CH-8050 Zürich Tel +41 (0)44 307 45 00 Fax +41 (0)44 307 45 10	China	Repräsentationsbüro Shanghai 26H, No. 1800, West Zhongshan Rd CN-200233 Shanghai Tel +86 21 6440 1095 Fax +86 21 6440 1097 www.infranor.cn jiong.pan@infranor.cn
Frankreich	Infranor S.A.S. Verkaufsgesellschaft 3, avenue Louis Delage F-91310 Linas Tel +33 1 69 63 35 15 Fax +33 1 69 63 35 16 www.infranor-france.com infranor@infranorfrance.com	Spanien	Infranor S.L.U. Alfonso XII, No 345 E- 08912 Badalona (Barcelona) Tel +34 93 460 16 31 Fax +34 93 399 96 08 www.infranor.es infranor@infranor.es	Benelux-Staaten	Infranor B.V. Albert Einsteinstraat 6 NL-3261 LP Oud-Beijerland Tel +31 186 610 155 Fax +31 186 614 535 www.infranor.nl info@infranor.nl	Deutschland	Infranor GmbH Donaustrasse 19A D-63452 Hanau Tel +49 6181 18012 0 Fax +49 6181 18012 90 www.infranor.de info@infranor.de
England	Infranor Ltd. Unit 60A, Smithbrook Kilns Cranleigh UK-Surrey GU6 8JJ Tel +44 1483 274 887 Fax +44 1483 276 037 www.infranor.ltd.uk sales@infranor.ltd.uk	USA	Infranor, Inc. 299 Ballardvale Street, Suite 4 USA-Wilmington, MA 01887-1013 Tel +1 978 988 9002 Fax +1 978 988 9112 www.infranorusa.com info@infranorusa.com				

Produktionsgesellschaften

USA	Automotion, Inc. 4480, Varsity Drive USA-Ann Arbor, MI 48108 Tel +1 734 662 7771 Fax +1 734 662 3707 www.automotioninc.com sales@automotioninc.com	Frankreich	Infranor Electronics S.A.S. Avenue Jean Moulin, BP 142 F-65104 Lourdes Cedex Tel +33 562 941 067 Fax +33 562 421 869 www.infranor.fr infranor@infranor.fr	Spanien	Mavilor Motors S.A. Poligono Industrial Urvasa C. / Berguedà-Empordà E-08130 Sta. Perpètua de Mogoda (Barcelona) Tel +34 93 574 36 90 Fax +34 93 574 35 70 www.mavilor.es mavilor@mavilor.es	Deutschland	MESA Automation GmbH Maybachufer 48-51 D-12045 Berlin Tel +49 30 613 90 80 Fax +49 30 623 17 66 www.mesa-berlin.de service@mesa-berlin.de
-----	---	------------	--	---------	---	-------------	--

Cybelec Division

Schweiz	Cybelec S.A. 27, rue des Uttins CH-1401 Yverdon-les-Bains Tel +41 (0)24 447 02 00 Fax +41 (0)24 447 02 01 www.cybelec.ch info@cybelec.ch	Italien	Cybelec S.r.l. Via Paisiello 14 I-20131 Milano Tel +39 02 204 80 897 Fax +39 02 204 80 898 www.cybelec.it info@cybelec.it	China	Cybelec Numerical Control Technology (Shanghai) Co. Ltd. RoomB4-1, Forward Hi-tech Zone 33 Forward Rd, Jiading District CN-201 818 Shanghai Tel +86 21 64 40 10 95 Fax +86 21 64 40 10 97 www.cybelec.com.cn yiwanli@cybelec.com.cn	USA	Representationsbüro USA 366, Washington Street US-Marseilles, IL 61341 Tel + 1 815 795 3335 Fax + 1 815 795 3337 www.cybelec.ch oley.bob@gmail.com
---------	---	---------	--	-------	---	-----	---



Konzept und Redaktion: Peter Fenkart,
Berater für Unternehmenskommunikation, Zollikon
Gestaltung: Iosego & renfer, Zürich
Fotos: Mattenbach AG, Winterthur; Hans Meier, Zürich;
Roland Fritsch, Berlin; Schiess & Schmidt AG, Zürich
Druck: DAZ Druckerei Albisrieden AG, Zürich
08/2008

Infranor Inter AG
Schaffhauserstrasse 418
Postfach
CH-8050 Zürich
Telefon +41 (0)44 307 45 00
Fax +41 (0)44 307 45 10
www.infranor.com

Verantwortlich
für Investor Relations:
Martin Bölsterli,
Präsident des
Verwaltungsrats
Telefon +41 (0)44 307 45 28
Fax +41 (0)44 307 45 10
boelsterli@infrainter.ch